

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannstadt 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Pötner in Verbindung
mit dem Redacteur
Herrmann von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Literatur an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
Stelle für Inseratentnahme:
Herrmann, Universitätsstr. 22,
Sohns Straße, Gasse 21, par.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 355.

Montag den 21. December.

1874.

Nummer 12,250.
Abonnementpreis vierteljährlich 1 1/2 R.
incl. Belegblätter 1 1/2 R.
Jede einzelne Nummer 2/3 R.
Belegblätter 1 R.
Schließen für Extrablätter
ohne Postbefreiung 11 R.
mit Postbefreiung 14 R.
Inserate 4000 Courtpost 1 1/2 R.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellen- und
Sach nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redaktionsstich
die Spalte 3 R.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. — Zahlung baar, durch
Bestellung oder Postnachschuß

Bekanntmachung.

Um die durch das Gesetz vom 24. December 1845 und die hieran sich anschließenden Ergänzungs-
gesetze angeordnete Aufstellung der **Gewerbe- und Personalsteuerkataster für das
Jahr 1875** bewirken zu können, bedürfen wir zur Hervorbringung der bereits eingegangenen
Hausnummernlisten genauer Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geist-
lichen, Kirchen- und Schuldiener, überhaupt aller eine öffentliche Function besitzenden Personen.

Es werden daher die **sämmtlichen hiesigen Reichs-, Königlich-, Universitäts-
und andere Behörden** hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- die Hausnummer der Wohnung des Angestellten,
- der vollständige Tauf- und Geschlechtsname desselben,
- das feste Einkommen nach dem Betrage, welchen es am Schluß
dieses Jahres beträgt, und zwar ausgeworfen in Reichsmark-Währung,
- die steigenden und fallenden Emolumente und Naturalbezüge — mit Ausschluß
der Dienstwohnungen — nach dem dreijährigen Durchschnittsbetrag,
- die darunter befindlichen Ortswahlen, resp. den bewilligten Dienstaufwand genau
anzuführen, insbesondere auch
- die Zeit des Eintritts der **Neuangeestellten** bemerktlich zu machen ist.

an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier, Ritterstraße Nr. 15, Georgenballe 1 Treppe links bis
höchstens

den 28. December dieses Jahres

abgeben zu lassen, allwo auch Formulare dieser Einkommen-Declarationen auf Verlangen verab-
reicht werden.

Leipzig, den 2. December 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Beschlüsse des Raths in der Plenarsitzung

vom 2. December 1874.

Die Stadtverordneten haben
a. zu den Kosten der Legung eines sechs Zolligen
Gasrohrs in den östlichen Weg nach Höhe
von 3057 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. Zustimmung
erklärt, deren Entnahme aus dem Bau- und
Ergänzungsfond der Gasanstalt jedoch ab-
gelehnt und vielmehr beantragt, dieselben zu
Kosten des Stammvermögens durch Anleihe
zu beschaffen.
b. ihre Erklärung aufrecht erhalten, daß die
Stadt, abgesehen von dem vorliegenden Fall,
nächst zu den Kosten nur solcher Reparaturen
in den Altkornwohnungen die Hälfte beitrage,
welche nach Dringlichkeit vom Vermieter
auszuführen sind,
c. zu den Kosten der Gasleitung in der Hül-
straße im Betrage von 1781 Thlr. 18 Ngr.
5 Pf. und der Wasserleitung in dieser und
dem Theile der Sebastiani-Straße von der
Schreiber- bis zur Hauptmannstraße an
1574 Thlr. 15 Ngr. a conto des Stamm-
vermögens beider Anstalten, sowie
d. der Regulirung der Fluchtlinie am Mann'schen
Grundstücke und der Verbreiterung der Nord-
straße in ihrem alten Tract daselbst, nach-
dem deshalb mit den Adjacenten über die
Entschädigung des zur Straße abzutretenden
Arealbesitzers Verabredung sein werde,
e. der Erhöhung des diesjährigen Zuschusses zu
dem Betriebe des Stadtkrankenhauses aus der
Stadtkasse bis zur Höhe von 20,000 Thlr. und
f. der Gewährung freier Heizung an den Georgen-
hausverwalter in dessen Amtswohnung vom
1. Januar 1875 ab

zugestimmt; es wird beschlossen, die Frage der
Ergänzung zu a. der Finanzdeputation zu über-
lassen, zu d. zunächst mit Herrn Mann zu ver-
handeln und Johann mit den Stadtverordneten
außerweit in Vernehmen zu treten, im Uebrigen
aber die Beschlüsse auszuführen.

Die Stadtverordneten hatten beantragt, den
Brunnen vor dem Peterskirchhof als Fuß des
deselbst aufzustellenden Gasandlers zu ver-
wenden. Die technischen Beamten des Raths
haben hiergegen unter Anderm noch das wesent-
liche Bedenken erhoben, daß bei einem Defect an
dem einen oder dem andern außer Gebrauch gesetzt
werde und daß die Gasleitung bei dem durch
den Erdboden dringenden Wasser um den Brunnen
herum leichter einfriere und um deswillen sich
gegen das Project ausgesprochen. Vor definitiver
Beschlußfassung werden 2 Rathsmitglieder beauf-
tragt, bez. unter Zuziehung weiterer Techniker
über die aufgestellten Bedenken Erörterungen an-
zustellen.

Nach Berathung und Feststellung des von dem
Colator überreichten Entwurfs für den Statuten
der Alterssitzung, sowie des Partialstatutes über
Errichtung eines Schulvorstandes für die con-
fessionelle Winterhilfe, welche beide Statuten den
Stadtverordneten zum Beitritt mitzutheilen sind,
wird auf die Rückantwort der Stadtverordneten
zu Conto 11, 13, 15, 16, 17, 18, sowie zu dem
des Georgen- und Waisenhauses und der Dien-
ver- und Anstellung im Budget für 1875
bei den erfolgten Abstrichen Verabredung gefaßt
und beschlossen, bei etwaigem in Aussicht stehenden
Mehrbedarf im Laufe des Jahres 1875 rechtzeitig
erforderliche Bewilligungen herbeiführen zu lassen,
den an diese Conten geknüpften Anträgen der
Stadtverordneten entsprechend, für die anzu-
schaffenden Sprengwagen baldigste Submissionen

*) Bei der Redaction des Tagesblattes eingegangen
am 10. December.

auszuschreiben, bei Missethätigen für rechtzeitiges Sand-
streuen auf den Straßen, wie bereits angeordnet
ist, durch die betreffenden Beamten sorgen zu
lassen, und im nächsten Jahre die Danks im Kofen-
thale und in den Promenadenanlagen während
des Winters versuchsweise stehen zu lassen.

Endlich wird vorbehaltlich der Zustimmung der
Stadtverordneten beschlossen, die Stelle des Ex-
peditionsgehilfen beim städtischen Marstalle, mit
Rücksicht auf die damit verbundenen Geschäfte,
vom 1. Januar 1875 ab mit einem Jahresgehalt
von 1000 Mark zu etatificiren, auch dem Inhaber
Pensionsberechtigung zuzusprechen,
und den Vorstand der Volksschulen mit Rück-
sicht auf §. 39 der Ausführungsvorordnung zum
Volksschulgesetz zu ermächtigen, jedem zur Lehr-
probe nach Leipzig berufenen Bewerber um eine
provisorische Lehrerstelle auf Verlangen die baaren
Verläge für Reiseaufwand bis zur Höhe von
10 Thlr. a conto „Insgemein“ der betreffenden
Schule auszahlen zu lassen.

Vom 5. December 1874.

Die Stadtverordneten haben
a. zu der beschlossenen Erhöhung der Jahres-
vergütung an den Cavillereibesitzer für dessen
polizeiliche Leistungen bezüglich des Hundesangs
c. und der diesfallsigen bis 30. Juni 1880 abge-
schlossenen Vereinbarung Zustimmung erklärt,
b. die Rechnung der Eichendorffstiftung auf das
Jahr 1873 justificirt und hierbei zu erwägen ge-
geben, wie der Ausfall dieser Stiftung, deren
Rechnung an Neumarkt mit den übrigen daselbst
befestigt werden soll, gedeckt oder verpflückt wer-
den möchte,
c. die Frage wegen Abänderung einiger Be-
stimmungen der sächsischen Gesetzgebung über das
Brandversicherungswesen §. 11. nach Lage der
Sache auf sich beruhen zu lassen, und
d. dem für das Jahr 1875 aufgestellten Bud-
get für das Johannishospital unter Vorbehalt
der Beschlußfassung über wenige Positionen mit
einem sehr geringen Abstrich in einer Position
und mit dem Antrag zugestimmt, daß für den
Pfortner ein passender geschützter Aufenthalt wäh-
rend des Dienstes im Flur des Gebäudes be-
schafft werde.

Es wird hierauf die Messbuden-Deputation mit
Erörterung in der zu d. bezeichneten Richtung
beauftragt, bei dem Abstrich zu d. Verabredung
gefaßt und unter Beitritt zu dem Antrag unter
d. die Johannishospital-Deputation um Vorlage
ersucht.
Nach Mittheilung der Einladung des Säch-
sischen Ingenieur- und Architektenvereins zur
Hauptversammlung im Schützenhaus am 6. d. M.,
in welcher ein Vortrag über die Beziehungen der
Technik zur öffentlichen Gesundheitspflege gehalten
werden soll, und der Einladung des Thomas-
kirchenvorstandes zur Verpflückung und Einwei-
chung der neugewählten Vorstandsmitglieder in
der Thomaskirche am 6. d. M., sowie nach De-
putation von Rathsmitgliedern hierauf,
werden die von dem verstorbenen Ehrenbürger,
Herrn Dr. Brockhaus dem Museum legitirten 3
Delgemälde dankbarst angenommen.

Weiter wird beschlossen, den Rathsdienern auf
deren Ansuchen und in Anerkennung deren bei
den dormaligen Thenerungsverhältnissen bedräng-
ten Lage eine Thenerungsunterstützung nach ein-
geholtter Zustimmung der Stadtverordneten zu
gewähren,
das Gesuch der Immobiliengesellschaft auf Ein-
legung der Gasleitung nach der Südstraße außer-
halb des in die künftige Straßenfluchtlinie ein-
springenden Wagner'schen Grundstückes aus den
früheren technischen Gründen anderweit abzu-
schließen,

dagegen dem Antrag auf Herstellung der Gas-
leitung auf dem Areal der Immobiliengesellschaft

in der verlängerten Südstraße bis zur 2. Quer-
straße und in der von der Südstraße abzweigenden
1. Querstraße, der Krudtstraße, nach erfolgtem
Ribellement und Herstellung der betreffenden
Straßenkörper Stadt zu geben, und hierauf
8589 Thlr. 12 Ngr. durch Darlehen zu beschaf-
fende Kosten, nach Eingang der Zustimmung der
Stadtverordneten hierzu, zu verwenden,
die Bismarckstraße von der Roschelesstraße ab
bis zu dem am Pleißenviertelstuttbette vorbeifüh-
renden Wege in einer Bogenlinie auf letzteren
münden, auf deren, von der Stadt aus, rechten
Seite bebauen und die linke Seite ungebaut zu
lassen, für die Bebauung Billenscharakter unter
Gewährung möglicher Freiheit und die Anlegung
von mindestens 10 Ellen tiefen Vorgärten ohne Ver-
bot größerer Tiefe, und denselben Bebauungsmodus
für das südliche Areal zwischen der Bismarck-,
Sebastian-Bach-, der Plagwitz- und der Ros-
cheles- und der Straße links des Pleißenviertel-
bettes vorzuschreiben, hierzu allenthalben aber
Zustimmung der Stadtverordneten zu erbitten,
und Herrn Hüffer seinem Erlichten gemäß
die Erbauung der Vorfluttschleufe 2. Classe auf
der Brandvorwerkstraße bis an die 60'ige Quer-
straße unter Controle und nach Vorchrift des
Baumeisters und insbesondere unter der Bedingung
zu übertragen, daß er bei eintretendem Frost den
Bau auf Verlangen des Baumeisters sofort sistirt,
denselben dafür vorbehaltlich des von Hrn. Hüffer
dabei nach Höhe der Kosten für eine Schleufe
3. Classe selbst zu tragenden Theils die nach-
weilichen, keineswegs aber höhere, Kosten zu er-
statten, als die Stadt für die von ihr auszufüh-
rende Fortführung derselben Schleufe im nächsten
Frühjahr zahlen wird.

Vom 9. December 1874.

Die Stadtverordneten haben
a. der Anstellung von 6 Heizern während des
Winterhalbjahres in den mit Centralheizung
versehene Volksschulen,
b. der Gewährung einer Unterstützung von
2 Thlr. wöchentlich an den im städtischen Dienste
beruhten Promenadenwärter Schulze, so lange
derselbe erwerbsunfähig bleibt, a conto 4 des
Budgets, zugestimmt, jedoch sich
c. mit der Lieferlegung der südlichen Vorflutts-
schleufe und deren Kosten nicht einverstanden er-
klärt, vielmehr nur zur Lieferlegung des Graben-
pflasters unter der Brücke der Lindenauer Chaussee
ohne Ziegelmauergerinne auf Beton unter Ver-
willigung von 250 Thlr. Kosten und zur Liefer-
legung des Grabens mit einem Aufwande von
1391 Thlr. 22 Ngr. Zustimmung erklärt, und
hierbei noch zu erwägen gegeben, ob die Lage des
Grabens mit der künftigen Gestaltung der neuen
Stadttheile in dortiger Gegend im Einklange steht.
Es wird hierauf beschlossen, den letzteren Ge-
sichtspunct in Obacht zu nehmen, dagegen behufs
Herstellung der erforderlichen Festigkeit und um
das Auswaschen durch das Flutwasser zu ver-
hüten, bei dem Ziegelmauergerinne auf Beton
und deren Mehrkosten zu beharren, und im
Uebrigen die Beschlüsse bez. den Anträgen der
Stadtverordneten entsprechend auszuführen.

Hierauf wird beschlossen, die den Stadtverord-
neten zur Justification mitzutheilende Rechnung
der Kobraschulstiftung für Bezirksschulen auf das
Jahr 1873 zu genehmigen,
das erledigte Rathreferendariat Herrn Polizei-
Amts-Referendar Wangemann zu übertragen,
zu Baureisenden die Herren Zimmermeister
Hansbold hier, und Stadtbauamtskassistenten Traber in
Hwidau vom 1. Januar 1875 ab zu ernennen,
den 3 Ausschern an Georgenhaus von dem-
selben Zeitpunkt ab eine Gehaltsverhöhung von
je 120 Mark vorbehaltlich der Zustimmung der
Stadtverordneten zu verwilligen,
zum Mitglied der Reinhard-Dorff'schen Stiftung
an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Stadtrath
Frande Herrn Stadtrath Hegler zu erwählen,
von einer Verlängerung des zu Johannis 1875
zu Ende gehenden Pacht über die Angermühle
abzusehen, weil für das Jahr 1875 die Inan-
griffnahme der Verschmälerung und Ueberbrückung
des Mühlgrabens in Aussicht genommen ist, und
hierdurch, sowie durch die damit zusammenhängende
Regulirung angrenzender Straßen die Angermühle
mit betroffen wird,
dem Inspector des Johannishospitals in Rück-
sicht der eingetretenen Arbeitsvermehrung und
dessen Gehaltsverhältnisse eine Gratification von
150 Mark vorbehaltlich der einzuholenden Zu-
stimmung der Stadtverordneten zu verwilligen,
mit Rücksicht darauf, daß seitens des Reiches
ein Gesetz über gewerbliche Schiedsgerichte nicht
in Aussicht steht, auf Antrag der Gewerbetam-
mer die Einführung eines solchen auf Grund des ent-
worfenen Statuts einzuleiten und zu diesem Be-
hufe zunächst die von der Handelskammer zu
diesem Statut aufgestellten Punkte durch Depu-
tationen des Raths, der Stadtverordneten, der
Handels- und Gewerbetammer in Berathung
ziehen zu lassen.

die Stadtverordneten anderweit um Justifi-
cation der von ihnen zu Conto 32, 39 der 1873er
Stadtkassenrechnung beanstandeten Positionen unter
Rechtfertigung derselben zu ersuchen,
die aus den Beständen des Betriebes für das
Stammvermögen verwendeten Beträge ersterem aus
den Baarmitteln der Sparcasse gegen Caution
gleich hoher, dem Stammvermögen gehöriger
Hypotheken an die Sparcasse, wieder zuzuführen,
bei der, durch das königl. Ministerium des
Innern erfolgten Verwerfung des Recurses gegen
die Expropriation in Pötscher Markt behufs An-
legung eines Rangirbahnhofs und einer Ver-
bindungsbahn nach dem Sammelbahnhofe für die
Magdeburger Eisenbahn nach Lage der Sache
Beruhigung zu fassen und von weiteren, erfolg-
losen Schritten abzusehen, und
auf das Gesuch um Genehmigung der Parcellir-
ung des vormals Wagner'schen Grundstücks
vor dem Reiter Thore zunächst Parcellirungs-
plan zu erfordern, auf das hieran angeknüpft
Gesuch wegen gerader Fortführung der Börner-
straßen-Linie über obiges Grundstück zunächst
Gutachten des Baumeisters zu erfordern und wegen
Austausches von Areal behufs Arrondirung des
zu parcellirenden Grundstücks vor definitiver Ent-
scheidung den gesammten Bebauungsplan für die
Südseite der Stadt östlich der Connewitzer Chaussee
mit Rücksicht auf die erfolgende Verlegung und
Erweiterung des Productenbahnhofes einer Re-
vision zu unterwerfen.

Nach Bewilligung von Unterstützungen aus
der Waisenstiftung an 3 Wittnen im Betrage
bez. 15 und 20 Thlr. und Vergebung der für
eine Lehrerswitwe oder Lehrerswitwe bestimmten
Hieronymus'schen Stiftungsgelder, werden die
bezüglich des Depositenwesens bestehenden Ein-
richtungen zweckentsprechend reorganistirt und wird
hierbei ferner beschlossen, unter Aufsicht eines Rath-
deputirten mit Verwaltung des Recurs der Stif-
tungsbuchhalter gegen eine etwaige Gehalts-
zulage von 300 Mark, mit Führung der Depositen-
bücher dagegen einen anderen Cassebeamten gegen
ein Honorar von 300 Thlr. jährlich vom 1. Januar
1875 an, zu betrauen, zur sicheren Aufbewahrung
der Depositenbücher einen eisernen feuerfesten
Documentenschrank mit einem Aufwande bis zu
450 Thlr. anzuschaffen und zu diesen Ausgaben
Zustimmung der Stadtverordneten zu erbitten.

**Rudolf Mosse, Redaction-Bureau,
Stimm. Str. 2, L.**

Buch- und Steindruckerei
für tauschmässige Geschäftsbriefe, Geschäfts- und
Privatdruckarbeiten aller Art von Heinrich Fischer & Co.
Koblenstraße Nr. 2, dicht am Markt.

**Nordpolhüte,
Respiratormützen**
empfehlen
Gebrüder Hennicke,
Nutfabrik - Grimma'sche Strasse.
**Franz Udem, Uhrmacher,
Stecknorr's Passage,
Grosses Uhren-Lager, Atelier für Reparatur.**

Knaben-
Anstalt, Palestra, Joppen und Hosen für
Knaben von 2-14 Jahren bei
H. Kuhnert, Neumarkt Nr. 9.

**Aumann & Co., Kräutergewölbe
Neumarkt 6.**
Pomaden, Parfüm, die Toiletteartikel, Speiseöl,
französische u. deutsche Extrakte, Essig de Cologne u. s. w.

**Aufgehoben wurden zum ersten Male
am 4. Advent-Sonntage:**
Thomaskirche: 1) J. F. König, Kauf-
mann, Bürger und Hausbesitzer in Erfurt, mit
J. J. L. Scharlach, Bürger, Inhaber eines
Meubel-Magazins und Hausbesitzer hier Tochter.
2) G. A. Leisering, Bürger und Maler hier,
mit Frau M. A. A. Händner hier. 3) E. S.
Th. Bohne, Tischler hier, mit A. L. Bränzel,
Tuchmacher in Gr. Schleichdorf Tochter. 4)
J. Kramer, Bürger und Tischler hier, mit F.
W. Goldmund, Schmiedemeister und Haus-
besitzer in Vemsel Tochter. 5) E. G. Grimmer,
Bürger, Privatmann und Hausbesitzer hier, mit
Frau M. A. Karguth, Bürger und Kürschner-
meisters in Raumburg hinterl. Wittne. 6) F.
E. Köster, Bürger und Meubler hier, mit F.
L. A. Köster, Schuhmachermeisters hier Tochter.
7) P. W. Joachim, Schlosser hier, mit E. W.
Pötsche, Tischlermeisters in Schmiedeburg Tochter.
8) J. F. W. Bild, derg. Eisenbahnarbeiter hier, mit
Frau W. Th. Pötsche, Kupferfchmieds hier Wittne.
9) B. E. A. Böhm, Handlungsbuchhalter und
Bürger hier, mit W. L. J. Robriack, Bürger
und Schneidermeisters hier Tochter. 10) E. L.
Schroder, Bürger und Kaufmann hier, mit F. F.

Auf Fol. 3443 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute die Firma **Eduard Regel** in Leipzig (Döbmitz Nr. 1) und als deren Inhaber Herr Eduard Regel daselbst eingetragen worden.

Leipzig, den 17. December 1874.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Hagen. Georgi.

Auf Fol. 3444 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute die Firma **Petermann & Gräbner** in Leipzig (Brühl Nr. 68) und als deren Inhaber die Kaufleute Herr Louis Petermann und Herr Johann Heinrich Otto Gräbner daselbst eingetragen worden.

Leipzig, den 17. December 1874.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Hagen. Georgi.

Auf Fol. 3445 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute die Firma **K. Kendl** in Leipzig (Brühl Nr. 29, vom 1. Januar 1875 ab Nordstraße Nr. 32), als deren Inhaber Herr Adolf Kendl in Leipzig und als Procurist Herr Ignaz Kendl eingetragen worden.

Leipzig, den 17. December 1874.
Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Hagen. Georgi.

Die in unserer Bekanntmachung vom 14. Dec. d. J. bewilligte Lohnzahlung der Droschken auf der Nachtstation des Ratsmarktes hört von heute an auf.

Leipzig, am 20. December 1874.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder.

Bekanntmachung.

Der Verein **Güterkauf** beabsichtigt die Abfuhr von Stein- und Braunkohlen, sowie das Ausladen und Abtragen u. in mehreren Posten an die Mindestfordernden zu vergeben, und werden daher die Herren Fuhrwerks-Besitzer, welche darauf reflectiren, ersucht ihre werthen Adressen mit Preisangabe der Fuhr- und Arbeitslöhne an den Vorstand des oben genannten Vereins schriftlich und versiegelt bis zum 28. d. M. abzugeben.

D. V.
 NB. Auch bin ich erdödig mündlichen Aufschluss darüber zu ertheilen.
W. Halliger.

Fuhren-Verdingung.
 Zur Abfuhr von den Bahnhöfen Leipzig und zum Befahren der Stadt behufs Verkaufs unserer Briquettes wollen zuverlässige darauf reflectirende Fuhrwerksbesitzer uns Bedingungen direct überlegen, um dem Mindestfordernden die Fuhren zu übertragen.

Briquettfabrik Rättern bei Zeitz.

Elegante Weihnachtsgeschenke!
Tropfen in's Meer.
 Neun Predigten seinen Freunden als Abschiedsgabe gewidmet von **Paul Zimmermann.**
 Eleg. geb. 25 Gr. Broschirt 18 Gr.

Musikalische Studienköpfe
 von **La Mara.**
 Zweite Aufl. Erste Sammlung. Eleg. gebunden 1 1/2 Thlr.
Handlexikon der Tonkunst
 von Professor **Dr. Oscar Paul.**
 Eleg. gebd. 3 1/2 Thlr., broschirt 3 Thlr.
 In allen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen vorräthig.
 Verl. v. **Heinrich Schmidt** in Leipzig.

Cornelia,
 Zeitschrift für häusliche Erziehung.
 Herausgegeben von Dr. Carl Villy.
 Inhalt des 5. Heftes (Band 22): Gedicht: **Wägnachten.** — **Es legt Dieder,** eine Erzählung nach dem Leben. — Eine pädagogische Wanderung durch Leipzig. — Ueber eine Großmacht in der Erziehung. — Pädagogische Aphorismen. Von B. Altes und Neucs aus dem Erziehungs- und Unterrichtswesen. — Allerlei Geschenke für den Weihnachtstisch. Briefwechsel und Aushaft.

G. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung.
 Braunkränze, sowie Silberkränze und Bläthen empfiehlt die Blumen- und Federnfabrik von **Marie Thiemig,** Kleine Fleischergasse Nr. 6. (H. 35670.)

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

Der am 2. Januar 1875 fällige **Zins-Coupon Nr. 6** unserer 5 proc. Prioritäts-Anleihe wird von diesem Tage ab außer bei unserer **Haupt-Casse** hier selbst in Leipzig bei der **Leipziger Bank,** sowie bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in der Zeit vom 2. bis 31. Januar fut. eingelöst.

Cottbus, den 17. December 1874. **Die Direction.**

Credit- und Spar-Bank-Verein.

Eingetragene Genossenschaft.
 Anmeldungen zur Aufnahme als Mitglied werden für das Jahr 1874 am 29. December, **Abends 6 Uhr geschlossen.**
 Die bis zum 31. December geleisteten Einzahlungen auf Stammantheil oder Stammantheilraten nehmen **vollen** Antheil an der Dividende des nächsten Jahres.

(H. 35909.)

Bekanntmachung.

Auf Grund Genehmigung Königlich-Preussischer Staatsregierung giebt die **Leipziger Hypothekbank** auch **ausloosbare Hypothekenscheine (Pfandbriefe)** aus, welche innerhalb längstens 60 Jahren vom Ausstellungsstage an zur Auslösung behufs Einlösung zum Nennwerthbetrage gelangen.

Für diese Hypothekenscheine hatten vorzügliche Hypotheken. Sie sind auf den Zinsfuß von 4 1/2 Prozent ausgestellt, in Stücken von 50, 100 und 500 Thalern in Ausfertigung vom 1. October 1874 zum Preise von 95 Prozent zu haben.

beim Banthause Becker & Co. in Leipzig.

Visitenkarten Buch- und Steindruckerei. **G. Walther,**
 Adresskarten 100 von 15 % an.
 100 von 10 % an bis zu den feinsten werden noch rechtzeitig fertig. **Im Koch Hof.**

Realschule I. Ordnung zu Borna.

Die Aufnahme neuer Schüler in die bis zur Untersecunda entwickelte Realschule erfolgt am 5. April 1875.

Anmeldungen für das bevorstehende Schuljahr sind thunlichst bald und spätestens bis zum 13. März bei dem Unterzeichneten, wemöglich unter persönlicher Vorstellung des Aufzunehmenden, zu bewirken. Jeder Anmeldung ist das Taufzeugnis, der Impfschein und ein Zeugnis über den zuletzt genossenen Unterricht, bei Confirmirten auch ein Confirmationsschein beizufügen.

Es ist noch besonders darauf aufmerksam zu machen, dass **künftiges Ostern eine grössere Anzahl Schüler auch in die Tertia und Untersecunda aufgenommen werden kann,** da nunmehr für alle Classen ausreichend grosse Locale eingerichtet worden sind.

Dr. Klotzsch,
 Director der Realschule.
 Borna, im December 1874.

Auswärtigen Schülern können gute Pensionen im Preise bis zu 250 % empfohlen werden.

In allen Krankheitsfällen,

die schwersten und veraltetsten nicht ausgenommen, ertheile ich schriftlich oder mündlich bei richtiger Schilderung aller Krankheitszeichen und Körperverhältnisse die **richtigste** Behandlung nach unanfechtbaren naturwissenschaftlichen Grundsätzen **ohne jede Medicin.** Die Beratungen sind so ausführlich und so zutreffend, daß für gewöhnlich eine Sitzung genügt. Gedruckte Curpläne und Programme, welche ich mitgebe, erleichtern die Nachübung der Cur, welche im häuslichen Kreise leicht ausführbar ist.

H. A. Meltzer,
 Lehrer der Naturheilkunde, Leipzig, Sternwartenstraße 15, I.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie **B. Schwarze, Zahnarzt,**
 Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Schluss-Ausverkauf

bis Ende December der **Concurs-Masse** von **Ludwig & Prager.**
 Noch sehr hübsche Gegenstände von **Alfenidwaaren** sind vorräthig zu **äusserst billigen Preisen**
Petersstr. 46, 1. Et.,
 neben **Café National.**

Oelgemälde-Ausverkauf.

Unterzeichnet hat im Laden **Brühl No. 1b** (wächst der Gaisinstraße) eine reichhaltige Sammlung **Original-Oelgemälde** verschiedenen Genres und Größen von guten renommirten **Münchener** Künstlern in eleganten Goldrahmen, für jeden Salon- und Zimmerschmuck, ganz besonders aber zu **Weihnachtsgeschenken** passend, zu ganz billigen Preisen zum **Ausverkauf** aufgestellt und ladet zu zahlreichem Besuche und geneigter Abnahme ergebenst ein.

Hochachtungsvoll
M. Kaiser, Kunsthändler.

Carl Friedrich,
 Nicolaistraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße, empfiehlt sein reich assortirtes Lager

ff. Wiener Lederwaren, Talmi-Gold-Uhrketten
 als: **Vortomannas, Cigarrenetuis** etc.,
Echter Goldwaaren, Glacé-Handschuhe
 als: **Ohringe** von 20 % an,
Bröcke von 17 1/2 % an, **Ringe**
 in ca. 100 Mustern Stück 20 % bis 6 %.
Waschleder-Handschuhe Paar 17 1/2 Ngr.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung:
Beste Unterhaltung für Winterabende!

Verlag v. **Baumgärtner's Buchhandlung** in Leipzig.

Geographisches Lotto.

Gesellschaftsspiel für 2-8 Personen. Preis 1 Thlr. 18 Ngr. Eleg. Aug. 2 Thlr.
 Dieses interessante Spiel, mittelst dessen man sich in kurzer Zeit **umfangreiche geographische Kenntnisse** aneignen kann, besteht aus **aecht in lithogr. Farbendruck sauber ausgeführten Landkarten d. beiden Halbkugeln** nebst Zubehör und kann ebensowohl wie das gewöhnliche Lotto als mit Variationen gespielt werden.

Für Kinder und Erwachsene!

Coupons-Einlösung der Preussischen Hypotheken-Actien-Bank

(concessionirt durch Allerhöchsten Erlaus vom 18. Mai 1864).
 Am 2. Januar 1875 fällige Coupons unserer **4 1/2 % Pfandbriefe** (rückz. 120 %).
 5 % do.
 werden vom 15. December a. er. ab an unserer Casse und an den unten aufgeführten Orten eingelöst.

Berlin, im December 1874.
Die Haupt-Direction.
 Spielhagen.

Die Einlösung der vorbemerkten Coupons geschieht durch uns kostenfrei, auch halten wir Pfandbriefe als Capital-Anlage empfohlen.

Meyer & Co. in Leipzig.
H. F. Lehmann, Halle a. S.
Vorschuss-Verein in Naumburg a. S.
A. Vogel in Naumburg a. S.
Friedr. Schultze in Merseburg.
J. F. A. Zürn in Zeitz.

Fabrik antiker u. feiner Holzwaaren

en gros. von en détail.
Max Quellmals,
 Parfadenstraße 9, I.

Gardinen:

Blauen'sches Fabrikat!
 1/4 breite à Stück: 22 Meter 3 % 7 1/2 %
 à Meter 4 % 5 %
 1/2 " à Stück: 22 Meter 4 % 20 %
 à Meter 6 % 5 %
 3/4 " à Stück: 22 Meter 6 % 20 %
 à Meter 9 % 5 %

1/2, 3/4, 1 breite **Chirting:**
 à Meter 4 1/2 % 5 1/2 % 6 1/2 % 7 1/2 % 8 1/2 %
 1/2 breite **Woll, glatt und gemustert:**
 à Stück 1 1/4 % 1 1/2 % 1 3/4 % 2 % 2 1/4 %
 2 1/2 % 3 % 3 1/2 %
 à Meter 4 1/2 % 5 1/2 % 6 1/2 % 7 1/2 % 8 1/2 %
 empfehle ich in stets fortirtem Lager.

M. A. Lorenz, Gaisinstraße Nr. 22,
 dem **Hôtel de Pologne** gegenüber.

Mein großes Lager Corsets

Mein großes Lager Corsets
 vorzügliches Fabrikat
 à Stück 10 % 15 % 20 % 25 % 1 % 1 1/4 %
 1 1/2 % 1 3/4 % 2 %
Wieder und Leibchen
 à Stück 7 1/2 % 10 % 12 1/2 % 15 % 17 1/2 %
 in vorzügl. Façon und accurater Fabrikate, so wie **Mecaniques**
 à Paar 2 % 3 % 3 1/2 % classisch, Prima-Sorte
 empfehle ich in stets fortirtem Lager.
M. A. Lorenz,
 Gaisinstraße 22, dem **Hôtel de Pologne** gegenüber.

Oberhemden

vorzügliches Fabrikat
 à Stück 1 % 1 1/4 % 1 1/2 % 1 3/4 % 1 1/2 %
 2 % u. f. w.
Leinene Halskragen
 à Dupend 1 1/2 % 2 1/2 % 3 % à Stück 4 1/2 %
 6 1/2 % 7 1/2 %
Chirting-Halskragen
 à Dupend 1 % 1 1/2 % à Stück 2 1/2 % 3 1/2 %
Leinene Taschentücher
 à Dupend 1 1/2 % 1 3/4 % 2 % 2 1/4 % 2 1/2 %
 2 3/4 % 3 % u. f. w.
Chirting-Taschentücher
 à Dupend 22 1/2 % 1 % 1 1/4 % à Stück 2 %
 2 1/2 % 3 % u. f. w.
 empfiehlt in stets fortirtem Lager
M. A. Lorenz, Gaisinstraße 22,
 dem **Hôtel de Pologne** gegenüber.

Salon-Tischchen

schwarz mit Gold und Permuttereinlage
 direct von England bezogen
 empfiehlt als elegantes Weihnachtsgeschenk
Heinrich Barthol,
 Querstrasse 12 — Ecke Gellertstrasse.

Petersstrasse
No. 1.

Passage Steckner

Thomaskirchhof
No. 16.

Ergebenst Gefertigte erlauben sich die geehrte Bewohnerschaft

Leipzigs und Umgegend

zum Besuche ihrer Geschäftslocalitäten hiermit höflichst einzuladen und um recht zahlreichen Zuspruch, insbesondere bei eintretendem Bedarf für das nahe **Weihnachtsfest**, zu bitten.
Zur Befestigung und Erhaltung eines geschätzten Wohlwollens wird es das allseitige Bestreben sein **aufmerksam, reell und billig** zu bedienen.

No. 9 C. A. Burchardt No. 9
à la Reine des fleurs.

Künstliche Pflanzen und Blumen aus Paris.

Haar-Coiffuren, Monturen, Garnituren in brillanter Zusammenstellung und reichhaltiger Auswahl für alle festlichen Gelegenheiten.
Blümpflanzen, Ampeln, Jardinieren zu sehr soliden und billigen Preisen.

No. 20 Herm. Nitzschke No. 20

Reisenteufelien u. Lederwaarenhandlung.

Koffer, Reise-, Geld- und Damen-Taschen, Plaidriemen, Hunde-Halsbänder etc., Portemonnaies, Cigarren- und Schlüssel-Etuis, Schulranzen und Mappen etc. etc.

Billige Preise.

No. 11 Bernhard Kloss No. 11

Holz- und Spielwaarenlager:

Schulranzen, Federkasten, Schatullen etc., Wagen aller Art, Schaufel- und Spielperde, Trommeln, Säbel, Helme, Tornister, Puppenbüchse, Täuschlinge, Küchen, Puppenstuben, Gummibälle etc.

Spiele in mannichfaltigster Auswahl, darunter das neueste Akrobaten-Spiel.
Schacheln fortirt zu allen Preisen.

No. 23 Julius Fischer No. 23.

Blumenhandlung.

Ballbouquets in schönster Ausstattung und allen Größen.
Korallen-Körbchen und Ständer zu Geschenken geeignet.
Blatt- und Decorations-Pflanzen für Zimmer, Sälle etc. und alle anderen lebenden Blumen.

Palmen, Trauerkränze stets vorrätig.
I. Laden Reichsstrasse (Celliers Hof).

No. 16 Franz Udem No. 16

Uhrmacher.



Großes Lager von goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren (Kette und Cylinder), Regulatoren, Pendulen in Marmor, Bronze und Alabaster, alle Arten Wecker, Reise- und Nachtuhren, dergl. Schwarzwälder Uhren in allen Gattungen.



Reparaturen an Uhren, Musik- und mechanischen Werken sauber und solid.
Preise sehr billig.

No. 24 Leopold Lyssow No. 24

Lager der anerkannt besten Fabrikate

von Chocoladen, Confituren, Tergebäck, eingesehten und candirten Früchten, Pfefferkuchen, Liqueuren, Essenzen, Thee u. dergl.

Baum-Confect, Marzipan.

Rürnberger Lebkuchen sowie alle anderen Sorten bester Qualität.

No. 17 Th. Zieger No. 17

Juwelier, Gold- und Silber-Arbeiter.

Bedeutendes Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaaren zu soliden und festen Preisen.

Schmuckgegenstände jeder Art werden gekauft resp. in Zahlung angenommen.

No. 28 Bernhard Huber No. 28

Schlesisches

Schuhwaaren-Lager.

Borzügliches Fabrikat in allen Sorten Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder.
Extrafeine Herren- und Damenstiefel.
Bestellungen nach Maß und Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

No. 25 J. Neumann a. Berlin No. 26

60. Niederlage seiner Cigarren- und Tabakfabrik

bei Emil Waldastel.

Lager echt imp. Cigarren der renom. Häuser Havana's, sowie eig. Fabrikate u. aller Sort. Schweizer Cigarren von H. Tavernier & Ermatinger in Beseu und Constanz.
Saupt-Depot der Cigarrenfabrik von Jean Vouris in Dresden, Lager von La Fama und russischen Cigarretten.

Reichhaltige Auswahl russischer und türkischer Tabake, sowie fein und grob geschnittener Tabake eigener Fabrik.

Schnupftabake der renomirtesten Fabriken, sowie Lady Twist.
Große Auswahl von Meerschaumspitzen und sämtl. Rauchrequisiten, Feuerzeuge etc.

No. 27 Gustav Stock No. 27

Kurz- und Galanteriewaaren.

Schmuckgegenstände: Broden, Ohrringe, Ranzetten, Chemisetten- u. Tragenbüchse in Jet, Eisen, Perlmutt und vergolbet. **Schte Zalmi-Uhrketten** unter Garantie.
Lederwaaren: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Bistienarten-taschen, Brillen- u. Hauschlüsselketten mit u. ohne Stickerleinlage in bester solid. Arbeit.
Gratulationskarten große Auswahl neuester Muster und Patheubriefe.
Gummiswaaren: Gummischuhe, Figuren, Kille, Dosenrührer, Strumpfbänder, Gürtel etc.
Garderobe- und Handtuchhalter, Knäuel, Streichholz- und Aschenbecher, Uhrgehäuse etc.
Radlerwaaren: alle Sorten Radeln, Knöpfe, Corsettschlösser.
Kiebgold und Silber, Christbaumkugeln, Glasfrüchte zur Christbaudecoration.

No. 12—15 Richard Furcht No. 12—15

Magazin für Haus u. Rücheinrichtung.



Lager von Holländischen Glas- und Rohrbauern mit Tischchen, Holzbauern, Blumentischen, Bistienartentischen in Bronze, Guß und Holz.
Kauftischen, Topfständern in Bronze, Guß etc., Liqueurkasten.

Ofenschirmen, Servirtischen, Waschtolletten in reicher Auswahl, Kupfwaschkränzen, Cigarren- und Schlüsselschränken, Goldschloßkränzen, Lampen, Schirm- und Kleiderständern, überhaupt allen Wirtschaftskunststücken.



Rohlenkasten von 2 an, Kollkohlenkasten v. 8 1/2 an, Ofenvorsetzer von 20 an u. dergl. mehr.

Niederlage der Fabrikate der Actien-Gesellschaft für Gas- u. Wasseranlagen, Gas- und Zink-Industrie vorm. Schäfer & Hanschner in Berlin, der Manufactur für Metall- u. Glas-Buchstaben etc. von Carl Heckert, Postlieferant in Berlin.

No. 29 Luise Rüdiger No. 29.

Wofamenten-, Damen-

Herren-Artikel.

Moderne wollenene Damenschürzen, Shawls, seidene Halstücher, Damenschürzen und Manschetten, Strumpfbänder, Corsett-Schlösser, Schürzen etc.
Reisetaschen in Cravatten, Schlipsen, Hosenträgern.
Gürtel, Schnallen, Garnituren, Manschettenknöpfe.
Besatz für Kleider mit und ohne Perlen, Spitzen, Franzen, Einsätze, Vorder, Knöpfe in allen Farben, Schnüren, Kleiderhalter, Uhr- und Gummischuhe, Hadenlige, Reife etc.
Kah-, Chappo-, Cordouet- und Knopfloch-Seide in allen Farben, Maschinen-, Glanz- und Ganzwira, Garn (Ray Hauschild), Stid- und Reichenarn, Schürzenband.
Wollschweissblätter für Damen a Paar 50 J., 3 Paar 140 J.
Gesundheitssohlen aus Wollpappe für Herren, Damen u. Kinder a 10 Paar 40 J.

Filial-Ausstellung von Pietro Del Vecchio

(Kunsthandlung am Markt Nr. 9).

Kupferstiche, deutsche, englische und französische und Lithographien.
Oeldruckbilder aller Genres, deutsche, amerikanische und englische.
Stereoskop-Bilder und Apparate. Photographien (Galerien, Genres, Portraits, Ansichten etc.) in allen Formaten.
Prachtwerke, Mal- und Zeichenutensilien. Bilderrahmen-Fabrik (Goldbarod-, Leistenrahmen etc. etc.)
Uebernahme von Einrahmungen aller Art.

Hugo Klitzsch,

Goethestrasse (Creditanstalt).

Grösste Auswahl
dauerhaft versilberter
Tafelgeräthe
und
Luxusgegenstände.



Specialitäten
für
Hôtels, Cafés
und
Restaurants.

Permanente Ausstellung
passender Geschenke für alle Gelegenheiten.

Reichhaltiges Lager



Blumentöpfen, Jardinières (mit Pariser Blumen), Vasen, Figuren, Gruppen, Büsten (Bisquit-Porzell.).

Feine Eisenguss- und Bronze-Gegenstände:
Tafelaufsätze, Visitenkartenschalen, Tischchen (mit verschiedenen Platten), Etageren etc. etc.



Feine Holzschnitzereien:

Blumentische,
Waschtische,
Toilettentische,
Servitourtische,
Rauchtische,
Notenständer,
Etageren,
Pianosessel,
Lehnstühle
etc.



Cigarrenschränke,
Schlüsselschränke,
Liqueurschränke,
Liqueurservices,
Bierservices,
Bowlen,
Barometer,
Papierkörbe,
Sobirmständer
etc.

Das Marmor-Waaren-Lager

von Julius Schirmer,

Ecke der Schillerstrasse an der Ersten Bürgerschule,

empfiehlt zur Weihnachtsaison

Florentiner Vasen und Schalen in verschiedenen Façons,

große Auswahl kleiner Gegenstände zum häuslichen Gebrauch, als:

Rabsteine,
Knauffbüchsen,
Aschenbecher,
Rauchservice,
Schreibzeuge,

Leuchter,
Unterseger,
Thermometer,
Briefbeschwerer,
Zahnscherhalter,

Schlüsselhalter,
Uhrhalter,
Kreuze,
Dosen,
Federwischer etc.

Figuren, Büsten, Reliefs und Consolen in Gyps, Eiderolith und Eisenbeinmasse.

Zimmersäulen in Stuckmarmor und Gyps.



Conditorei von Emil Teitge,

Große Tuchhalle, Brühl 1,

empfiehlt Weihnachtsconfituren jeder Art.

Bestellungen auf Stollen werden auf das Beste ausgeführt. Täglich gefüllte Pfannkuchen.

Bier-Niederlage von Gustav Keil,

Neumarkt No. 41,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft

Bayerisches Bier 1¹/₂ Fl. 1 Ebr. 5 Ngr.,

Böhmisch 1¹/₂ Fl. 1 Ebr. 3 Ngr.,

Dresdner Waldschlösschen 1¹/₂ Fl. 1 Ebr.,

1¹/₂ Fl. 28 Ngr.

Verkaufsstellen: Moritz Henn, Centralstraße 10, Hermann Marx, Schützenstraße 20.

Zeichnen-Vorlagen und Spiele

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Laurent's, J. N. 60 Vorlegeblätter zum Zeichnen. Eine Auswahl von antiken Möbeln, Geräthschaften, Ornamenten, Thieren, Thierköpfen, Blumen u. s. w. Zum Unterricht in Handwerker-, Real- und Bürgerschulen. Quer-Folio. Brosch.

(Statt 1¹/₂ Thlr.) für nur 12¹/₂ Ngr.
Serrt. 20 Blatt Vorlegeblätter zum Zeichnen. Früchte. (Statt 20 Ngr.) für nur 5 Ngr.

— 20 Blatt Thiere. (Statt 20 Ngr.) für nur 5 Ngr.
Kny, 32 Blatt Vorlegeblätter zum Zeichnen, die gebogene Linie. (Statt 1¹/₂ Ngr.) für nur 2¹/₂ Ngr.

Söllenspiel, das. Ein Gesellschaftsspiel für Jung und Alt. Mit 20 feinen Karten und 1 Spielplan. In Pappfäbchen. (Statt 15 Ngr.) für nur 8 Ngr.

Mitralleuse, die. Ein unterhaltendes Gesellschaftsspiel für Jung und Alt. In Ebn. (Statt 10 Ngr.) für nur 6 Ngr.

Siegeszug, der, nach Paris im Jahre 1870. Ein Gesellschaftsspiel. In Ebn. (Statt 10 Ngr.) für nur 6 Ngr.

Börsenspeculanten, die kleinen. Ein Gesellschaftsspiel für die Jungen. Mit 18 feinen color. Bildern in eleganter Mappe. (Statt 15 Ngr.) für nur 5 Ngr.

Königgräbelspiel, oder Krieg und Sieg. Ein Karten- und Lotteriespiel für Kinder und Erwachsene. In eleg. Mappe. (Statt 1 Thlr.) für nur 10 Ngr.

Schlottersack, S. Quadrat-Figuren. Eine Spielgabe für kleinere Kinder. In Ebn. (Statt 15 Ngr.) für nur 3¹/₂ Ngr.

Wagner, D. Geschichts-Spiel, neuestes belehrendes und unterhaltendes für Knaben und Mädchen. Mit 144 Karten, woran 3-12 Personen theilnehmen können. In Ebn. (Statt 15 Ngr.) für nur 6 Ngr.

— Deutsches Dichter-Spiel. Zur Belehrung und Unterhaltung für Knaben und Mädchen. Mit 120 Karten für 3-12 Personen passend. In Ebnel. (Statt 15 Ngr.) für nur 6 Ngr.

Zu haben Universitätsstraße 20 bei
Franz Ohme.

Im Verlage von Joh. Ambr. Barth in Leipzig ist soeben erschienen:

ERDMANN-KOENIG,
Grundriss

des
allgemeinen Waarenkunde.

Zum Gebrauche für
Handels- und Gewerbschulen

so wie

zum Selbstunterrichte

entworfen von

Dr. Otto Linné Erdmann,

weil. ordentl. Prof. der Chemie an der Universität Leipzig.

Neunte

verbesserte und vermehrte Auflage

von

Dr. Christian Rudolph König,
Oberlehrer für Physik und Chemie an der Realschule I. Ordnung in Leipzig.

Mit 46 Holzschnitten und 1 Tafel mit mikroskopischen Abbildungen.

Erste Hälfte.

Die zweite Hälfte (die Waaren aus dem Pflanzen und Thierreiche enthaltend) erscheint vor Ostern 1875.

Abermals ist nach nur einem Jahre eine neue Auflage dieses vortrefflichen Buches nötig geworden, dessen erste Hälfte noch vor Weihnachten auf den Markt zu bringen die Verlagshandlung sich angelegen sein ließ, weil gerade dieses Buch als Geschenk für junge Kaufleute zu den bevorstehenden Feiertagen sich empfiehlt wie wenige.

Auch diesmal hat der Herr Verfasser kein Opfer und keine Mühe gescheut, das Buch durch sorgfältigste Sichtung und wesentliche Vermehrung des Stoffes den strengsten an dasselbe zu stellenden Anforderungen entsprechend anzugehen lassen.

Leipzig, Mitte December 1874.

Die Verlags-Buchhandlung
Joh. Ambr. Barth.

Bilderbücher und Jugendschriften,

sowie auch andere Bücher aus allen Fächern der Literatur in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen bei

Martin Selter,

Neumarkt 8, Hohmanns Hof.

Jugendschriften

und Bilderbücher zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen empfiehlt

Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 20.

Als passende und zugleich praktische Weihnachts-Geschenke

empfehlen zu den billigsten Engros-Preisen:

Für Damen:
Gewirkte französische Long-Châles und Grand fonds, Umschlagetücher in Cachemire, Rips und Velours verschiedener Qualitäten, Kopftücher und Kopfhawls, Gestickte Tücher in weiß und schwarz.

Für Herren:
Reise-Plaids
Reise-Decken } in allen Qualitäten,
Cachenez
Seidene Taschentücher.

Für Mädchen und Knaben:
Plaids
in verschiedenen Grössen und Qualitäten.

Tischdecken in Rips, Gobelin und Tuch.

Hermann Matzdorff,
42. Reichsstrasse 42.

Bis zum Weihnachtsfeste bleibt mein Geschäfts-Local auch Mittags geöffnet.

Für nur 1 Thlr.
Die Welt in Bildern. Panorama der berühmtesten malerischen Ansichten aus allen 5 Welttheilen. Ueber 300 Kunstblätter in Stahlstich. Quart in eleganter Mappe. Statt 4 Thaler nur 1 Thaler.
Zu haben bei **Carl Zieger, Nicolaisstrasse Nr. 5.**

Für nur 25 Ngr.
Portrait-Galerie berühmter Fürsten, Staatsmänner, Feldherren, Gelehrten, Dichter, Industrieller, Künstler, Parlamentarier, Volksmänner, Agitatoren etc. in über 200 Stahlstichen. Per-Octav in eleg. Halbheftwand. Carton nur 25 Ngr.
Zu haben bei **Carl Zieger, Nicolaisstrasse Nr. 5.**

Die berühmten Stuttgarter
Deutschen Bilderbogen
liefern ich in verschiedenen Nummern sortirt schwarz: A Buch nur 12 Ngr., 5 Buch in Mappe nur 2 Ngr. 5 Ngr., colorirt: A Buch nur 17 1/2 Ngr., 5 Buch in Mappe nur 2 Ngr. 15 Ngr.
Carl Zieger, Nicolaisstrasse 5.

Schreibbücher,
gutes, schulvorschriftsmässiges Papier in allen Miniaturen, das Duzend von 7 1/2 Ngr. an empfiehlt
F. Otto Reichert,
Neumarkt 42, in der Marie.

Bilderbücher
aller Sorten, darunter die verschiedensten, jetzt so beliebten Märchenbücher und unzerreissbare Steinwandbücher à Stück von 1 Ngr. ab in reicher Auswahl empfiehlt
F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.



C. H. Reclam'sche Buchhandlung, Burgstrasse 18.

Leihbibliothek
bester deutscher Romanliteratur,
Universitätsstr. 19. G. A. Schmidt.
Samml. Werke sind neu u. in sauberen Einband.
Monatsabonnement 1 Mark. Kataloge gratis.

Rela-tio-tausend
% billiger u. besser als etc. etc. 1) Schreib-Cursus (original, allumfass.) 2) Englisch, wundervoll leicht 3) Gedächtnis- etc. — Turnerstr. 1, III.
Clavierunterricht, Franz., Engl. gründlich. Gef. Adr. bitte abzugeben in der Hof-Russalienhandlung von Rahnt, Neumarkt 16.

A. Kabatek, Zitherlehrer,
Klosterstrasse Nr. 14, 3. Etage,
empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke
Zithern, Zithernoten u. Zithernutenstücken.
Peter Ronk, Zitherlehrer,
Gr. Windmühlenstrasse Nr. 42, 3. Et.
empfiehlt sein Lager von guten bill. Zithern.

Reitbahn
Kleine Windmühlenstrasse Nr. 10.
Während der Weihnachtsferien findet jeden Vormittag 10 Uhr eine Unterrichtsstunde für Kinder statt.

Dr. med. Anton Eckstein,
bisher Universitätsstrasse 10, 2. Etage, wohnt vom 1. Januar 1875

Parckstrasse 8, 1. Etage.
Sprechstunden wie bisher. (H. 35690)

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt
Geschlechtskrankheiten, Nicolaisstrasse 6, 2. Etage.

Im Verlag von **Ernst Siegfried Mittler & Sohn** in Berlin erschien und ist in der **Rosberg'schen Buchhandlung** in Leipzig vorrätig:

Geschichte

Zieten'schen Husaren-Regiments.

Von
Armand Freiherr von Ardenne,
Sec.-Lieutenant im Zieten'schen Husaren-Regiment.

Mit zwei Portraits in Stahlstich und zwei Abbildungen in Buntdruck.

1874. Preis brosch. 4 Thlr. Elegant gebunden 4 Thlr. 15 Ngr.

Zum Königstrank!

(60,457.) Jähnsdorf, 2. 11. 74. — Ich bitte noch um zwei Flaschen Königstrank, die eine Flasche hat schon Wirkung ausgeübt. Ich leide schon 4 Jahre und habe neun Ärzte consultirt, welche mich nur als unheilbar erklärt haben; mein Leiden nennen sie **Rückenmark-entzündung.**

(60,461.) Berlin, 2. 11. 74. — Ich bitte noch um 5 Flaschen Ihres so heilsamen Königstranks.

(60,467.) Ruppertsühle im Elsaß, 2. 11. 74. — Ihr Königstrank hat mir im verfloffenen Sommer ausgezeichnete Dienste gethan, und fühle mich verpflichtet, Ihnen meinen Dank abzusenden. Ich ersuche wieder um 5 Flaschen.

(60,469.) Jahrestadt, 1. 11. 74. — Bitte noch um eine Sendung Königstrank. Die vorigen 5 Flaschen haben gute Dienste gethan.

(60,504.) Sunderland in England, 5. 11. 74. — Mein Freund ist durch Ihren Königstrank wieder gesund geworden; da ich dasselbe Uebel — Magenleiden — habe, so bitte ich zunächst um 2 Flaschen.

(60,540.) Woltz, 9. 11. 74. — Da Ihr Königstrank in meiner Familie gute Dienste gethan, sowohl bei meinem am **Kreuchhusten** leidenden Kinde, als auch bei Entbindung meiner Frau, so bitte ich etc. (Bestellung.)

(60,453.) Leitmeritz, 1. 11. 74. — Während meines Aufenthalts in Berlin war ich so glücklich, die vortrefflichen Wirkungen Ihres Königstranks bei **Blutvergiftung** an mir zu erproben. (Bestellung für eine daran erkrankte Dame.)

(60,196.) Leipzig, 13. 10. 74. — Ihr Königstrank hat bei mir und meinem Kinde **sehr gute Dienste** gethan. Ich fühle mich wohl, mein Husten hat nachgelassen, auch der **Kopfschmerz**, mit dem ich so viel geplagt bin, ist leichter und im Abnehmen.

Das Königstrank-Extract wird jetzt mit 4 Mal so viel oder auch mehr kaltem, unter Umständen warmem Wasser vermischt. Die Flasche kostet 2 Mark, und geschehen die Sendungen franco ohne weitere Kosten bis an die Grenzen des Deutschen Reiches.
Hygigist **Karl Jacobi**, Berlin, Friedrichstrasse 208.

Zu haben in Leipzig bei **A. Th. Lechla, Nicolaisstrasse 13,**
in Döbeln bei **Louis Heinrich.**

Louis Friedrich

Neumarkt 41, große Feuerzettel,
empfiehlt sein Lager von

Echten Goldwaaren unter Garantie

Broschen, Ohrringe, Armbänder, Kreuze, Medaillons, Ringe, Ketten,
Manschetten, Chemisett- und Kragenknöpfe.

Talmiketten, Fächer

für Ball, Theater und Promenade.

Handschuhe-Glacé
Handschuhe-Waschleder
Handschuhe-Buckskin
Hosenträger
Gummischuhe
Tuchschuhe
Fellschuhe mit Gummi
Damengürtel.

Lederwaaren

verkaufe ich nachstehend bezeichnete Waaren, als: **Portemonnaies, Cigarren-etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkartentaschen, Albums, Damentaschen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Louis Friedrich

Neumarkt 41, große Feuerzettel.

Reiszeuge

von 15 Ngr. an, Reifschienen, Reifbretter, Winkel, Obergläser von 2 Ngr. 25 Ngr. an, Brillen von 15 Ngr. an, Klemmer von 10 Ngr. an, Fernrohre, Lupen, Feldstecher u. s. w. empfiehlt die Reizeugfabrik von
Ed. Schneider-Engelmann, Raundörferchen Nr. 23.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt
Geschlechtskrankheiten, Gr. Weichbergstr. 8 u. 9.



Wohnungs- Veränderung.

Zahnarzt Wirth,
früher Passendorfer Strasse 22, jetzt **Plauen-scher Hof**, Seite nach dem Brühl, Treppe A, 3. Etage. Sprechstunden von 9—5 Uhr.



Zahnarzt Dr. Lonk,
Katharinenstr. 29 Mitte-Boage.
Künstliche Zähne, Plombirungen,
Zahn- und Mundoperationen.

Bandwurm wird beseitigt, gefahrlos und sicher, nach Vorschrift des **Dr. med. Ernst**, Roblenstrasse Nr. 10.

Franz D. Koch, Fußoperat.
beseitigt schmerzlos **Schnur-
augen, Leichdorn, Franke
Ballen, Warzen** etc. Sternwartenstrasse
Nr. 39, II. (Ecke der Turnerstrasse).

Wer eine Anzeige

in der Welt zu begeben,
kann oder auch nicht veröffentlichten will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das **Annoncen-Intercen** von **Hausmannstein & Fogler** in Leipzig, **Postenmacher Platz Nr. 2,** mit **Hausstrasse Nr. 11, 1. Etage,** beauftragt, durch **ausnehmend billigen** Geschäfts- etc. etc., **Belohnungs-Annoncen** in die **Blätter der Welt** zu begeben.

Zöpfe von 10 Ngr. Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze**, Friseur, Theat.-Pass.

Zöpfe von 7 1/2 Ngr. an, Chignons, Uhr- u. Armbänder gefert. **Colonnadenstr. 2, I.**

Haar- werden nach 30 verschied. neuen höchst geschmackv. Mustern schnell, saub. und bill. gef. **Markt 16, Café national III.**

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 Ngr. an werden gefertigt **Markt 16 (Café national) III.**

Zöpfe, Locken, Chignons grösste Auswahl. **Billig!**
Anfertigung

von Zöpfen, Locken, Chignons, Uhrketten, Armbändern etc. werden von dazu gegebenem Haar gut und zu den billigsten Preisen angefertigt.
Friedr. Riedemann, Friseur,
Universitätsstrasse 16, Goldener Bir.

Herren
-Kleiderreparat., modern, reinigt und wäscht s. **Gähne, Schneid., Peterssteinweg No. 2b, Hof. I.**

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Gutfitzens à St. 17 1/2 Ngr. gefertigt. **Wieseler** keinen-Einsätze kleinfallig 5 Ngr. à St. bis zu den feinsten gestickten liegen stets in großer Auswahl vorrätig; **Shirting, Feinwand** und **Taschentücher** zu Fabrikpreisen, **Mühlgasse Nr. 6,** **Boigtänders Rückgarten part., Bortha Schmiere.** **Wäsche** wird schön und schnell gefickt.

Wäsche wird gut gew., geplättet u. gefeert. **Röhres** **Hainstrasse Nr. 1** im Buchbindergeschäft.

**Möbel-
Wagen**
zum Umzug
für hier und
außwärts.

Zahnschmerzen
werden, ohne Zähne heranzunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Göder** in **Könneburg** erfundene, gepreßte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Ngr.
Vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Besten flüssigen **Leim** beim Fabrikant **Roessiger** in **Auerbach's Hof Nr. 15.**

Blumen-Verkaufl.
Pflanzen, Bouquets, Kränze, Palmenzweige, Körben u. Ständer in jeder Größe empfiehlt bestens **H. verno. Claus, Brühl 1, Ecke der Hainstrasse.**

Gesundheit ist Reichtum. Werner's Deutscher



Porter.

Malzextract-Gesundheitsbier in echter vorzüglicher Qualität. Preis à Flasche 2 Pf., 17 Flaschen 1 Pf. excl. Flasche oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen Gebrauch.

Dieses Bier steht in keiner Hinsicht irgend einem anderen nach — mag es Porter, Kraft-Malz oder sonst wie benannt und gepriesen werden; vielmehr sind die trefflichen, bekräftigenden Wirkungen meines Porters schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch ärztlich seitens hervorgehoben und bestätigt worden. Ein besonderer Vorzug desselben ist aber der billige Preis; einzeln à Flasche 2 Pf. und für 1 Pf. — 17 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Marken, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigem u. allmählichen Verbrauches gegeben ist.

Bestes Bitterbier, rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Gaudibier. Preis à Flasche 2 1/2 Pf., 13 ganze oder 22 halbe Flaschen 1 Pf. excl. Flaschen.

Von beiden Sorten halte ich fortwährend ausreichendes Lager u. gebe von 1/2 Tonne an in Fässern zu Originalpreisen ab.

C. E. Werner, Hauptniederlage des echten deutschen Porters und Bestes Bitterbieres. Leipzig, Magazingasse 12. Für Lindenau bei Gustav Donath, Markt 19.

Bartwuchs

in 1/4 Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartwiesel zu erzeugen. à 1 Pf. — Depot bei Herrn Robert Mühlig, Petersstrasse 2.

Sohlen-Cement

zur doppelten, drei- bis vierfachen Haltbarkeit der Schuh- u. Stiefelsohlen, welche neu wie bereits getragen präpariert werden können. **Oberleder-Oleat**

zur Conservierung des Oberleders bei Schwerm, als aller Verlegungen, z. B. bei Kutschwagen, Treibriemen etc. Beste Sparcasse, da bei 10 Pf. à Glas je 5 Pf. bequem 5 Pf. erspart werden. Alleiniges Depot bei Hrn. Fr. Ed. Schneider, Leipzig, Gaisstraße Nr. 2.

Ripptischpflanzen,

wie solche aus der vergangenen Blumenausstellung so außerordentlich gefielen, empfehle als reizendes Weihnachtsgeschenk zu diversen billigen Preisen. **F. Mönch,** Carolinenstraße Nr. 22.



Die berühmtesten **Zahnbürsten** **Mastique-Garantie** in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr. empfehle in echter Qualität. **M. Backhaus,** Grimma'sche Strasse No. 14.



Lager echter **Jeffrey'scher Respiratoren.** Empfohlen von den Herren Professoren u. Doctoren. In Silber 2—3 Pf., in Gold 3—4 Pf. Moritz Wunsche. Leipzig, Universitätsstr. 5.

Zu Weihnachtsgeschenken passend, empfehle echte **Weerschaumspitzen und Pfeifen,** **Stöcke, Holzspielwaaren,** **F. E. Doss,** Thomagäßchen 1, vom Markt herein rechts.

Haar-Löpfe

eignen sich als pass. Weihnachtsgeschenk für Damen, nur von echt abgescn. Frauenhaaren in allen Farb. u. Längen billigst. **Markt, 9. Budenreihe.**

Spielwaaren.

Neuheiten und Specialitäten eigener, sowie in- und ausländischer Fabrikate, in großer, reichhaltiger Auswahl.

Unterhaltende **Gesellschafts- und Kinderspiele.** Lehrreiche und nützliche Beschäftigungsspiele.



Lehrmittel. Schultensilien, Kurz- und Galanterie-Waaren. Portefeuille-Artikel.

Kinderspielereien jeder Art

empfeht **Adalbert Hawsky,** 14. Grimma'sche Straße 14.

Operngläser, Fernrohre, Aneroid-Barometer, Thermometer, Mikroskope etc. empfeht als passendes Weihnachtsgeschenk **Schillerstr. 3. Franz Hegershoff, Schillerstr. 3.**

Die Galanterie-, Parfümerie- und Kurzwaaren-Handlung von

H. Backhaus,

Grimma'sche Strasse No. 14, bietet die reichhaltigste Auswahl zu allerliebsten Geschenken. Neuheiten. Scherze u. s. w.

Hüte.

Herren-Artikel.

Wir erhielten die neuesten, elegantesten Pariser Modells

Perl-Fichus und Colliers, Parures, Schleier, Leinene Garnituren, Cravatten, Schleifen-Garnituren,

und empfehlen solche, auch genauest copirt, als geschmackvollste Geschenke. Ebenso

Batisttücher und Brüsseler Spitzenfabrikate vom einfachsten **Jabotskragen** bis zum reichsten **Volant** in grösster Auswahl.

Dabei die beliebten **Spitzenfächer. Schärpen** von den billigsten bis feinsten, die es giebt.

Lömpe & Rost, Grimma'sche Strasse No. 33.

Weihnachts-Ausverkauf

von **M. Th. Pinsdorf** Ecke vom Markt

wird heute eröffnet und werden zu **aussergewöhnlich billigen**

Preisen abgegeben alle Sorten **Filz-Schuhe und -Stiefeln**

für Kinder und Erwachsene, **Kinder- und Damen-Hüte**

in Filz und Sammet, **Herren-Hüte**

in Seide und Filz — in den neuesten Façons **Respirator- und Stoff-Mützen**

aller Art. **Sämtliche Gegenstände eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken** u. werden zu erstaunlich billigen aber festen Preisen verkauft.

Markt No. 6. Minna Pardubitz Markt No. 6.

empfeht ihr reich assortirtes Lager neuester angefangener und fertiger **Stickereten,** sowie antique geschnitzter **Golgalanterie-, Korb-, Korb- u. Lederwaaren** zu billigsten Preisen

Das **Spielwaaren-Lager** von **J. A. Schumann,** Brühl 37, Ecke der Ritterstraße, empfiehlt in guter Auswahl zu billigsten Preisen **Spielwaaren aller Art, Baukasten, Bilderbücher, unzerreißbare, Gesellschaftsspiele, Fröbelsche Selbstbeschäftigungsspiele, gefleidete u. ungefleidete Puppen etc.**

Schreibbücher

mit schönem weissen Papier, mit und ohne Linien à Dbd. 7 1/2 Pf. **L. Bühle & Co.,** Klosterstraße 14.

Bismarck-Papier,

weiss stark Velin 8° à Buch 3 1/2—4 Pf., in 4° à Buch 3 1/2—5 Pf., in Folio à 5 Pf.; mit Buchstaben und Namen 2 Pf. höher empfiehlt die Papierhandlung von

Gustav Roessiger,

Grimma'sche Strasse 1, Auerbachs Hof 15.

Lederwaaren,

Lederwaaren.

Das Neueste in **Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Necessaires, Notizbücher, Briefmappen, Photographie-Albums, Schulranzen, Schultaschen etc.** empfiehlt in reicher Auswahl zu bekannt billigen Preisen

F. Otto Reichert,

Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

H Herrmann

Uhrmacher

Theaterpassage empfiehlt sein reichhaltiges Lager **goldener und silberner Herren- und Damenuhren,** Pariser Pendulen, Regulateure, Kuckucks- u. Rahmenuhren. **Pariser Weder silencieuse, Neuheit** als reizendes Weihnachtsgeschenk zu billigstem Preis. Geöffnet bis Abends 10 Uhr.



Wärmesteine.

Leib- und Handwärmer von **Serpentinstein** empfeht **A. Engelhardt,** Rochs Hof.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** empfeht sein **Gold- u. Silberwaarenlager,** **Garbeschläge** in Auswahl vorrätig. **E. Haubold, Schuhmacherg. 5.** Alles Gold u. Silber wird als Zahlung angenommen.

??? **Winter-Paletots** ??? in **Double, Floconnet, Rating** etc. bei billigsten Preisen in großer Auswahl u. streng reeller Bedienung im **Herren-Garderobe-Magazin** von **H. Kornblum,** S. S. S. Halle'sche Straße S. S. S. Bestellungen nach **Maass** in kürzester Zeit effectuirt.

Auch Sonntags geöffnet!

Operngläser für beide Augen von 3 1/2 Pf. an, mit 4—16 Gläsern, elegante **Vorgnetten** u. **Klemmer** von 25 Pf. an, **Thermometer** aller Art von 7 1/2 Pf. an, **Barometer, Lupen, Neigezeuge, Arbeitsbrillen** von 20 Pf. bis zum Feinsten empfiehlt in grösster Auswahl **O. H. Meder, Optisches Institut, Markt, Kaufhalle, Durchgang, Gewölbe 27.**

Operngläser, Fernrohre, Klemmer, Brillen, Vorgnetten, Lupen, Mikroskope, in reichhalt. Auswahl empfeht **Joh. Frd. Osterland, Markt 4, Alte Waage.**

Christbaumdillen

an jeden Zweig zu hängen à Dbd. 2 u. 4 Pf. empfeht **Geinrich Fischer, Radler, Grimm, Straße Nr. 24.**

Regulirofen,

Kochofen mit und ohne Kuffe etc. empfeht in großer Auswahl **Bernhard Kaden,** Berberstraße Nr. 28/29, Stadt Wagnberg.

Filictum,

ausgezeichnetes
Weihnachts-Geschenk.



Durch viele Versuche, ein Arrangement zu schaffen, welches sich im Winter für Zimmer bewährt, bin ich zu der Ueberzeugung gekommen, daß das Filictum bis jetzt und auch für fernere für Zimmer das Vorteilhafteste bleiben wird. Dieselben sind mit den besten tropischen Gewächsen bepflanzt, welche frei im Zimmer nicht ausbleiben, hier aber frisch und schön bleiben und freudig weiter wachsen. Die Behandlung ist eine sehr leichte, indem man nur aller 5-6 Tage dieselben zu begießen braucht. Es ist Jedem hiermit gestattet, sich von der Dauerhaftigkeit und Eleganz dieses Arrangements in meinem Geschäftlocal

Schillerstraße, Halle Nr. 11
selbst zu überzeugen.

Hochachtungsvoll
H. Allihn,
Kunst- und Handelsgärtner.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes

von
Max Katz,
Thomasgäßchen Nr. 6,
empfiehlt
Lederwaaren.

- Photographie-Albums in Leder von 10 ₰.
- Autographie-Albums.
- Schreib-Albums von 1 ₰ bis 5 ₰.
- Vorlese-Albums von 10 ₰ bis 5 ₰.
- Banknoten-Taschen in Leder von 15 ₰.
- Brieftaschen von 5 ₰.
- Cigarren-Etui's in Leder mit Bronze-Bügel von 20 ₰.
- Damen-Taschen von 20 ₰.
- Musik-Mappen von 5 ₰.
- Musik-Rollen.
- Mädchen-Köder von 12 1/2 ₰.
- Recefitaires.
- Notizbücher von 1/2 ₰.
- Vortragsmonnaie's.
- Schulbuch-Taschen.
- Schreibmappen in allen Größen.
- Schreib-Bureau's.
- Schul-Ränzel von 12 1/2 ₰.
- Schulmappen von 22 1/2 ₰.
- Büstenkarten-Taschen von 7 1/2 ₰.
- Wechselmappen.
- Wäsch-Rollen.
- Wäschtabelle's.
- Zeichen-Mappen.

Geschnittene Holz-Waaren

zu herabgesetzten Preisen.

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Aischen-Becher. Arbeits-Kasten. Butter-Blocken. Butter-Messer. Brod-Teller. Bücher-Dreier. Blumen-Lösse. Blumen-Kasten. Bier-Unterheber. Bier-Serviced. Bowles-Serviced. Briefbeschwerer. Cigarren-Schränke. Cigarren-Kasten. Cigarren-Teller. Consolen. Champagner-Kübel. Datum-Feiger. Stimme-Diener. Ed-Dreier. Eßig- u. Del-Mengen. Feder-Kasten. Frucht-Schalen. Feuer-Zeuge. Garberoben-Galter. Goldfisch-Ständer. Gandtschub-Kasten. Gandtschub-Galter. Kuchen-Teller. Karten-Vresen. Knauel-Becher. | <ul style="list-style-type: none"> Kalender. Rannen-Unterheber. Diquen-Serviced. Messer-Kasten. Noten-Ständer. Ofen-Schirme. Postmarken-Kasten. Rauch-Serviced. Rauch-Teller. Rauch-Tische. Servietten-Ringe. Svar-Büchsen. Schmuck-Kasten. Schlüssel-Galter. Schlüssel-Schränke. Schreib-Zeuge. Schwamm-Galter. Schirm-Ständer. Stiefel-Kuechte. Stod-Ständer. Toiletten-Kasten. Thermometer. Taschentuch-Kasten. Thee-Kasten. Tinten-Wischer. Tafel-Aufsätze. Uhr-Blocken. Wein-Serviced. Zeitungs-Galter. Zeitungs-Mappen. |
|---|---|

Weihnachts-Ausstellung

(vergrößerte Localitäten)

**Lederwaaren, Galanterie-Artikel,
Schreib- und Zeichen-Materialien.**

Wilh. Kirschbaum, Nr. 19. Neu-
markt Nr. 19.

Größte Auswahl, billigste, feste Preise.

Gr. Ausverkauf

von

Manufactur-Waaren

bestehend in

wollenen und halbwollenen englischen und fran-
zösischen Kleiderstoffen, schwarz und farbig,
Tüchern, Moirés zu Röcken etc. etc.

Markt No. 8, Barthels Hof,
nach gerichtlichen Taxpreisen.

Gummi-Waaren-Bazar

5. Petersstrasse 5.

empfiehlt sein grosses und reichhaltiges Lager sämtlicher ins Gummifach schlagender Artikel:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Gummi-Spielwaaren, Gummi-Toilette-Utensilien, Gummi-Haushaltungsgegenstände Gummi-Abtreter und Läufer, Gummi-Schuhe, Gummi-Polstiefelsohlen, | <ul style="list-style-type: none"> Gummi-Schmucksachen, Gummi-Bade-Utensilien, Gummi-Reise-Utensilien, Gummi-Waaren, chirurgische, Gummi-Kleidungsstücke, Gummi-Bettunterlagen. |
|---|---|

5. Petersstrasse 5. Gustav Krieg.

Zu Weihnachtsgeschenken



empfehle mein großes Lager in Damenpaletots, reich be-
setzt, von 4 ₰ an, nette Robells in Paletots für Mädchen
und Kinder, Jacken und Kinderjacken.

Regen-Radmäntel für Damen und schottische Theater-
mäntel, warme Ueberzieher für Knaben und ganze Habit-
chen, auch Jacken und Höschen im Einzelnen.

C. Kutscher, Katharinenstraße Nr. 2.
Griechenhaus im Gewölbe.

Keine kalten und nassen Füße mehr!

Holzschuhe zu Weihnachten passend für Kinder u. Erwachsene mit Filz und Fries, elegant
gefüttert, empfiehlt zu billigen Preisen en gros & en détail **Th. Mantuffel,** Tauchaer Str. 8.

Bernh. Rosenberg,

Reichsstraße 6, Amtmanns Hof,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Lederwaaren, als: f. Damentaschen, Reise-
taschen, Koffer, Vortragsmonnaie's, Cigarren-Etui's, Album's, Schürzen,
Tornister etc., sowie Holzgalanterie-, Marmor- und Alabaster-
waaren zu billigsten Preisen.

Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg.

Nicolaistraße Nr. 2, Ecke des Nicolaisthrhofes,
empfiehlt sich mit dem größten Lager von Schlipsen, Cravatten in allen beliebigen
Farben, beagl. Herren-Négligé-Mützen, Hosenträger, Kragen und Man-
schetten in Leinen und Papier.

Total-Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

No
Berli
Klage
eröffn
der Wid
Proce
ihn lig
Thatsa
Secur
Gefeg
dem B
blieb
rafin
auf P
über.
theils
gebrach
behalten
dieser
Gründe
leiten;
auch n
abgepr
schriftli
stünden.
liege
dem de
die Fr
der M
wesen
Klagen
aus.
Die S
zurück
sei von
deshal
Der S
nur di
deren
seitens
stücke
fehlt f
sag, de
nicht se
zwar
wendbo
wendbo
weil d
beizule
melbet
Der
womit
geflagt
Berlin
stüde,
dazu
Seite
des S
famen
höbe
beding
Depe
kantr
als J
28. J
citels
2. die
cemb
mächt
in de
angefi
solche
Depe
zugefi
möge
wege
war
vom
nach
sei.
wägu
welen
mach
zu k
Grun
wonn
dann
im R
Angel
Diap
Urkun
gehen
liche
lastleg
von d
Wom
verbil

Bum Proceß Arnim.

Berlin, 19. December. Nachdem der Angeklagte 5 1/2 Uhr erschienen war, wird die Sitzung eröffnet. Der Präsident weist darauf hin, daß der Richter von dem großen Aufsehen, den der Proceß hervorgerufen, ganz absehen müsse. Für ihn liege nur die Aufgabe vor, die nackten trocknen Thatsachen, allen Beweisen entkleidet, unter sein Secirerfedel zu bringen, ihn leite nicht als das Gesetzbuch. Der Präsident eröffnet zunächst aus dem Völkerrecht, daß Arnim in Paris nur Preusse blieb und heimisches Recht vom Richter ihm dahin nachfolgte. Der Vorsitzende geht zunächst auf Passus II. der Anklage (Constitutacten) über. Arnim habe die betreffenden Actenstücke theils gesändlich außerhalb Preußens untergebracht, theils im Untersuchungslaufe vorbehaltlich seiner Rechte zurückgegeben. Mehrere dieser Actenstücke seien amtlicher Natur, aus Gründen, die aus materiellem Inhalte herzuweisen; bona fides könne indes dem Angeklagten auch nicht bezüglich der amtlichen Schriftstücke abgesprochen werden. Dasselbe folge aus handschriftlichen Stücken des Angeklagten auf Schriftstücken. Betreffs der zweiten Gruppe der Anklage liege daher nur Disciplinarvergehen vor, mit dem der Strafrichter nichts zu thun habe. Auch die Frage, ob nach Aufforderung durch Büllow der Angeklagte in mala fide supervenirende gewesen sei, müsse verneint werden. Aus dem Anklagematerial scheide daher die ganze Gruppe II. aus. Dasselbe sei der Fall d. treiff der Gruppe III. Die Schriftstücke dieser Kategorie seien zum Theil zurückgegeben, zum Theil nicht. Aber nirgend sei vorsätzliche Aneignung derselben nachgewiesen, deshalb gelte das römisch-rechtliche non liquet. Der Vorsitzende fährt fort: Es bleiben übrig also nur die Schriftstücke der ersten Gruppe, bezüglich deren auf Grund des Art. 350 die Unterschlagung seitens der Anklage erhoben ist. Die Schriftstücke waren für den Angeklagten fremde, aber es fehlt für den Angeklagten der rechtswidrige Vorfall, deshalb ist der Angeklagte der Unterschlagung nicht schuldig, dennoch ist er crimineil strafbar und zwar nach Artikel 133, dessen vollständige Anwendbarkeit der Vorsitzende nachweist. Die Anwendbarkeit des Artikels 348 sei ausgeschlossen, weil den Schriftstücken Urkunden-Qualität nicht beizulegen sei. Hieraus folgte der bereits gemeldete Urtheilspruch.

Der Wortlaut des eigentlichen Urtheilspruches, womit das Erkenntnis schließt, ist folgender: Angeklagter ist sonach überführt, im Mai 1874 zu Berlin dreizehn amtliche kirchenpolitische Actenstücke, welche sich zur amtlichen Aufbewahrung an dazu bestimmtem Orte befanden, vorzüglich bei Seite geschafft zu haben. Vergehen gegen Artikel 133 des Strafgesetzbuches. Bei der Strafmessung kamen in Betracht als Schenkungsgründe: 1. die hohe Stellung des Angeklagten und die dadurch bedingten hohen Pflichten; 2. die Wichtigkeit der Depeschenferie 1 und die aus ungeeignetem Bekannntwerden ihres Inhalts drohende Gefahr; als Milderungsgründe hingegen: 1. die am 28. Juni 1874 Inhabt des Correspondenzartikels stattgefundenen Rückgabe der Depeschen; 2. die durch den verlesenen Erlaß vom 21. December 1843 schon von Alters her bezugte Eigenmächtigkeit einer Anzahl diplomatischer Agenten in der Disposition über Archivalien; die oben angeführten Milderungsgründe sind eben nur solche, nicht etwa Strafausschließungsgründe; die Depeschenrückgabe war nur die Reparatur des zugefügten Schadens und übte Gewohnheiten vermögen Unerlaubtes nicht etwa im Ohservanzwege zum Erlaubten umzuempfehlen. Zuletzt war noch die Frage, ob eine Anrechnung der vom Angeklagten erstandenen Untersuchungshaft nach Paragraph 60 des Strafgesetzbuches zulässig sei. Das Collegium hat nach reiflicher Erwägung geglaubt, die anfänglich maßgebend gewesenen Gesichtspunkte nicht zu den feineigen machen zu sollen, ja nicht zu der feineigen machen zu können, und die Strafe lediglich auf den Grund der in der mündlichen Verhandlung gewonnenen Sachlage wägen zu müssen. Es ist dann aus allen den vorgetragenen Erwägungen im Namen des Königs erkannt worden, daß der Angeklagte, Kaiserlich Deutscher Botschafter zur Disposition Graf Harry von Arnim, nicht der Urkundenunterschlagung und nicht des Amtvergehens, wohl aber des Vergehens wider die öffentliche Ordnung schuldig und deshalb unter Zurlasslegung der Kosten mit einer Gefängnisstrafe von drei Monaten zu belegen, wozon indessen ein Monat durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt zu achten. Von Rechtswegen.

Deutscher Reichstag.

38. Sitzung am 19. December. Auch die letzten Stunden, welche den Reichstag im laufenden Jahre heute vereinigten, wurden von eilsch-lothringischer Seite noch zu Klage- liederen benutzt. In der dritten Beratung des reichsländischen Haushalts ergriff bei dem Unter- richtsstat unerwarteter Weise der Abg. Simonis das Wort, nachdem die eilsch-lothringischen Depu- tirten sich während der ganzen bisherigen Ber- atzung ihres Landeshaushalts von aller Mit- theilnahme fern gehalten hatten. Im letzten Augenblicke nun suchte der genannte Abgeordnete den Beweis zu führen, daß das Reichland des Zwangs-Schulunterrichts nicht bedürfe und daß nach der ungerechten Entfernung der Schulbrüder

und Schulfrauen von einer Verbesserung des Lehrstandes keine Rede sei. Redner bezeichnete als Grund für das Fernbleiben der reichsländischen Abgeordneten von der Vorberatung des Etats den angeblichen Mangel jeglicher Befugnis des Reichstags, einen solchen Etat aufzustellen. Sie hätten überdies auf diese Theilnahme auch deswegen verzichtet, weil sie voraussetzen konnten, mit ihren Ansichten in der Minorität zu bleiben. Der Abg. Paster erwiderte dem Redner, daß mit solchen allgemeinen Redensarten sich in einer Budgetberatung leider Nichts anfangen lasse und daß die im Reichstage befindlichen eilschischen Abgeordneten mit ihrer Haltung im Grunde nichts Anderes trieben, als Protefpolitik. Dann aber hätte der Redner wenigstens consequent bleiben und sich seine Theilnahme an den Verhandlungen ersparen sollen. Hieraus wurde der Etat fast einstimmig angenommen und nach Er- lebigung einiger Petitionen die Sitzung bis Don- nerstag, den 7. Januar 1875 vertagt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nat.-Ztg.“ sagt: Der Reichstag schließt seine Beratungen unter Umständen, die in einer regelmäßigen Lage der Dinge die besten Aussichten eröffnen würden. Nachdem das Gemitter der letzten Tage vorüber gezogen, sollte die Hoffnung berechtigt sein, daß nun die politische Luft gereinigt und ein einmütiges und vertrauensvolles Zusammenwirken zwischen dem Reichstage und dem Reichskanzler aus lange Zeit hinaus gesichert sein müßte. Wenn wir leider und einigermassen skeptisch verhalten zu müssen glauben, so beruht Dies auf den wiederholten Enttäuschungen, welche wir in dieser Beziehung erlebt haben. Wir können auch nicht sagen, daß uns der Verlauf der letzten Krisis, so befriedigend deren Ende ist, sonderlich zu beruhigen vermag. Von den Gründen, welche dieselbe herbeigeführt haben, liegt nur einer: das Mißverständnis zwischen dem Reichstage und dem Reichskanzler, zu Tage. Was sonst dabei mitgewirkt, entzieht sich vorerst noch der öffentlichen Kenntniss und darum kann das öffentliche Urtheil auch nicht den Grad der Beruhigung aus den jüngsten Vorfällen schöpfen, welcher für die Gesamtentwicklung unserer politischen Verhältnisse so wünschenswerth ist. Einstweilen stehen wir nur vor dem erfreulichen Resultate, daß der Reichstag von Neuem den ersten Willen kundgegeben hat, den Reichskanzler in den großen Wegen seiner Politik mit imponanter Wahr- heit zu unterstützen. Ein Vertrauens-Votum, wie es am Freitag dem Fürsten Bismarck erteilt worden ist, ist in solcher Einmütigkeit der Partein noch nicht gewährt worden. Wir wünschen aufrichtig, daß der gute Entschluß, womit der Reichstag seine Arbeiten vorerst geschlossen hat, den Reichskanzler in allen Wegen seiner großen Politik zu unterstützen, sich als ein erster und nachhaltiger, wie er besonnenen Männern ziemt, erweisen und daß er auch beim Reichskanzler die rechte Erwiderung finden möge. Die Ferien des Reichstages geben allen Theilen die Gelegenheit, über die Vorfälle der letzten Woche gewissenhaft mit sich zu Rathe zu gehen.

Von den im Reichstage anwesenden eilsch- lothringischen Abgeordneten waren bekanntlich vier zu Mitgliedern der Commission zur Vorberatung des Landeshaushalts gewählt worden. Dieselben ließen dem Reichstage, wie eben- falls bekannt, die Erklärung zugehen, daß sie sich in Anbetracht der ihrem Lande geschaffenen Lage an den Arbeiten der Etatscommission nicht be- theiligen könnten. Die Form dieser Erklärung hatte Zweifel darüber hervorgerufen, ob eine directe Niederlegung des Mandats in ihr zu finden sei oder nicht, und bejahenden Falls, ob eine solche Niederlegung nur mit oder auch ohne Genehmigung des Reichstags erfolgen dürfe. Die Geschäftsordnungscommission, welche diese prin- cipiell nicht unwichtigen Fragen geprüft hat, ist zu dem Schlusse gekommen, daß die Annahme oder Ablehnung eines Commissionsmandats in der freien Entscheidung des Gewählten liege, daß aber die von den vier reichsländischen Depu- tirten abgegebene Erklärung eine solche Ablehnung (nicht Niederlegung) des Mandats enthalte und deshalb eine Ersatzwahl vorzunehmen sei.

Ein Correspondent der „Nat.-Ztg.“ in Baden meint, die „Germania“ hätte doch wohl klug gethan, wenn sie sich erst sorgfältig nach der Entscheidung des Sprüchwortes „Qui margo da pape, en mourt“ erkundigt hätte, ehe sie es (in einem bodenlos gemeinen Leitartikel) gegen das Deutsche Reich und seinen Kanzler schleudern zu sollen glaubte. Der Spruch habe keineswegs die ihm von dem Jesuitenblatte gegebene figürliche Auslegung: „Wer dem Papste etwas nimmt, geht daran zu Grunde“, sondern ist in entschiedener Weise mit vollständig wörtlicher Bedeutung ent- standen: „Wer vom Papste ist, stirbt da- ran“. Der Correspondent berichtet darüber fol- gendes: Der Spruch stammt aus der Zeit jenes „heiligen Vaters“ Alexander VI. Borgia, über welchen „Scandal der Christenheit“ und „Nero der Päpste“ Zeitgenossen und spätere Christstel- ler einstimmig das Verwerfungsurtheil ausgesprochen. Dieser Papp und seine Kinder wählten ihre Geg- ner mit dem schrecklichen Gift Aqua Tosana aus dem Wege zu schaffen. Die Arglosen erhielten Einladungen zu den Festmahlen des Papstes und nahmen den in feurigem Sidweine genossenen Todesthim mit sich, so daß eine solche Ladung

schließlich einem Todeurtheile gleich geachtet wurde. Damals nun flüsterte sich das zitternde Rom in bleichem Schreden die Worte zu: „Wer vom Papste ist, stirbt daran!“ Bekanntlich starb dieser Alexander, der (nach Guicciardini's Aus- druck) gleich einer giftigen Schlange die ganze Welt verpestete, selbst an Gift, das ihm sein Sohn „aus Bersehen“ gereicht hatte! Ja, die päpstliche Geschichte hat Thaten, die eine fata- lische Caricatur des Heiligens sind, wie sie schlimmer die Bosheit seines Feindes der römischen Kirche erfinden könnte.

Man behauptet, der Rücktritt des preussischen Justizministers Leonhardt sei in Folge des letzten Ministerraths entschieden. Als sein Nach- folger wird Gneist oder Fall bezeichnet. Würde Letzterer Justizminister, so dürfte Gneist Kultus- minister werden. Bestätigung ist freilich abzu- warten.

Der Bischof von Paderborn ist zum 5. Januar nach Berlin vor den Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten geladen worden.

Der vom schleswig-holsteinischen Provinzial-Landtage niedergesezte Ausschuss hat wegen der Ausgleichung der schleswig-holsteinischen Kriegskosten Bericht erstattet. In demselben wird der offerirte Betrag von 400,000 Thlr als ungenügend zur Befriedigung aller alten Ansprüche bezeichnet und zugleich beantragt, daß im Sinne des Beschlusses des Abgeordnetenhauses vom 10. Mai eine Ausgleichsumme bemilligt werden möge, die dem Betrage der Communalanleihen von 1849/50 (3 Millionen Thaler) nahe komme.

Mit der bevorstehenden Einberufung des preussischen Landtages tritt die Neugestaltung der inneren preussischen Verwaltung wieder in den Vordergrund. Die Entwicklung dieser Angelegenheit hat infolfern ein neues Stadium be- schritten, als die Frage wegen Erhaltung oder Vereinfachung der Bezirksregierungen, die in der vorigen Session noch nicht berührt wurde, heute schon ins Auge gefaßt wird. Es handelt sich bei Reorganisation der Provinzialverwaltung nicht allein um die höhere Selbstverwaltung, sondern auch um die höhere Staatsverwaltung. Namentlich auf den letzteren Punkt legt der Minister jetzt den Hauptnachdruck; die Mittelinstanz, welche bisher die Bezirksregierungen in den Provinzialverwal- tungen bildeten, soll verschwinden. Die nächst höhere Stufe über dem Kreise, der Mittelpunkt der höheren Verwaltung soll nicht mehr der Be- zirk sein, sondern die Provinz. Doch wird ein Mittelglied zwischen dem Oberpräsidium und der Kreisverwaltung bei der Ausdehnung der Befug- nisse des ersteren nicht zu entbehren sein und man wird die Regierungspräsidenten nicht als Vor- sitzende eines Collegiums, sondern nur als Ver- treter der höheren Verwaltung befehlen lassen müssen. In allen Fällen, wo der Regierung- präsident der bürgerlichen Mitwirkung bedarf, hat er sich an den Kreisausschuss zu wenden; eine ähnliche Einrichtung ist schon anderwärts, z. B. in Baden getroffen worden und hat sich trefflich be- währt, so daß die Anfangs nur versuchsweise ge- troffene Einrichtung jetzt eine allseitig gefestigte ist. Es handelt sich schließlich noch darum, wie die Stellung des Oberpräsidenten zu regeln ist, die jetzige Einrichtung, daß derselbe mit der Füh- rung der Bezirksregierung seines Wohnortes be- traut ist, wird vermutlich aufgegeben werden, da die allgemeine Oberleitung der Provinz seine ganze Thätigkeit in Anspruch nehmen wird; seine Befugnisse werden bedeutend erweitert werden, zumal er in allen wichtigen Fällen, wo sonst die Bezirksregierungen selbständig wirkten, künftig unmittelbar eingreifen muß.

Der Pariser „Figaro“ zieht in einem längeren Artikel die „Moral aus dem Proceß Arnim“ folgendermaßen: „Frankreich, Deutschland und Europa brauchen sich keinen Illusionen hinzugeben über die heimliche und dauernde Feindseligkeit, welche unsere diplomatischen Beziehungen zu Preußen so gespannt macht. Herr v. Bismarck, der wie ein scharf auslugender Pöbel an unserer Grenze wacht, versucht es nicht einmal, seine Gedanken in geheimen Correspondenzen zu ver- schleieren. Trotz aller diplomatischen Redensarten sind seine Gedanken klar wie das Tageslicht und scharf wie die Schneide eines Schwertes. Er geht stets darauf aus, uns auf einem Fehler zu ertappen; das ist der Drohfuß eines Siegers, der immer bereit ist, seinen Sieg zu mißbrauchen. Um indeß zu zeigen, was wir von einem Feinde ohne Ebelmuth zu erwarten haben, brachte man Frankreich, Deutschland und Europa nicht erst durch den Schreckfuß auszuregen, den der gericht- liche Zweikampf zwischen dem Kanzler und seinem früheren Agenten in Frankreich darstellen soll. Die öffentliche Meinung kann über die Absichten des Ersteren in keinem Falle getäuscht werden, da sie für Niemand an Geheimnis waren. Die Berlesung der Actenstücke in Berlin hat wie ein Coulissenwechsel im Theater vor den Augen des hoffenden oder gleichgültigen Europa plötzlich die ehrgeizigen Hintergedanken des preussischen Machiavelismus enthüllt.“ — Mit solchem tra- tigen Geschwätz macht man in Frankreich den fast betäubenden Eindruck der Bismarck'schen Ent- hüllungen zu vermögen!

Die londoner „Saturday Review“ bespricht die Politik des Fürsten Bismarck und sagt, es komme nicht oft vor, daß man von einem Staatsmanne behaupten könne, er habe stets Recht gehabt. Hinsichtlich der Fragen aber, welche durch die jüngst veröffentlichten Depeschen

berührt worden, sei es allerdings nicht über- trieben, wenn man sage, daß Fürst Bismarck in der Haupttrichtung seiner Politik stets das Rich- tige getroffen habe. So weit ersichtlich, würde keiner der erzielten glücklichen Erfolge gewonnen worden sein, hätte Arnim die Führung der Ge- schäfte gehabt.

Dem Pariser „Moniteur“ zufolge gewinnen die Gerüchte über eine Verschmelzung der beiden spanischen Bourbonenlinien an Bestand. Es werde versucht, Don Carlos stehe im Begriff, ein Manifest zu veröffentlichen, um der spanischen Nation diese Verschmelzung anzufandigen. Diese „Verschmelzung“ würde indeß nur einen praktischen Werth haben, wenn Don Carlos zu Gunsten des Infanten Alfonso, des Sohnes der Königin Isabella, abdanken wolle. Welche Wurzeln der Letz- tere bereits im Lande besitzt, beweist der Wortlaut einer Adresse vom 28. November 1874, in welcher angeblich die Granben Spaniens und der gesammte(?) Adel Madrids und der Provinzen den Infanten Alphon als ihren legitimen König anerkennt. Auch eine Deputation ist bereits bei dem Prinzen gewesen und es soll die Antwort, welche dieser den Deputirten erteilt hat, nunmehr veröffent- licht werden. Der Inhalt betont, daß der Prinz nicht als eigentlicher Präident auftreten will, sondern daß es der spanischen Nation überlassen bleiben soll, frei sich über die Wahl ihres Herr- schers zu entscheiden.

Weihnachts-Wanderungen.

Seit einer langen Reihe von Jahren ist wir gewohnt in dem Gewölbe des Hrn. R. Krauß, Neumarkt 8, eine bis in die kleinsten Einzelheiten gehende Auswahl in Ausstattungs- und Wirth- schaftsgegenständen für Puppenstuben und Puppenstuben zu finden, und auch die diesmalige Aus- stellung weist eine Vielfeitigkeit der genannten Gegenstände, namentlich in Kinderspielsachen, Soldaten, Festungen etc., und verschiedene prak- tische Bedarfsartikel, als Wärmflaschen, Bier- seidel etc. auf.

Zu den wirkungsvollsten musikalischen Instru- menten zählt bekanntlich das Harmonium, und wenn daran gelegen, dasselbe in einer wirklich tadellosen Gestalt und Beschaffenheit sich an- zueignen, dem empfehlen wir ein erst kürzlich be- gründetes, mit vollster Lust und Liebe zur Sache arbeitendes Geschäft, das Harmonium- und Piano- Magazin von H. Claus, Gartenstraße Nr. 10. Die Bemühungen des Geschäftsinhabers, das Har- monium namentlich theoretisch wie praktisch der Benutzung durch das Publicum zugänglich zu machen, findet die vollste Anerkennung Derer, die das Magazin, in dem auch eine Auswahl schöner Musik-Spielwerke anzutreffen, besucht haben.

Wie schon im vorigen Jahre, so wollen wir auch diesmal nicht unterlassen, auf einen noch nicht hinlänglich bekannten Artikel aufmerksam zu machen, welcher seiner unbedingten Zweckmäßigkeit halber in keinem Haushalte fehlen sollte. Es sind dies die von J. G. Rödel, Schützenstraße Nr. 4, II. vor einigen Jahren hier eingeführten Kaffee Holzschuhe für Herren, Damen und Kinder. Dieselben eignen sich zu gern gesehenen Weihnachtsgeschenken. Der außerordentliche Werth dieser Lederhülle mit Holzsohlen besteht in dem unübertrefflichen Schutz gegen Kälte und Nässe, und es empfiehlt sich, hauptsächlich die Kinder der zur Berhütung von Kränkheiten solche Schuhe bei jegiger Witterung tragen zu lassen.

Das Wiener Schuhwaarenlager von Peters, Grinma'scher Steinweg 3, das sich in allen für den Bedarf an Kleidungsgegenständen erforder- lichen Artikeln für Herren und Damen erweitert und namentlich auch in Kinderschuhen und Stiefe- letten, in warmen und gefütterten Stiefeln etc. großes Lager aufzuweisen hat, sei hiermit eben- falls in Erinnerung gebracht.

Eine große Auswahl werthvoller und willkom- mener Festgeschenke finden wir in den Nr. 4 des Grinma'schen Steinwegs, 2. Etage gelegenen Verkaufsräumen von F. F. Josi, und von den hier ausgestellten Sachen erwähnen wir vor Allem die große Auswahl in Regulatoren, goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, allen Arten Stuh- und Wanduhren, ferner in Diamanten und anderen Juwelen, Uhrketten, Ringen, Brochen, Rebaillons und allen nur erdenklichen Schmud- sachen, so daß hier Jedermann für seinen Bedarf das Gewünschte zu finden vermag.

In jedem Haus, selbst in der bescheidensten Hütte wird das Weihnachtsfest von Alters her bei Kerzenglanz gefeiert und darum halten wir es für angezeigt, auf die Seifen- und Parfümerie-Hand- lung von Ph. Meinde, Sternwartenstraße 15, hinzuweisen, die nicht allein in allen zur Erleuch- tung des Christbaumes dienenden Kerzen jeglicher Qualität, sondern auch in den verschiedenartigsten Seifen und Parfümerien eine recht hübsche und wirklich empfehlenswerthe Ausstellung veran- staltet hat.

Für Sportmann bietet das Gewölbe des Hof- Sattelmachers H. Köpcke vorm. C. Teichert, Köpplag 13, ein weites Feld zu werthvollen Er- werbungen für entsprechende Festgeschenke in eng- lischen Satteln, Säumen, Pferdebeden, Reit- und Fahrreitischen etc., während auch für die angehen- den kleinen Reit- und Fahrkünstler durch eine Anzahl zahmer Rosse und Schautpferde, Wagen, Reitbän und verschiedener Spielwaaren hin- reichend gesorgt ist.

In der Gaimstraße, wo zu Weihnachten der Tuchmarkt sich hauptsächlich concentrirt, finden wir im Parterre des goldenen und blauen Sterns auch die Filiale der Gebrüder Reichenheim aus Dessau und bemerken in demselben unter Anderem eine reichliche Auswahl aller der Tuchbranche angehörigen Artikel, darunter sehr hübsche Winterstoffe für Herren- und Damen-Confection, als: Doubles, Blüsch, Damentuche, Kamms, Rock- und Hosenstoffe zu billigen Preisen, die sich gleichfalls zur Weihnachtsbescherung eignen dürften. Ein neuer gestochter Paletotstoff, sowie ein dergleichen Damen-Daquetstoff nebst reizenden Artikeln in Cachemir und Plüsch in weißem Fond, die sich für Kinder-Habits besonders eignen, sind ebenfalls nicht unerwähnt zu lassen.

Aus Stadt und Land.

* Krippig, 20. December. Die heutige „Nordd. Allg. Zeit.“ ergänzt die Mittheilung, welche sie bereits früher kurz nach dem Kullmann'schen Attentat über einen anderen Nordanschlag gegen Fürst Bismarck brachte, in sehr ausführlicher Weise. Danach ist im September 1873, in einer Zeit, wo die bischöflichen Hirtenbriefe die Gemüther in Frankreich gegen Deutschland auf's Höchste aufgeregten hatten, an einen französischen Erzbischof ein anonymes Brief gelangt, dessen Schreiber sich erbot, den Fürsten Bismarck um die Summe von 60,000 Franken zu tödten. Diefem Briefe folgte sofort ein zweiter, an denselben Würdenträger adressirt, in welchem das Anerbieten erneuert war. Diefen Brief hatte sein Abfender unterzeichnet und mit genauer Adresse versehen, welche lautete: „Duchesse Poncelet, Seraing, Rue Leopold.“ Außerdem lag in dem Brief eine Photographie, von der bemerkt war, daß sie denjenigen darstelle, welcher es auf sich nehmen wolle, Bismarck aus dem Weg zu räumen. Der Erzbischof übergab die Briefe der französischen Regierung und diese benachrichtigte sofort den Reichskanzler von dem Sachverhalt. Die von der belgischen Polizei mit großer Bereitwilligkeit angestellten Erörterungen ergaben die Wichtigkeit der gedachten Abreise. In der betreffenden Wohnung lebte ein als ruhiger, gefestigter Mann, bekannter, aber fleißig zur Messe und Beichte gehender Handwerker Namens Duchesne. Dagegen paßte die Photographie nicht auf ihn, doch man ermittelte, daß sie auf einen seiner Freunde, Namens Gaudy und damals in Pille sich aufhaltend, paße. Daß Beide im Complot waren, bedarf keiner Erwähnung. Die Identität der Handschrift Duchesne's in den beiden an den Erzbischof gerichteten Briefen wurde durch Proben seiner Handschrift, die man von anderer Seite zu erlangen wußte, vollständig constatirt. Diese Sachlage war so ernst, daß eine Ueberwachung beider Individuen veranlaßt werden mußte. Es dauerte auch nicht lange, daß Duchesne sich zu einer Reise nach Deutschland rüstete, ob mit oder ohne Fonds, ist nicht bekannt. Im

Augenblick der Abreise ging ihm indessen von einem Kameraden aus Deutschland, bei dem angeblich die Nachener Polizei unvorrichtige Nachfragen gehalten, eine Warnung zu, daß er an der Grenze nicht sicher sein werde, und er zog es vor, seine Reise aufzuschieben. Die „Nordd. Allgem. Zeitung“ knüpft an diese Darlegung folgende Betrachtungen: Hier liegt also actenmäßig ein Complot vor, aufgeföhnen von ausländischen Fanatikern, ernsthaften Männern, unter Umständen, welchen jeden Gedanken an eine Mystification oder Gelderpressung ausblies. Es ist von Angehörigen der ultramontanen Partei aus politischen Motiven ein Bündniß eingegangen, gegen Empfang einer Geldsumme von einem ausländischen Prälaten den leitenden Staatsmann des Deutschen Reiches durch Mordanschlag ums Leben zu bringen. Kann man angesichts solcher Thatfachen noch im Ernste behaupten, daß den gegen die Staatsgesetze in Wort, Schrift und That sich auflehenden Geistlichen und Laien nicht eine Mitschuld beizumessen ist, wenn die durch ihre Aufreizungen in ihrem Gewissen verwirren Weichtfinder sich zu Mordthaten verbünden? Wir haben gehört, daß die ultramontane, auf alle Leidenchaften des Volkes berechnete Presse dem katholischen Pfarrer in Kissingen bittere Vorwürfe gemacht hat, weil er einen Dantogottesdienst für Erhaltung des Lebens des Fürsten Bismarck abgehalten hat; es entzieht sich aber unserer Kenntniß, was die höhere Geistlichkeit von diesem Acte christlicher und patriotischer Pflichterfüllung gerurtheilt hat.

* Krippig, 20. December. (Weihnachts-Bazar.) Wir gelangen heute zu dem Schluß unserer Besprechung über die im Bazar in der Centralhalle ausgestellten Gegenstände und erwähnen zunächst eine Collection fein gearbeiteter Porzellanwaaren, von den Herren H. und A. L. Hummer ausgestellt, ferner eine Anzahl Spiel- und verzinnete Drahtwaaren, Drahtmatrasen und Sittergesichte des Herrn Paul Engelhardt in Schleiditz, ein reichhaltiges Lager von Holzgalanterie-Waaren von Herrn Ernst Schmidt (Peterstraße 23), und endlich ein an der dem Orchester gegenüber gelegenen Langseite des Saales aufgestellte kalligraphisch-stenographische Tableau, das, gefertigt von Hrn. Constantin Giedner hier, von allen Sachkundigen übereinstimmend als ein vollendetes Meisterwerk anerkannt wird. Auch die Belustigungen, wie sie zur Vollständigkeit eines Bazar gehören, fehlen nicht, und der im großen Saale neben dem Orchester aufgestellte Holzschichtstand läßt Manchen sein Glück als Schütze versuchen. Auf den oberen Gallerien, die ebenfalls zur Ausstellung herangezogen worden, erregen zunächst die von Hrn. Geupel-White ausgestellten Käfige in allen Arten, für in- und ausländische Vögel, sowie die reizenden Muschel-Arbeiten, Aquariums, Fischgläser von Tropfstein-Grotten umgeben, ausgestopfte Vögel u. die wohlverdiente Beachtung. — Auf der entgegengesetzten

Seite hat ein alter erprobter Seidenraupenzüchter, Herr A. F. Junker, die sämtlichen Seidenbau-Objecte, systematisch geordnet, nebst einzelnen für Schulen und zum Privatgebrauch geeigneten Sammlungen ausgestellt und verdient gleichfalls die beste Empfehlung. Nachdem wir endlich noch eines Lagers von Schiffschrauben gedacht, welches Herr Wilh. Schwarz, Waldstraße 4, zur Ausstellung gebracht, auch einer (auf der Gallerie) aufgestellten mechanischen Regelbahn Erwähnung gethan, erachten wir es für Pflicht, wiederholt die vollendeten künstlerischen Leistungen der Familie Weizmann, insbesondere der Productionen auf dem hohen Thurme, die Velocipede-Künste der Witz Marx, des Bahn-Athleten Mr. Morieur, und unter Anderem auch aus der Reihe der Gesangs-künstler des als Capellmeister von Venedig als alter Virtuoso u. mit vielem Erfolg aufgetretenen Komikers hervorzubehalten, schließlich aber zu constatiren, daß zum angenehmen Aufenthalt in den Bazar-Räumen auch die trefflichen Vesperungen aus Herrn Bernhardt's Küche und Keller rechtlich das Ihrige beitragen.

* Krippig, 20. December. Die vierte musikalische Unterhaltung im 29. Cyclus wurde am 16. Decbr. — am Vorabend von Beethoven's Geburtstag — im Hochherlichen Musikinstitute ganz dem Andenken des unsrerlichen Tonkünstlers gewidmet. Folgende Werke desselben wurden von Schülern der Anstalt sehr gut ausgeführt: Overture zu „Coriolan“ für Orchester, Ensemblespiel, 1. Satz vom C-moll-Trio für Piano, Violine und Cello, Sonate Op. 13, desgleichen Op. 27. 1. Satz vom C-moll-Concert mit Begleitung eines zweiten Piano, 1. Satz von der Sonate Op. 53, die Variationen über Nel cor più und zum Schluß den 1. Satz des Septetts achtstimmig. Verhinderte zwar die zu große Kenglichkeit bei manchen Schülern den höheren Schwung des Vortrags, und kamen auch einige Passagen nicht ganz correct zur Erscheinung, so waren dennoch die Leistungen im Ganzen betrachtet höchst beachtenswerth. Die gelungensten Sätze waren die des Concerts, Trio und Septetts. Von besonderem Interesse war noch der Vortrag eines kleinen Mädchens im zartesten Kindesalter, das einen Theil der Variationen ohne bedeutende Fehler ausführte. Dergleichen Vorträge vor einem geladenen Publicum sind die beste Schule für das Deffentlichspielen. Jedermann weiß, daß die Mehrzahl der Clavierschüler zu Hause und in der Stunde oft ganz gut spielt, treten aber einige ungewohnte Personen ins Zimmer, so ist des Stodens und Fehlermachens kein Ende. Herr Director Hocher hat also durch die alimantlich veranstalteten musikalischen Abendunterhaltungen das beste Erziehungsmittel hierfür getroffen. Ein zahlreich verammeltes Publicum folgt stets mit größter Aufmerksamkeit den interessanten Vorträgen.

* Krippig, 20. December. Der Gesangsverein „Sängerkreis“, über dessen äußerst befrucht-

gendes Concert an seinem 13. Stiftungsfeste wir seiner Zeit Mittheilung machten, wird in den nächsten Tagen abermals mit einer gefanglichen Leistung vor das Leipziger Publicum treten. Wie wir hören beabsichtigt derselbe am nächsten ersten Weihnachtstags einen Piederabend im Tivoli unter Leitung seines akbekannten Dirigenten, Herrn Musikdirector V. E. Kehler abzuhalten. Gleichzeitig ist eine hiesige junge Sängerin zur Mitwirkung gewonnen worden. Ein Theil des sich ergebenden Reinertrags soll zum Besten einer Christbescherung für arme Kinder verwandt werden, und wir glauben schon um deßhalb, daß dem Concerte eine rege Theilnahme seitens des Leipziger Publicums nicht fehlen wird.

* Krippig, 20. December. Zwei abscheuliche Excesse haben in vergangener Nacht hier stattgefunden, das Einschreiten der Polizei nothwendig gemacht und schließlich zu mehreren Verhaftungen geführt. Im ersten Falle war bereits die dritte Nachthunde vorüber, als wegen übergroßen Scandals in einer Kaffee- und Restauration polizeilich Feuerabend geboten und die noch anwesenden Gäste zum Verlassen des Locals aufgefordert wurden. Hierüber fühlten sich aber die Gäste höchlich beleidigt und in ihrem freien Willen derart beeinträchtigt, daß sie dem Polizeigebote nicht nur keine Folge leisteten, sondern sich sogar thätlich an dem betreffenden Beamten vergrißen. Dieses Ausreten erforderte nachdrückliche Begegnung zur Aufrechterhaltung der behördlichen Autorität. Es erschienen gleich darauf ein Corporal mit elf Schutzleuten, denen es nun freilich gelang, die restirenden Gäste hinauszubefördern und das Local gründlich zu räumen. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt wurde dabei ein angeleglicher Doctor der Philosophie und Schriftsteller, ferner wegen thätlicher Beleidigung eines Schutzmanns ein Student arretrirt, Ersterer auch in Polizehaft genommen und Letzterer aufs Univeritätsgefängnis gebracht. — Im zweiten Falle verursachte um dieselbe Nachthunde ein Hausmann in der Vangen Straße einen hervorragenden Exces durch, daß er ohne alle Veranlassung auf der Straße mit seiner Laterne auf einen Buchbindergehülfen losschlag, Letzterer aber laut um Hilfe schrie. Ein Schutzmann, der hinzusprang, vermochte den Angreifer von seinem Opfer nur mit großer Mühe abzubringen. Dafür hat er sich aber von dem Hausmann im nächsten Augenblick selbst gepackt und zu Boden geworfen und von dem wüthenden Menschen ganz abscheulich behandelt. Zwar kam dem mißhandelten Schutzmann alsbald ein Kamerad zu Hilfe, aber es dauerte noch einige Zeit, bevor es gelang, den Exceudenten zu überwinden und unschädlich zu machen. Nicht ohne große Anstrengung vermochte man denselben nach dem Rathmarkt zu bringen, wo er allerdings sofort eingestekt wurde. Jedemfalls dürfte dem Hausmann dieser nächtliche Exces theuer zu stehen kommen.

Billige Nähmaschinen

aller Art, der bewährtesten Systeme, empfiehlt mit Garantie als Weihnachtsgeschenk A. French, Nicolaistraße 48, 1. Etage. zur gefälligen Besichtigung. Abzahlungen werden angenommen.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen in reicher Auswahl blühende Blatt- und Decorationspflanzen, Hyazinthen Tulpen, Raiblumen, Nippstischpflanzen u., Corallenförmchen und Blumenständer zu billigen Preisen. Palmzweige, Bouquets, Kränze u. werden in beliebigen Farben geliefert. C. Mähner, Kunst- und Handels-Gärtner, Blumengeschäft, Ritterstraße Nr. 6-7.

Reichstraße Nr. 3. Reichstraße Nr. 3. Blumen-Ausstellung.

Zum Weihnachtsfeste empfehlen einem geehrten Publicum eine große Auswahl blühender Pflanzen, als Camellen, Orangen, Azalien, Hyazinthen, Raiblumen, Cyclamen u. s. w. sowie die so beliebt gewordenen Palmenarten und Blattpflanzen zur Zimmercultur in größter Auswahl zu billigen Preisen, Blumenkörbchen, Bouquets und Kränze, Palmzweige von den Cycaswedeln bis zu den größten Fächern und bitten bei Bedarf um geehrte Berücksichtigung ergebenst Martin & Mosenthin, Kunst- und Gandelsgärtner.

Direct aus Japan

empfang ich eine Sendung Porzellan und Lackwaaren, als ganze Services, Trinkbecher, Vasen, Blumentöpfe u. u., Cabinets, Theekisten, Dosen, Kästchen u. s. w. mit Eisenblech, Gold und Silber eingelegt, Thee- und Flaschenbreter u. u., welche zu Originalpreisen billigst verkaufe u. namentlich zu feinen Weihnachts-Geschenken bestens empfehle. C. B. Drugulin, Gaimstraße Nr. 7, Entresol.

Kronleuchter, Wandleuchter, Candelaber, Ampeln, Blumentische, Lampen. Fabriklager bei Carl H. Beyer, Petersstr. 43, 1. Mehrere dergl. Sachen austrangirt zum halben Fabrikpreis.

Reinwoll. Geraer Ripse empfehle in vorzügl. Qualitäten u. Farben zu soliden Preisen, ebenso 1/4 Zwirngardinen. C. Saebler, Grimm. Straße 2, 1. Et.

Wiener f. Bronze-, Holz-, Lederwaaren, Fächer etc.

in den neuesten Genres und größter Auswahl empfehlen Hohl & Swoboda, Grimma'sche Straße Nr. 1, über Auerbachs Keller. NB. Eine Partie austrangirter Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Echten Bernstein-Schmuck,

vollständige Garnituren, Ketten, Armbänder, Broschen, Ohrringe, Kreuze, Verloques, Medaillons, Flacons, Kopf- und Tuchnadeln, Manschetten u. Chemisettknöpfe, Cigarren- und Cigarettenstippen empfehlen in größter Auswahl Michael Weger, Kochs Hof.

Cevey'sche Glacé-Handschuhe

3 Weihnachtsgeschenke. Geschwister Brück, Neumarkt 24. Neuheiten in Schärpen, Schleifen, Krausen, Cravatten empfehlen Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Durch vorthellhaften Einkauf einer grossen Partie bunter und schwarzer Seidenstoffe können wir auch in diesem Jahre wieder unsern werthen Kunden reelle, schöne Waare, die Robe von 12-18 Thlr., zu Weihnachtsgeschenken passend, empfehlen. Grimm. Str. 10. Adam & Eisenreich, Grimm. Str. 10.

Barfussgässchen 1 gegenüber der Kaufhalle. J. Wolf Barfussgässchen 1 gegenüber der Kaufhalle. Juwelier und Goldarbeiter, empfiehlt sein großes Lager neuester und geschmackvollster Gold- u. Silberwaaren zu bekannt billigsten Preisen. NB. Nicht convenirende Weihnachtsgeschenke werden auch nach dem Feste umgetauscht. Bestellungen und Reparaturen schnell und sauber.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

Auffallend billig
zu Weihnachtsgeschenken
offert

B. Mayer, Brühl 27,
100 Dbd. mollere Jaden à Stück 15 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$,
Unterhosen d. 15 $\frac{1}{2}$ bis 25 $\frac{1}{2}$, 100 Dbd. Vrem-
burger Herren- und Damen-Keilbänder à Stück
von 20 $\frac{1}{2}$ an bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, gestricke Socken
3/4 Dbd. 15 $\frac{1}{2}$, gestricke Frauenstrümpfe 1/4 Dbd.
1 $\frac{1}{2}$, 100 Dbd. weiße Unterhosen à Stück von
12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an. Nur bei

H. Mayer, Brühl Nr. 27.
Wiederverkäufem bedeutender Rabatt.

Hosenträger und
Strumpfgürtel

in reichster Auswahl empfiehlt
Michael Weger, Kochs Hof.

Zu Christbescherungen

für Gesellschaften u. empfiehlt sein reichhal-
tiges Lager von **Rippes, Cartonnagen und**
Attrapen, sowie feinste **Parfümerien** und
Toiletteseifen

Michael Weger, Kochs Hof.

Christbaum-Ballons

in Gold u. empfiehlt en gros & en détail
Michael Weger, Kochs Hof.

Weihnachten.
Größtes Lager englischer
Kopfbürsten.
Specialität engl. **Drabtbürsten** für starkes
Kopf- und Barthaar.
Damenbürsten.
Bruno Schultze,
Herren- und Damen-Friseur,
18. Petersstraße 18, Drei Könige.

Zu Weihnachts-
geschenken
eignen sich vor Allem
Marmor-
kunstgegen-
stände
Querstraße 12.
Callai & Cajoli
aus Florenz.

Porzellan- und Steinguthandlung
von **Hugo Kast, Bühnen 11,**
empfiehlt Porzellanspielsachen in Schachteln und
lose, Puppenköpfe, glasirt und Biscuit, Bade-
puppen von den grössten bis kleinsten, Arme
und Beine, Namentassen, Christbaumkerzen, so
wie viele sich zu hübschen und praktischen Ge-
schenken eignende Gegenstände

Metall-Gold und Silber,
Kausgold, Wachsstock, Christbaum-
lichte und Leuchter, bunte Glasglocken,
f. Goldengel zu Christbäumen u. empfiehlt
F. W. Sturm, Granaische Str. 31.

Marie Gutsch,
24 Raibarinstraße 24,
empfiehlt ihr großes Lager von **Nouveautés**
in **Cravatten, Kragen, Manschetten** u.

Die
Gardinen-Fabrik

von **A. Drews, Schimmels Gut,**
verkauft, da Gewölbespenden nicht in Anrechnung kommen, ihr solides Fabrikat von
gestickten Schweizer und broch. Gardinen
zu so billigen Preisen, wie sie von keiner Seite gestellt werden können.

Weihnachts-Ausverkauf.
Als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt **Operngläser, Brillen, Pince-nez** u. zu
herabgesetzten Preisen das **optische Geschäft** von
Julius Habenecht, Peterssteinweg Nr. 5, 1. Etage.

Keller & Lange,
Neumarkt 4, I.

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken passend:
Fleusen, Cravattes, Schleifen und Haartouffs,
außerdem:
Zammethüte,
Flitzhüte,
Capotten und Baschlis.
Besonders machen auf neueste Muster in
Kindercapotten

Wegen Aufgabe meines Fabrikgeschäftes
verkaufe den Rest meines **Seidenlagers**, bestehend in
ca. 1500 Meter schwarze Ia. Lyoner Grosgrain
bedeutend unter Selbstkostenpreis,
schwarze Grosgrain-Waare, 53 Centimeter breit, per 1/2 Meter 15 Ngr.
Sainstraße Nr. 32. Woldemar Schiffner aus Dresden.

Grösste Neuheiten

in feinen **Tüchern für Damen** sind eingetroffen.
G. W. Fischer, Strumpfwaren-Lager,
14 Nicolaistraße 14.

Zu Weihnachtsgeschenken passend
empfehle ich
meine anerkannt bewährten **Familien-Nähmaschinen.**
H. B. Hess. Inselstrasse 19.

Allen soliden Eisenwarenhandlungen
empfehlen die Unterzeichneten ihre selbstfabricirten **Thür- und Fenstergehänge** (Hitzschänder)
und versenden dieselben auf Wunsch **Freisourante** und Zeichnungen.
Zippmann, Furthmann & Funcke in Düsseldorf.

George Roth jun.
(Marie) 42 Neumarkt 42 (Marie)
Glas- und Crystalwaren-Lager.
Große Auswahl von Gegenständen zu Weihnachtsgeschenken passend.
Ausstattungen
für Hotels, Restaurants und Haushaltungen.

Bis zum 25. December
habe ich, um die Bestände meines Engros-Lagers gänzlich zu räumen, einen
grossen Ausverkauf
von Sonnen- u. Regenschirmen
Sainstraße Nr. 32
eröffnet und verkaufe **sämtliche Regenschirme** unter Garantie der Haltbarkeit
bedeutend **unterm Fabrikpreis**, Sonnenschirme zur Hälfte des Preises.
Sainstraße Woldemar-Schiffner Sainstraße
Nr. 32. aus Dresden. Nr. 32.

Ungemein billig!
Eine große Partie schadhafte Taschentücher,
worunter hochfeine Qualitäten in weiß und bunt,
eine Partie sehr schöne Leinen,
elegante gestricke Hemden-Einsätze in großer Auswahl werden **ungemein**
billig abgegeben bei
Sigmund Frank im Großen Blumenberg.
!!!Bedeutend unter dem realen Preis!!!
wird eine **Partie Handtücher,**
= = **Servietten,**
= = **Buntes Bettzeug,**
abgegeben bei **Sigmund Frank im großen Blumenberg.**

Gummi-Spielzeug,

- als:
- Gummi-Bälle,
 - Gummi-Bügel,
 - Gummi-Bänder,
 - Gummi-Bavagel,
 - Gummi-Kegel,
 - Gummi-Tisch,
 - Gummi-Büchel,
 - Gummi-Pferde,
 - Gummi-Löwe,
 - Gummi-Ritter zu Pferde,
 - Gummi-Jockey zu Pferde,
 - Gummi-Reiter auf Hunde,
 - Gummi-Wickelfinder,
 - Gummi-Badepuppen,
 - Gummi-Puppen mit Hemd,
 - Gummi-Handwurf,
 - Gummi-Klappern, viele Sorten,
 - Gummi-Figuren, viele Sorten,
 - Gummi-Puppenköpfe,
 - Gummi-Eidechsen,
 - Gummi-Schlangen,
 - Gummi-Frösche,
 - Gummi-Grinastiers

empfehle ich in sehr großer Auswahl
A. Enders, Bübnergewölbe 2.

J. Norroschewitz,

Neu-
markt
15,



Neu-
markt
15,

empfehle ich mein Lager von:
Oelfarben in Tuben,
Firnissen, Oelen,
feuchten Aquarelfarben in Tuben
und Nöpfchen,
echten Lambertfarben,
franz. Honigfarben,
Gold- und Silbermusceln,
Malasten, Pastellstiften,
Pinsele u. Oel- u. Aquarellmalen,
Stahl- und Hornspachteln,
Maltuch, Malpappen, Malbretern,
Keilrahmen, Staffeleien,
Paletten, Feidstählen,
Zeichenbretern, Linealen,
Reisschienen, Copirzwecken,
Skizzenbüchern, Mappen,
Aquarell- und Zeichenpapieren,
Bleistiften von A. W. Faber,
schwarzer und weißer Kreide,
lithographischer Kreide etc.

Reisszeuge,
Reißdreter, Reißschieben und
Winkel u. empf. in nur für
sicher Waare die Reisszeuge
fabrik von **Th. Kühn,**
Petersstr. 46, nahe am Markt.

Puppen-Ausstellung.

8. Reihe Christmarkt 8. Reihe,
Ecke am Mittelgang befindet sich die große Aus-
stellung eleganter großer und kleiner Puppen von
Julie Hautsche.

Juwelen Gold Silberwaaren
Ein und **JEWEL** Juwelen
Verkauf **Juwelen** Gold und
von **2 Salzgässchen 2 Silber.**

Optische Artikel
in
guter Auswahl zu billigen Preisen
empfiehlt
Th. Teichmann, Optiker,
Leipzig
15. Klosterstrasse 15.
Das Geschäftslocal ist an den Tagen vor dem
Feste in den Mittagstunden **nicht** geschlossen.

Zur billigen Quelle
29. Wollschweißblätter für Damen 29.
29. à Paar 50 3, 3 Paar 140 3 29.
Nr. 29. Passage Steckner. Nr. 29.

Zu Weihnachts-Einkäufen

eignet sich besonders mein Lager durch seine grosse Auswahl von **Pariser Galanterie- u. Kurzwaaren, Hüte** Stöcke, Schirme, Handschuhe, Hosenträger etc.

Besonders zum Geschenk für **Damen und Herren** sind empfehlenswerth: Elegante Necessaires, Nähkasten, Bonbonnières, Arbeitskörbchen und Sebatullen, mit und ohne Musik, Franz. Fächer, Porzellanvasen, Blumentöpfe und Visitenkartenschaalen, mit Bronzeverzierungen, Rauchtablets u. -Utensilien, Portemonnaies und Cigarren-Etuis von Schildpatt, Elfenbein, Emaille u. s. w.

Wiener Lederwaaren jeder Art, Nipptischgegenstände, Taschenhacons u. geschliffene Odeurflaschen z. Aufstellen, Odeurschatullen in fein. Holz gearbeitet, Schmuckgegenstände für Damen, Orientalischer Schmuck, Riechkissen, Mappen, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Musikwerke, Bonbonnières, Bouquet-Halter, Bouquet-Necessaires, Ball-, Theater- und Concert-Fächer, in Holz, Seide mit Malerei, Elfenbein, Schildkrot etc.

Neuheiten jeder Art. Meerscham-Cigarrenspitzen, Uhrhalter, Fischgläser, **Echte Eau de Cologne** von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülichplatz und der Klosterfrau Clementine Martin in Köln a/Rh., in Originalkisten von 1/2 Dutzend ganzen Flaschen zu 2 1/4 fl. **Franz. Eau de Cologne à Fl.** 15 fl. bis 2 1/2 fl.

Grösstes Lager von echt franz. und engl. Parfümerien und Toilette-Artikeln zu Pariser Originalpreisen. **Neue feinste franz. u. englische Parfüms für Taschentuch** à Flacon von 2 1/2 fl. bis 4 1/2 fl.

Seifen in franz. Originalpackung und in Cartons zu 3 Stück von 12 1/2 fl. bis 9 fl. 18 fl. **Grösste Auswahl** allerliebster Kleinigkeiten zur Ausschmückung des Weihnachtstisches. **Billige, reelle, feste Preise.**

H. Backhaus, Grimm. Strasse No. 14.

H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14.

Brühl 34 Fertige Pelzwaaren Brühl 34 empfiehlt in Auswahl und zu sehr billigen Preisen **J. Geduhn, Kürschner,** 34 Brühl 34.

Das Neueste in **Cravatten** empfiehlt **F. Froberg,** Kaufhalle am Markt, Hof, Gewölbe 8.

Billige Hüte eleg. u. einf., Filzhüte etc., **Colifuren** und Blumen, ausserdem **Puppenhütchen** in Stroh, Lack etc. auch garnirt, **Hutshawis** und Stütchen empfiehlt billigst **Adolphine Wendt,** Univers.-Str. 21.

Schlipse. **Posamentirwaaren-Handlung** Robert Stickel Nachf., Inhaber: **Gust. Glöckner jr.,** Raschmarkt **Matthaus** empfiehlt reelle Waare bei billigen Preisen. **Arbeitskästchen.** **Strickwolle.** **Nammetbänder.**

F. G. Krieg. Fabrik und Lager aller Wäsche-Artikel. **Civile Preise. Solide Arbeit. Schützenstr. 20 u. 21.**

Grosser Ausverkauf. Schirme! Schirme! **Erbude der Glasreihe am Salzgässchen.** Auch zu diesem Christmarke habe ich einen Ausverkauf aller Sorten Regenschirme in solider guter Waare veranstaltet. Da die Waare nur eigenes Fabrikat ist, so dürfte wohl Niemand bessere Waare und billigere Preise stellen können. **Nur Erbude der Glasreihe am Salzgässchen.**

Herren-Hemden nach Maass empfiehlt **Paul Grawert,** Kathar.-Str. 27, nahe am Markt.

Schuh- und Stiefellager en gros eigener **August** Nicolalkirchhof 13. en détail **Klötzer** Nicolalkirchhof 13. **August Klötzer** Gleichzeitg mache ich auf mein Lager von **Knaben-Schaftstiefeln** und **Stulpen** in Leder und Kalbleder, sowie auf billige **Schaftstiefeln** von 3 fl. an besonders aufmerksam. **Bestellungen nach Maass werden prompt und billig ausgeführt.**

Das grösste Wiener Schuh-Lager von Heindr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post. **Große Auswahl von** **Schaftstiefeln** in Rindleder, **Schaftstiefeln** in Rindbladleder, **Schaftstiefeln** in Kalbleder, **Ranonentiefeln** in Rind- und Kalbleder, **Reittiefeln** in Rind- und Rindbladleder, **Stulpentiefeln** in Rind- und Rindbladleder, **Stiefelletten** in Rind-, Rindblad- und Kalbleder, **Ball- und Gesellschaftstiefeln** empfiehlt zum billigsten Preise in vorzüglichster Qualität.

Carl Berndt, vormals **Eduard Heyser,** **Liqueur-Fabrik,** Halle'sche Straße Nr. 9. Zu Weihnachts-Geschenken passend empfehle ich mein Lager feinsten Liqueurs eigener Fabrik, als: **Curacao, Rosen, Vanille, Maraschino, Goldwasser** etc. etc. gefüllt in eleganten weissen französischen Flaschen verschiedener Gröhen und Formen.

Punsch-Essenzen von Rum, Arac, Rothwein, Portwein, Cherry, Ananas u. Vanille in hochfeiner Qualität und zu verschiedenen Preisen.

Zu Weihnachts-Geschenken geeignet empfehle mein Lager alter spanischer und portugiesischer Weine. **Reinhold Aokermann,** spanische Weinhandlung und Weinstube, Petersstraße Nr. 18 (Schletterhaus).

Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditorei-Waaren von **C. W. Seyffert.** Das Neueste und Beste von Bonbons, Chocoladen, Lebkuchen und Christbaumgegenständen zu möglichst billigen Preisen empfiehlt **C. W. Seyffert.**

Feine Stollen empfiehlt auf Bestellung **C. W. Seyffert.** **Feinste Stollenmehle und Backwaaren** in bekanten guten Qualitäten empfiehlt das Mehl- und Producten-Geschäft der **Darsfußmühle.**

Neu! Krystallnetze in 3 Fests, jedes circa 24 enthaltend, à Fest 1 Mark, empfiehlt **Franz Hegershoff,** Schillerstraße Nr. 3.

Alle Arten **Koffer, Taschen, Hosenträger und engl. Strumpfbänder** findet man billig bei **J. Klöpzig.** **Stickereien** aller Art werden sofort garnirt **Theaterpassage** bei **J. Klöpzig.**

Zurückgesetzte **Wachstuch-Teppiche,** abgepaßt, mit Bordüre, und in allen Breiten **Reststücke** von **Wachstuch** zum Belegen von Zimmern, Corridors etc. offerirt zu sehr billigen Preisen **Friedr. Quast,** Markt Nr. 9. **Schaukelstühle und Sophas,** für Kinder, Fauteuils, Lehnstühle, Nachtstühle etc. empfiehlt billigst **C. Lehmann,** Dainstraße 32, Bazar Stand Nr. 12.

Wo? findet man die grösste Auswahl eleganter **Schlaf-Röcke?** Nur bei **B. Berkowitz,** 59. Grimma'scher Steinweg 59. NB. Bitte genau auf Nummer u. Firma zu achten.

Neujahrs-Geschenke, für Kellner passend, empfehle (statt der üblichen Weiskien) im Duzendpreis. **L. Meinhardt,** Ransbäder Steinweg Nr. 63.

Biersidel mit feinen **Alfende- u. Neusilber-Beschlägen** in einfacher wie elegantester Ausführung liefert billigst en gros & en détail **L. Lindner,** Petersstraße Nr. 3.

Feine Lederwaaren, wobei viele Gegenstände zu Stidereien passend, erzieht und empfiehlt in den neuesten Mustern und reicher Auswahl **F. W. Sturm,** Grimm. Str. 31.

Ausverkauf von **Gummischuhen** für Damen u. Herren nur 15 fl., Kinder 10 fl., **Regenröcke** für Knaben nur 3 fl., für Herren nur 4 fl., en gros u. en detail **Georgenstr. 23,** nahe dem Schützenhaus **D. Belmonte & Co.** aus Hamburg.

Hut-Fabrik und Lager **H. Heinze,** Gr. Fleischer-gasse 12, neben d. grossen Tuchhalle.

Passend als Weihnachtsgeschenk! **Cigarren** in großer Auswahl! 100 Stück à 1 1/2 fl., à 1 1/2 fl., à 2 fl., à 3 fl., à 4 fl., à 5 fl., sämtliche in vorzüglicher Qualität. **H. Havanna** von 30 fl. bis 120 fl.; besonders zu empfehlen **Regatta-Hav.** in eleganter Verpackung à 50 Stück à 1 1/2 fl., ferner **Cabannas,** 50 Stück, Packung à 1 fl. u. s. w. **Echte Wiener Meerschamspitzen,** elegante **Tabakspfeifen,** Bernsteinspitzen in großer Auswahl u. zu reellen Preisen. **Clemens Waurick,** Grimm. Steinweg 60.

Weihnachts-Ausstellung

von Wilhelm Felsche.

Das Neueste und Geschmackvollste von Conditorei-Waaren, Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen, Bonbonnièren, die sich zu Festgeschenken eignen, ist aufgestellt und wird zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,
Königliche Hof-Conditorei.

- Ausverkauf**
von echten **Sammethüten**, rund und Capot, Dainstraße 21. 2. Etage.
- Ball-** Blumen in geschmackvoller Ausführung empfiehlt **B. Weisse**, Hainstraße 21.
- Blätter** Guirlanden für Ampeln und Decorationen empfiehlt **B. Weisse**, Hainstraße 21.
- Vasen-** Bouquets von künstlichen Blumen empfiehlt **B. Weisse**, Hainstraße No. 21.
- Topf-** Gewächse von künstlichen Blättern empfiehlt **B. Weisse**, Hainstraße No. 21.
- Federn** in grosser Auswahl empfiehlt **B. Weisse**, Hainstraße No. 21.



FUNSCH-ROYAL

aus feinstem alten Jom.-Rum und Burgunder bereitet, in bekannter vorzüglicher Qualität, empfiehlt à Bout. 25 Ngr.

Gotthelf Kühne,
Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43.

Echt Nürnberger Leb-, Mandel-, Macronen- und Elisenkuchen, sowie Macronen-Plätzchen
empfehlen billigst
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

E. Höhne,

Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik

Hôtel Stadt Dresden,

empfehlen seine seit Jahren rühmlichst bekannte

Burgunder Punsch-Essenz

pr. Flasche 25 Ngr., 13 Flaschen 10 Thlr., sowie ff. Cognac, Arac de Goa, echte Jamaica-Rums in diversen Qualitäten, Liqueure und Essenzen in reichster Auswahl, und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Feinsten Nürnberger u. Basler Lebkuchen

empfiehlt **Michael Weger, Köch Hof.**

Reine Münchener Schmelzbutter, Feinsten Kaiser-Auszug

und täglich frische **Brotkrumen** von vorzüglicher Treibkraft, sowie alle zur Bäckerei nötigen Artikel in nur bester Qualität empfiehlt billigst

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

B. Thiele's Dampf-Senffabrik,

Gewölbe Tauchaer Straße 3, Fabrik Kohlgartenstraße 63.
Diese empfiehlt ihr pikantes Fabrikat im Ganzen und Einzelnen.

Echte Rhein-Weine:

Speisewein à Fl. 7 Ngr., Dürkheimer 8 Ngr., Ungsteiner à 8 1/2 Ngr. incl. Fl. ausgezeichneten 1870r Niersteiner (leichter Tischwein) à Fl. 11 Ngr. incl.
Deidesheimer à Fl. 13 1/2 Ngr.; Rüdesheimer à Fl. 16 Ngr. incl. Fl.
1868r Marcobrunner . . . à Dtd. 7 Ngr. à Fl. 20 . . .
Dorf Johannisberger . . . 9 - 12 - à - 25 . . .
Hochheimer, Auslese . . . 11 - 12 - à - 1 . . .
Marcobrunner Auslese . . . 14 - 12 - à - 1 1/2 . . .

Echte Bordeaux-Weine:

Médoc (leichter Tischwein) . . . à Dtd. 3 Ngr. à Fl. 10 Ngr.	incl. Flasche.
St. Julien (mittel) 4 - 12 - à - 11 . . .	
Margaux (voller) 5 - . . . à - 13 1/2 . . .	
Pontet Canet (mild) 6 - . . . à - 16 . . .	
Château Dauzac (voller) 7 - . . . à - 20 . . .	
Château Margaux (fein) 9 - . . . à - 25 . . .	
Château Larose (Orig.-Fall) 11 - . . . à - 1 . . .	

Chât. Léoville, Latour, Lafitte à Fl. 40, 45 und 55 Ngr.

Echte Ungar-Weine:

rothe Erlauer à Dtd. 4 Ngr. à Fl. 12 Ngr. incl. Fl.
- Villányer Ausl. 5 - 12 - à - 15 . . .
- Adelsb. Auslese 6 - 12 - à - 17 1/2 . . .
weiss Weisskirchner 4 - 12 - à - 12 . . .
süsse Ruster Ausbruch 7 - 12 - à - 20 . . .
- Tokayer Ausbruch 11 - 12 - à - 1 . . .

Echte Burgunder-Weine:

rothe Beaujolais à Dtd. 8 Ngr. à Fl. 22 1/2 Ngr. incl. Fl.
- Volnay 10 - 12 - à - 27 1/2 . . .
- Nuits 14 - 12 - à - 1 1/2 . . .

Moussaux à Fl. 1 Ngr. u. 1 1/2 Ngr., à Dtd. 11-14 Ngr. à halbe Fl. 17 1/2 u. 22 1/2 Ngr.
Muscet Lunel à Dtd. 5 Ngr. à Fl. 13 1/2 Ngr. incl.
Muscet Frontignan u. Rivesaltes à Dtd. 8 u. 14 Ngr. excl. à Fl. 22 1/2 u. 1 1/2 Ngr. incl.
echten alten Portwein à Dtd. 8, 12 u. 16 Ngr. excl. à Fl. 22 1/2 Ngr. 1 1/2 u. 1 1/2 Ngr. incl.
Madeira à Dtd. 11, 14 u. 18 Ngr. excl. à Fl. 1 Ngr. 1 1/2 u. 1 1/2 Ngr. incl.
Malaga à Dtd. 8, 11 u. 16 Ngr. excl. à Fl. 22 1/2 Ngr. 1 Ngr. u. 1 1/2 Ngr. incl.

G. Gramm, Ritterstraße 4,

Wein-Lager. Wein- und Frühstückstube.

Bei Entnahme grösserer Posten berechne die billigsten Engros-Preise. Sämtliche Weine werden in meiner Weinstube ohne Preiserhöhung verabreicht.

Zu Weihnachts-Geschenken:

Strach. und Domb. Caviar in 1/2 u. 1/4 Pfd.-Fässchen, **Elbinger Bräuen** in 1/2, 1/3 und 1/4 Schiedfässchen, **Brannschweiger** und **Gotthard Cervelatwürste** in allen Größen, hübsche **keine Schinken**, **Pöfelrindjungen**, **Gänsebrüste** und **Keulen**, **Gänseleberwürste**, große **Spicaale**, **Rhein- und Weser-Lachs**, **Sardines à l'huile** 1/2, 1/3- und 1/4-Dosen; die **Früchte** in **Zucker**, **Stangenpöfel**, **Bohnen** und **Zuckererbsen** in **Blechbüchsen**, **Heischaucen**, beste **russ. Zuckererbsen** und **getr. Morcheln**, neue **Apfelsinen**, **Trauben-Rosinen**, **Schaalmandeln**, **Haselnüsse**, ital. **Pränelen**, ital. **Maronen**, neue **Tafelkirschen** in hübschen **Schachteln** von 5-20 Ngr., echt **Düsseldorfer Punsch-Essenzen** von **Röder**, **sauze** und **Pfeffergurken**, **Sardellen**, **Capers**, **Perlwiebeln** und die beliebtesten **Rippwürste** empfiehlt

E. H. Krüger, Barfußgäßchen 1.

Marzipan.

Dieses allgemein beliebte, von mir in besonderer Feinheit und Schmackhaftigkeit hergestellte Confect erlaube ich mir auf nachstehende besonders aufmerksam zu machen.

Lübecker Marzipan-Torten

in eleganten Cartons:

„Thier-Gruppen“ à 2 Ngr., „Wein, Weib, Gesang“ 1 Ngr. 20 Ngr., Amour 1 Ngr. 10 Ngr., **Marzipan-Torten mit Photographien** von Fürsten, Feldherren, Componisten, berühmten Männern etc. in Medaillon, mit Arabesken, Blumen und Früchten, Guirlanden, auch gegebenen Photographien,

kleine Marzipan-Torten

Kaiser Wilhelm 10 Ngr., Kronprinz von Preussen 10 Ngr., Bismarck 10 Ngr., Moltke 10 Ngr., Fruchtschale, Lyra, Bouquet, Bienenkorb, „Glaube, Liebe, Hoffnung“, Fallhorn, Vogel in Blumenkranz, Lyra mit Eichenlaub, Vogel auf Zweig, Frucht-Korb, Vase mit Blumen und Früchten, Weintraube etc.,

grosses Marzipan-Dessert

Marzipan „A B C“, Buchstaben in Blumen à 15 Ngr., Schweinsköpfe à 2 1/2 Ngr., Frankfurter Würstchen à 10 Ngr., Marzipan-Geld u. s. w., **Fruchstücke von modellirten Früchten** weiss oder geschmückt und genalt, auf Marzipanboden, à 10 und 15 Ngr.,

Königsberger Marzipan

mit feinsten Frucht-Marmelade gefüllt, Fondants, glazirt und mit Früchten belegt, Herzen, Fallhorn und sonstige Gegenstände à Stück von 15 Ngr. an bis 1 Ngr.,

Marzipansätze

in □ Form à 1, 1 1/2, 2 und 5 Ngr. — Carton und Kiste incl.,

Marzipan-Confect

Hamburger Statuen und Semeln, Marzipan-Kartoffeln, Marzipan-Schnittchen,

Marzipan-Gerichte

in allen nur erdenklichen Imitationen, als Braten, Cotelettes, Huhn, Gans, Hase etc.

Am Barfusberg.

Rob. Pruggmayer

Kleine Fleischerg. 23/24.

Rhein-, Bordeaux-, Burgunder und Mosel-Weine.

Rums, Aracs, Cognacs, Punsch-Essenzen, Sherry, Madeira u. Portwein, sowie deutschen u. franz. **Champagner** von den besten Häusern empf. zu billigen Preisen

H. Willaumez Nachf.,

Neumarkt 4.

Neumarkt 4.

Whisky

echter irländischer — welcher den **Cognac** vollständig ersetzt, doch lieblicher schmeckt — dabei der Gesundheit zuträglicher ist, empfiehlt in Originalflaschen à 1 Ngr.

Albert French, 48, Nicolaisstraße, 1. Etage.

NB. Das so sehr beliebt gewordene **Ochsen-** und **Gammelfleisch** von den reichen Weiden Australiens ist wieder angekommen.

Weihnachts-Ausstellung im Bienenkorb,

Conditorei, Dresdner Straße Nr. 26.

Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Feste eine reiche Auswahl geschmackvoller **Conditorei-Waaren** zur Verzierung der Christbäume, sowie **Macronen**, **Elisen-** und **Schinken**, **Vanille-** und **Gewürz-Chocoladen**. Möglichst billige Preise stellend, bittet um gütige Berücksichtigung,

M. Hantsch.

NB. Bestellung auf Stollen, Torten, Kuffage u. werden prompt ausgeführt.

Zu Weihnachtsgeschenken passend. Feiner russischer Tee in Originalpackungen... Blücherstraße Nr. 14, 1. Etage.

Stollen



Punsch- u. Grog-Essenzen. Robert Freygang, Halleische Straße Nr. 1.

Weizenmehl. aus der Dampfbücherei Wurzen à Meße 15... erhalt Mehlgeschäft Hohe Straße 2 vis à vis der Bezirkschule.

Rhein. u. franz. Wallnüsse, neue Frucht, in Ballon und im Einzelnen, Münchner Schmelzbutter, feinste Qualität, in Kübeln und ausgestochen, Mess. Citronen u. Apfelsinen in Kisten und ausgezählt bei Theod. Held, Petersstraße 19.

Speise-Kartoffel-Verkauf. Haupt-Niederlage Glockenstraße 4. Hiermit zur Nachricht, daß die schönen weißen Kartoffeln wieder eingetroffen sind und verkauft weisse à Ctr. frei ins Haus 1 à 10, hellrothe 1 à 5.

Feinste bayerische Schmelzbutter, pommerische Gänsebrüste, feinste Cervelatwurst, Schinken, feine Christbaum-Schinken, Rippwürstchen, sowie feinsten russischen Salat empfiehlt G. H. Schröder, Ritterstraße Nr. 20.

Neue Catharinen-Pflaumen, Neue türkische Pflaumen, Neue amerikanische Apfelschnitzel, Neue italienische Brünellen, Neue geschälte Edelbirnen empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten zu billigen Preisen Robert Böhme, Ritterstraße 11.

Emmentaler Schmelzkäse, Prima Waare à 11, bei 3 à 10, echten Düsseld. u. Thüringer Senf in Büchsen zu 5 u. 3 u. 2, Lager feiner Liqueure, 20 beliebte Sorten, à 11, 7 1/2, und 15, Punsch- und Grog-Essenzen, Fabrikat von Robert Kühne, vorm. J. A. Fuchs, ff. Jamaica-Rum, Cognac, Arac etc. Italienischer Salat.

Rugehöriges dazu: Burgunder, Cöragon, Rheinwein- und echten Frucht-Weinessig, ff. Provencer- u. Moden, Citronen, Kollaal, Bricken, Cardellen, Perlinge, Kirchen, Capern, Giffabohne, Perlwiedeln, Pfefferwürsten, kleinste Sorte, Essig- und Sauergurken empfiehlt in bester schmackhafter Waare G. H. Schröder's Nachfolger, Amtmann's Hof, Reichstraße 6 Nicolaisstr. 45.

Die feinsten Italienischen Salate pr. Schüssel 1-3, liefert auf Bestellung als auch ausgegogen. Calzadellen. Friedrich Vogel.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag frisches Fleisch verkaufe, Rindfleisch à Pfund 46, Schweinefleisch 60, Kalbfleisch 40, in der Landstierkassette am Hospitalplatz, Bank Nr. 23. Eduard Schlag.

Fette Dresdner Gänse, vorzügliche Waare empfiehlt von heute an täglich frisch F. Reinhard, Petersstraße 15, Eldner Arm.

Fette Dresdner Gänse verkauft morgen früh von 8 Uhr an im Griechenhause Katharinenstraße 2. D. Birkner.

Billige Hasen, gestreift und gespickt, sowie Rehwild und Rothhirsch, Alles frisch, empfiehlt täglich von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr die Bildprethanhandlung von Rich. Reinhold, Ritterstraße Nr. 28. NB. Bitte die geehrten Herrschaften, mir Aufträge von gestrichen Hasen und Rehwild baldigst zugehen zu lassen.

Grösste Weihnachts-Ausstellung von Conditoreiwaaren von R. Konze, Petersstrasse 37.

Kullmänner werden aufgehängt trotz Pfauschreiben der Centrumpartei und Jesuiten, ein deutsches Vergnügen aller Fortschrittmänner und zur Moral unserer Kinder. Stück 3 à Dtd. 3. Albert-Macronen, feinstes existierendes Gebäck, von mir als deutschen Arbeiter in Paris erfunden, allein bei mir zu haben à 29. Eissapfen à 12, weiss, auch in allen Regenbogenfarben. Mandel- und Rosinenstollen in allen Grössen und in 3 Qualitäten in allgemeiner bekannter Güte.



Stabstrompeten, Pfeifen, Nachtwächtertuten u. sonst. Instrumente zur musikalischen Vorbildung.

1000 Sorten Christbaum-Confecte à 20 u. 15 bis zu 6, gemischt Alles zur Auswahl 17 1/2 per 1/2.

Weihnachtsmänner, Figuren, Weihnachtscherze, Chocoladen, Fruchte.

Marzipane, klein als Confect und grosse Sätze à 20.

Auf alle Sorten Honigkuchen, Würzburger Lebkuchen, Macronkuchen, Baseler Leckerly auf 1 Thlr. 10 Ngr. Rabatt.

Wegen Aufgabe eines Kürschner-Geschäfts sind fertige Pelzwerke billig zu verkaufen bei C. Richter, Sidonienstraße 10 part.

Christ-Baum

empfehle kleine Würstel, kleine Schinkchen als fein in Geschmack. C. F. Nitzschmann, 26. Colonnadenstr. - Pfaffenfurter Strasse 1.

Täglich frische Holst. u. Engl. Austern.

Besten neuen großköpfigen Ahrach, Caviar, frisch, geräuch. Winter-Abelach, frische Strassburger Gänseleberpasteten in div. Grössen, frische Bommel, Gänsebrüste, Sardines à l'huile, Hummern und Lachs in Dosen, Lüneburger u. Elbinger Bricken, frische fetter marinirte Ostsee-Perlinge, marin. Lachs und Aal.

Frankfurter Würste, Hamburger Rauchfleisch ohne Knochen, Braunschweiger Schmalz u. Trüffelwurst, Gothaer Cervelat u. Zungenwurst, Salami di Verona, Westphäl. Schinken u. Pumpnickel. Käse, als: Roquefort, Cheddar, Brie, Neuchâtel, La Schwizer, Parmesan, Eidamer, grünen Kräuter u. Limburger.

Roth- und weisse Rosmarin-Äpfel, Apfelsinen, Italien. Maronen, frische Almeria-Beintrauben, neue Tafelbeeren ausgewogen u. in Kisten, Äpfel, Datteln, neue Traubenrosinen u. Schaalmandeln, neue Wall- und lange Iffrian, Haselnüsse. Düsseldorfer Punsch-Essenzen, Alippi's Schummer- und Rothwein-Punsch-Essenzen, ff. Jam-Rum, ff. Champ. Cognac, ff. Arac de Goa, echten grünen u. gelben Chartreuse, echten Benedictiner, Maraschino di Zara, Russ. Wlask, Holländische u. franz. Tafel-Liqueure.

Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-, Ungar- und Span. Weine, Franz- und Deutschen Champagner. Echt Englischer Porter & Ale. J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7 im Keller.

Wein- und Frühstück-Stube.

Frischen Dorsch

Caviar.

Neuen Astrachanischen Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst Oscar Jessnitzer, Grimm. Steinweg 61, der Post gegenüber.

Verkäufe.

Von meinem in Schnefeld, Neuer Anbau, an der Pugnastraße gelegenen Bauareal beabsichtige ich noch ca. 3000 Ellen im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Alphons Heinrich Weber, Ritterstraße Nr. 9.

Für Capitalisten und Speculanten habe in feinsten Lage der Stadt ein werthvolles Bauareal von ca. 8000 Ellen mit seiner Villa bei 25.000 an Anzahlung sofort billig zu verkaufen. C. F. Reichering, Große Windmühlenstraße 8 u. 9.

Wein in Nähe Leipzigs am Bahnhof gelegenes Hausgrundstück, auch zu gewerblichen Zwecken geeignet, will ich m. 6000 an bei beliebiger Anzahl verkaufen. Selbstkäufer belieben Adr. S. M. H. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen

ist per 1. April ein Haus nebst Hof u. Wirthschaftsgebäuden (34 OR.) u. Garten (56 OR.), inmitten der Stadt Zwenkau frequent gelegen, bisher zum Oekonomiebetrieb benutzt, sehr passend für industrielle oder Fabrikanlage, sowie zu kaufmännischem Geschäft. Näheres unter Chiffre 258 poste restante Zwenkau.

Zu verkaufen: 4 Cigarrengesch., 5 Restaurationen, 6 Productengeschäfte, 12 Häuser. Näheres Gr. Fleischergasse Nr. 3, I. links.

Güter in Böhmen

im Werthe von 100.000, bis zu 3 und 4 Mill. Gulden, sind jetzt besonders vorthellhaft u. billig anzukaufen. Die Herren Käufer wollen uns gef. ausgeben, ob sie Güter mit Industrie (Brauereien, Spiritus-, Stärke- oder Zuckerfabriken) oder bloß auf Oekonomie- oder Wald-Objecte reflectiren. (H. 9332a.)

Seit dem Jahre 1844 hier etablirt, hat keine andere Firma so viele Realitätenkäufe effectuirt und genießen wir in diesem Geschäftszweige ein besonderes Vertrauen, da alle stattgefundenen Güterabkäufe zum Vortheile der Käufer ausgefallen sind. Hypothek- und Realitäten-Bureau von S. Lochner & Co. in Prag, Derrngasse Nr. 1480, 1. Etod. Commission- und Waaren-Geschäft für landwirthschaftliche Producte und Fabricate.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist 10 Minuten von Leipzig ein Hausgrundstück mit Thoreinfahrt, welches sich für Fleischer oder Bäder eignet und mit 2 bis 3000 an Anzahlung zu übernehmen ist. Adressen bittet man ohne Unerbändler unter R. R. 999 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gasthäuser

in Chemnitz soll möglichst bald verpachtet oder auch unter leichtsten Zahlungsbedingungen verkauft werden. Näheres auf Offerten sub Y. T. 1362. an die Annoncen-Expedition von Friedrich Vogel in Chemnitz.

Restauration

sosort zu kaufen. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter H. B. 60.

Für 2000 Thaler

ist Verhältnisse halber ein größeres Kohlen-Geschäft in Leipzig zu verkaufen, welches bei richtigem Betriebe einen jährlichen Nutzen von 1800 an giebt. Reflectanten belieben ihre Adressen unter W. Z. 9046. in der Annoncen-Expedition von Rud. Mosse in Leipzig niederzulegen.

Compagnon-Gesuch.

Ein junger intelligenter Kaufmann, thätiger Comptoirist, wird in ein hier am Plage schon mehrere Jahre bestehendes, sehr rentables, feines Fabrikgeschäft mit einer Einlage von 6000 an gesucht. Offerten unter S. D. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine äußerst leistungsfähige Steinnußspinn-Fabrik, deren Fabrikat sich bei in- und ausländischen Großfirmen eines bedeutenden Renommées erfreut, wünscht mit einem Capitalisten beauftragt Erweiterung des Geschäftes in Verbindung zu treten, der eventuell als Compagnon eintreten könnte; den Vorzug würde man einem Engros-Händler einzuräumen, der die Branche kennt. Prima-Referenzen stehen zu Diensten. Offerten beliebe man unter F. V. 849 bei Herren Hansenstein & Vogler in Leipzig bis spätestens zum 25. d. M. einzureichen, worauf jede specielle Auskunft prompt folgen wird. (H. 35925)Ne

Wiedererwerb. Rabatt. Mehrere schöne Pianinos stehen sehr billig zum Verkauf Burgstraße Nr. 26, 2. Etage bei E. Wellner.

Ein Piano (Tafelform) ist billig zu verkaufen Sternwartenstraße 35, Hof links 2 Tr. Pianinos. Unterban ganz von Eisen, sind unter 5 Jahre Garantie im Pr. von 135 an bis zu 250 an zu verkaufen und zu vermieten bei C. Schumann, Sophienstraße Nr. 34.

Gesucht als Weihnachtsgeschenk! Preiswürdig zu verkaufen ist ein gut gehaltenes kleiner schwarzer Stutzflügel Sternwartenstraße 35-39, 2 Tr. rechts. Ein feines Piano ist billig zu verkaufen Baisenhausstraße Nr. 33, Garten. Pianinos, beste Qualität, Patent, mit Eisenrahmen empfiehlt unter Garantie billigst G. Heber, Al. Fleischerg. 2, Barthels Hof.

Harmonikas

sind zum halben Preise wegen einiger kleiner Mängel und nun damit schnell zu räumen zu verkaufen

Frankfurter Straße 53, im Compt. Piano, prachtvoll im Ton und solider Bauart, empfiehlt die Pianofortefabrik von H. Neubauer, Clarastraße 146, Neuschönefeld.

Ein gutes Pianoforte mit Eisenplatte u. Spritze bill. zu verk. Baisenhausstr. 3, Ludwigsch. Eine alte Violine, vorzüg. Instrument, ist für 15 an zu verk. Reichstr. 50, II, im Borchsch.

Eine Dreborgel

ganz neu, ist billig zu verkaufen Wendelschne-straße Nr. 2, parterre rechts. Eine Liebharmonika, Spielzeug u. dergl. billig zu verkaufen Erdmannstraße 10, 4. Etage.

Zu verkaufen ist preiswürdig ein großer Brillantring für 240 an. 1 Brillantring und Broche und Ohrring mit großen Brillanten, 1 Schmuck dito mit 50 Diamanten für 88 an, 1 Damenuhr mit 100 Diamanten 75 an, prachtvoll gefast Grimm. Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Sehr billig! 1 Kalendruhr, 3 Wanduhren, 1 Cylindruhr Gr. Fleischerg. 3, I. links. Eine gold. Damenuhr u. eine gold. Ankeruhr, sehr gut gehend, sind billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 50, II, im Borchsch.

Für Damen

als Weihnachtsgeschenk passend sind billig zu verkaufen 3 gold. Brochen mit Ohrringen, neu, in Etuis, Ranft Steinweg 14, II, bei Müller. Ein Regulator nebst goldener Damenuhr mit Kette sind billig zu verkaufen Klosterstraße 11, III.

Zu verkaufen sind goldene Remontoir-Uhren für 28 an, Regulatore 9 1/2 an, goldene Damenuhren von 12 1/2 an unter Garantie in großer Auswahl Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, bei F. F. Jost, nahe der Post.

Zu verkaufen ist eine Auswahl Taschensketten (von Gold nicht gut zu unterscheiden) zu billigen Preisen Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post. Sehr billig werden verkauft 2 goldene Damen-Cylindruhren, 1 Remontoir, 1 silberne Damencylindruhr, 2 goldene lange Uhrenketten, goldene Uhren für Herren, alle Sorten Goldsachen Brühl Nr. 78, 2. Etage vornheraus.

Zu verkaufen sind goldene Damenuhren u. Regulatore unter Garantie Nicolaisstr. 38, 1 Tr. Winter-Ueberzieher (neus u. getr.), Anzüge, Röcke, Hosen, Fracks, feine schwarze Röcke, Oberhemden, Stiefeln, Frauen-Paletots und Jaquets u. s. w. Verkauf Barfußgässchen No. 5, 2. Etage.

Sehr billig! 1 Winterüberzieher, 2 Dofen, 4 Betten Gr. Fleischergasse Nr. 3, I. links. Schuppenpelz, in noch gutem Zustande, ist billig zu verkaufen Grimm. Straße 15, II. links.

Sternwartenstrasse 18c wird billigst empfohlen: Kleiderstoffe, Lüste, Lama, Barchent, Zwirngardinen, Stangenleinen, Bettzeuge, Inlet, Shirting, Piqué, Handtücher, Leinen, Stangenleinen-Bettüberzüge, das Mal 1 1/2 an, Inlet (fertig) von 1 1/2 an, Betttücher, Stück 25 an, Strick- u. Leibjacken, blaue und weisse leinene Hemden, Stück 24 an, Blonsen, Lamahemden, Schürzen, Herrenshawltücher, Bett- und Tischdecken, Unterhosen, Paar 12 1/2 an, Kinderstrümpfen, Paar 5 und 6 an, Socken, Paar 5 1/2 an, Strümpf, Paar 9 an, u. noch verschiedene Waaren, welche sich auch zu Weihnachtsgeschenken eignen, werden billigst empfohlen Wiederverk. Rabatt.

Yponer u. Crefelder Seidenwaaren, Taffet, Seiden-Rips und Seiden-Cachemir, nur durchaus solide, fehlerfreie Waare, schwarzer Bollen-Cachemir 1 1/2 breit, echter brauner Besag-Sammet Meter 1 an, zu außerordentlich billigen Fabrikpreisen Blamengasse Nr. 7, 1. Etage.

Weisse Stickereien, bestehend in Garnituren, Krausen, Streifen und Einsätzen, Wasch- und Noire-Schürzen werden billigst verkauft Thalstraße 8, 1. Etage links.

Glockenstraße 7B, parterre links. Feine Herrenhalbtücher, à 7 1/2 u. 10 an, ein großer Polier Damenragen von 1 an, Stulpen, à Paar 15 an, Str-Prüde, Schürzen, Lätzchen eigener Fabrik zu billigen Preisen.

Der Verkauf findet nur in dieser Woche statt. Glockenstraße 7B, parterre links. Saar-Jöpfe werden sehr billig verkauft Reiter Straße 49 im Postamentengeschäft.

Ein Nest Wappn, Blumen, Schürzen noch zum Ausverkauf Markt 10f Tr. B. 1. Etage.

Weihnachtsgeschenke.

Borbänge, Wall, Sieb und Zwirn verkauft billig Grimma'sche Straße 24, 3. Etage.

Prachtvoller schwarzer Seidenrips und Tafel- und schwarzer Wollen-Casimir für Kleider ist sehr billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, III. Etage.

Feinste Schleiß- und Flaumfedern, neue Federbetten empfiehlt billigst Fr. Aug. Helme, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten, beagl. neue Bettfedern verkauft O. Wachtler, Neumarkt 34, III.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett gute Federbetten Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Mendies- und Cassaschranke etc.

in Auswahl Verkauf Kl. Fleischergasse 13.

Lehnstühle, neue u. geb., 1 Blüschcau- fense, bill. Holzschneidmaschinchen zu Ständeren, Clavierstuhl, Eckstuhl, Fußbänke, Stiefelstich, Frau- leger verk. bill. Pilz, Tapez., Waisenstr. 38, I.

Gute gebrauchte Möbel, als 2 Korbstühle Ein kleines Leder-Sopha, für Restaurant. passend, Billig 2 Schreibst. 1 bill, 1 dunkel (altmodern), Rohr-Rohrtritt und Großvaterstühle.

AUCH Näh-, Wasch-, Klapp-, Spiel- u. Pfeiler- Tische, Kammerdiener, 2 Schreibpulte, 1 Wörfler, Eine Commode mit Glaschrank, 2 beagl. ohne Mahagoni- u. Goldleisten-Spiegel und Bilder, Ein großer 1thür. Kleiderkasten (polirt), Und 2 lange Rückenst. mit Eichenholzplatte, Bettstellen (6 Stück), 1 Sessel, 1 Nachstuhl, Ein Fenstertritt, 1 Bettcomm., 2 gr. Schiebefenster, Leber-, Reife-, Hand- u. Rüstlerstuhl hat billig zu verkaufen A. Minter, Hospitalstr. 34 a. d. Fleischg.

Zu verkaufen sind billig eine Kommode, ein Waschtisch Weststraße Nr. 19 im Hofe I.

Zu verkaufen 1 Kommode, 1 eichene Bett- stelle, 1 Doppelbett übereinander Sidonienstraße Nr. 13, Hof I.

Sophas, Matrasen u. Bettstellen, neu, sehr billig zum Verkauf; zum Auspolstern derselben, Stufen tapezieren u. empfiehlt sich G. Hatt, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Kleider- u. Wäsche-Commodes, Bettstellen, Tische, Küchentische empfiehlt billig die Möbel- schneiderei von G. Meißner, Lehmanns Garten.

Bequeme Lehnstühle, Sophas, Ottomane, Causeusen, Koffhaar-, Stahl- feder-, Alpengras- und Strohmattagen, dazu passende polirte und lackirte Bettstellen, Kinderbett- stellen, hohe Kinderstühle, Nabelst. und Fuß- bänke zu Ständeren sind vorrätig, solide Arbeit, billige Preise.

J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 18, 3. Etage.

Passende Weihnachtsgeschenke! Kinderstühle, Kindertische, Fußbänke, Commodes, Schränke, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Federbetten, Kleidersecretaire Grober & Baler-Nähmasch., neu, eine Laubfä- gemaschine, Erz-Wanduhren und verschiedene Sachen empfiehlt Gustav Wilke, Kl. Windmühlen- gasse Nr. 11, Goldne Waage.

Möbel-Verkauf.

Neue und gebrauchte, 2 Schreibsecretaire, 1 großes Büffet v. Eiche u. 12 dgl. Rohrlehnstühle, 1 Pianof., 1 Kinderbett-Schwungwiege, 11 Sophas, Spiegel u. dgl. Centralhalle, neben d. Restaurant.

2 grosse Tafeln oder Ausziehtische zu Weihnachtsgeschenken sich eigend, eine lange Kleiderstange, 3 Kleider-Whiffonmieren, Bettstellen, Matrasen, und verschiedene andere Möbel zu verkaufen Raundörchen Nr. 9, parterre rechts.

1 Mahagoni-Büffet,

9 gr. Bettstellen in Ruffbaum u. Mahagoni, sehr fein gearbeitet, stehen preiswürdig zu ver- kaufen Große Fleischergasse Nr. 21, Treppe C, Tischlerei 2 Treppen.

Neue Sophas, Causeusen, Lehnstühle, Nabelst. u. Sprungfeder- u. Strohmattagen mit Bettstellen u. sind in Auswahl billig zu ver- kaufen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 27, Tapezierer Carl Kühne.

Zu verkaufen 1 Schreib- u. Kleidersecretair, 1 gr. und auch kleine Kindersophas, Commodes, 1 K. Schreibtisch, 2 Tische, Stühle, Lehnstühle, 1 Kleider-, Wäsche-, Glas-, Geschirrs-, Bücher- u. Nadelkasten, 3 Arbeitstische, 2 Spiegel, Wäsche- tische, 1 Blumentisch, gr. u. kl. Bettstellen, zwei Oren, Rohre und Schirme, Uhren, 1 Delfländer, eine 20 Ctr. trag. Decimalswaage, Tafelwaagen, Gewichte, Drehsessel, auch gute Federbetten billig

Lügowstraße 23a part.

Nabelst. u. Sesseltischen zum Selbstüberziehen verk. bill., auch fertigt und garnirt jede Ständer- sauber Pilz, Tapezierer, Waisenstr. 38, I.

Kindersophas, 1 bergl. Schreibtisch, 11 u. gr. Commodes, 1 beige, Glaschranke, 2 Schlitten, 1 schöner Kinderwagen, billige Taschenuhren, schöne Nadeluhren, wie neu, 1 Stuguhr (Prachtstück), echte Bronze, empfiehlt als passende Festgeschenke F. Gott- schall, Lügowstraße 23a parterre.

Ein Kinder-Billard und ein gebrauchtes Französisches

sieben zum Verkauf bei F. W. Geissler, Gr. Fleischergasse Nr. 21, Stadt Goltha.

Nähmaschinen, Winter-Heberjieber, Pelze, 2 schöne Frauen-Pelze mit Bisamfalter, Röcke, Bettdecken von 1 an, Unterhosen à 12 1/2 %, Glacéhandschuhe à 10 %, Portemonnaies, goldene Damenuhren von 12 an, silberne Cylinderuhren, neue gold. Ketten, Broches, Ohrringe, Medaillon, Arm- spangen, Ringe, Knöpfe, Trauringe und echte Talmi-Daunenketten billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 1, 1. Etage im Vor- schußgeschäft. (H. 35841.)

Für Familien,

welche noch nicht im Besitz einer Nähmaschine, bietet sich durch gemeinschaftlichen Kauf von Weib- nachten billig Gelegenheit Westplatz 20, 1 Tr.

Nähmaschinen

jedes System sind zu Weihnachts-Geschenken zu billigen Preisen, auch auf Abzahlung zu haben Windmühlenstraße Nr. 41, 2 Trepp links.

Eine noch ganz neue Wheeler & Wilson- Nähmaschine neuester Constr. ist unter Garantie billigst zu verkaufen Markt, Barthels Hof, Gewölbe Nr. 4 bei Bernicke.

Nähmaschinen,

für Familien und Schneiderinnen passend, werden, soweit der Vorrath reicht, mit 7 1/2 % ver- kauft. B. Zöller, Westplatz Nr. 20.

Eine neue (B. W.) Nähmaschine, neueste verb. Constr., ist Todesfall halb. unt. Garant. sehr billig zu verk. Adr. unter O. 704 bei Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Eine 10pferd. Fördermaschine

mit Keisel, eine 5pferd. und 5pferd. Förder- maschine, 2 Verticalkeisel, eine selbstwirkende Cir- cularsäge, Centrifugalpumpen, 7- und 3zöllig (engl. Maß) und eine Ziegelmaschine sind preis- würdig zu verkaufen. Auskunft ertheilt A. Reiss in Falkenau a. Eger, Böhmen (H. 9345)

Geschäfts-Aufgabe.

Wegen Aufgabe meines Maurergeschäfts ver- kaufe ich verschiedenes gutes Maurergeräthe, dar- unter einen Hebeltrahm mit Tau und Rollen, mehrere ganz neue starke Wagen und nach Be- finden auch 2 gute 5 1/2 Jahre alte starke dunkel- braune Wallachen. Langenleuba-Oberhain, im Decbr. 1874. Naumann.

Eine Partie zurückgesetzter Basen werden zum Kostenpreis abgegeben in der Glashandlung von George Roth Jr., Neumarkt 42 (Marie).

Abgeschliffene Schleifsteine (20 bis 25 Stück) sind billig zu verkaufen bei F. L. Bamberg in Plagwitz, Dr. Heine's Comptoir.

Zu verkaufen sind 2 Kinderschlitten Infelstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Wappn, eine Wappn-Stube u. s. w. sind zu verkaufen Kogelstraße Nr. 10, 3 Tr.

Zu verkaufen ein kleiner Hundofen zum Kochen Hohe Straße 12, Hof rechts.

Eine Quantität ausgezeichneter, nur am 17. d. M. geschlagener Christbäume

siehe zum Verkauf im Hofe am Eingange der Elsterstraße vis à vis der Centralstraße.

Zu verkaufen sind erhaltene Kutschwagen, Pan- dauer, Coupés, Phaetons, halbber- deite, offene, 1 ele- gantes Landaulet, 1 Kutschwagen und ein American (H. 35860.) Blücherstraße Nr. 35.

Zu verkaufen ein feiner Ziegenbockwagen (Dreal) 1 kleiner Schiebe-Schlitten Kogelplatz Nr. 13.

Ein 4rädiger Handwagen, noch wie neu, ist billig zu verkaufen. Brühl Nr. 83 in der Restauration zu erfragen.

Zu verkaufen ist billig ein dauerhafter zwei- rädiger Handwagen Eisenstraße 19b part.

Ein weicher Bologneser-Hund, 1 1/2 Jahr alt, ist zu verkaufen Weststraße 56, 2. Etage.

Ein Pferd, in schweren Zug passend (Kappe und Wallach), steht preiswürdig zu verkaufen bei Albert Lorenz in Rigen bei Gotbra.

Ein junger Leonberger Hund, gut dressirt, sehr folgsam, ist billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 19, Hof im Geschäft.

Zwei starke, gut eingefahrene Ziehunde sind einzeln oder zusammen preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen Panitz' Restauration, Thonberg vis-à-vis der Kirche.

Chardonnets mit Bauer 1 %, Stöckins mit Bauer 1 %, das schönste, passendste, billigste Weihnachtsgeschenk für Kinder empfiehlt E. Geupel-White, am Barfußberg.

Goldfisch-Glas mit Grottenstein-Einsatz und Fischen, ein billiges Weihnachtsgeschenk, für nur 1 % bei E. Geupel-White am Barfußberg.

Schildkröten Goldfische empfiehlt E. Geupel-White am Barfußberg.

Rothe Cardinale, Virginiische Nachtigall empfing prachtvolle Vögel in Federn und sofort singend Stück à 6 %.

E. Geupel-White, am Barfußberg. P. S. Passende Käfige habe auch dazu.

Parzer Canarienvögel, die schönsten Schläger, größte Auswahl, 100 Stücken zu ver- kaufen Schloßgasse Nr. 2, 4. Etage.

Schöne Canarienvögel, Nachtigall-Schläger, wie auch andere v. gr. Art sind zu verkaufen Reichstr. 5, 2 Tr.

Canarienvögel à Stück 1 % 20 % bis 2 % verkauft Petzold, Reudnitz, Grenzt. 1, II.

Zu verkaufen 5 St. schöne junge Canarien- höhe Hainstraße 3, S. Geb. 2 Treppen links.

Ein j. sehr gut gelernter Sempel ist zu ver- kaufen Brühl 73, II. links, beim Hautmann.

Für Knaben möglichstes Geschenk: „Kleine Käferjam- lung“, ca. 100 Arten, Holzlasten mit Glas- deckel. Zu besichtigen täglich 10-12 Uhr Große Frankenburg, parterre rechts bei Sündel.

Kaufgesuche. Ein gangbares Geschäft irgend einer Branche wird zu kaufen gesucht Selbstverkäufer wollen ihre Adresse sub A. G. bei Herrn Weiden- hammer, Brühl Nr. 78 parterre, abgeben.

Ein größeres Herren-Confections-Geschäft Lübeck sucht commissionweise passende Herren-Artikel. Adressen sind unter H. 02660b an die Annoncen-Expedition v. Haasensteim & Vogler in Lübeck erbeten.

Antiquitäten, alte ff. Porzellan-Figuren, Dosen, Vasen u., schöne Vasale, Krüge und Gläser, seltene Uhren, antike Waffen, Möbel, Spiegel, Del. und Glasgemälde, ant. Stoffe, alte Spitzen (Points), Kunstgegen- stände von Gold, Silber, Bronze u., altmodische Schmuckfachen, mit echten und unechten Steinen, Brillanten, Perlen, farbige und gelbe. Steine, Emailen, Miniaturen, Pergament-Bücher u. Ur- kunden, Münzen und Medaillen aller Art, über- haupt alle seltener alterthüml. Gegenstände kaufen sietz

Zschlesche & Köder, Königsstraße 25.

Lombard-u. Vorschussgeschäft Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe, kauft zu höchsten Preisen größere Posten Waaren und alle gangbaren Sachen und Werth- Gegenstände. Rücklauf wird unter billiger Zinsenberechnung gestattet.

Waarenposten in jeder Höhe werden gekauft im Lombard-Gesch. Peterstr. 3 (Durchg.) Thomaskirch. 12.

Gekauft werden zu hohen Preisen feine u. geringe werden gekauft Möbel J. M. Sauer, Berberstr. 1/2.

Lehnstuhl, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht Große Fleischergasse Nr. 3, I. links.

Cardinal. Ein Cardinal wird unter Garantie schon schla- gend zu kaufen gesucht. Offerten bittet man in der Exp. d. Bl. unter R. S. ff. 333. niederzul.

Einlauf'getr. Kleidungsstücke zu höchsten Preisen G. Müller, Hainstraße Nr. 12, Hof 1 Treppe.

Zwei große, bereits gebrauchte eiserne Geld- schränke werden zu kaufen gesucht und bittet man Preisofferten unter Chiffre F. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Glas- u. mass. Thüren u. Fenster, 11. u. mittelgr. gef. Neumarkt 34, II. Mittelstr. Nur Waare, Beschaffenh. u. Preise genau angeg. Offerten werden berück.

Sollte sich nicht ein edelstehender Mensch finden, welcher einer anständ. Dame auf Abzahl sobald als möglich 25 % leiht? Selbige befindet sich in größter Verlegenheit. Adr. niederzul. unter „Hoffnung Nr. 100“ bei Herrn Otto Klemm.

80,000 % sind zu 5 % auf 1. Hypothek auszuliehn. C. Schmeldeke, Grimm. Straße Nr. 31, Hof 2. Etage.

Auszuliehn sind pr. 1. Januar 1875 auf vorzügliche mündelsichere Hypothek für ein städtisches Grundstück 5000 Tblr. Stiftungsgelder.

Respectanten wollen ihre Adressen sub A. H. L. in der Expedition dieses Blattes niederlegen. Unterhändler verboten.

Studenten wird Geld geliehen. Adressen unter R. S. poste restante froo.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Möbel, Cigarren u. Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen, Zinsen billig. Grimma'sche Straße 24, Hof II.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u., Gold u. Silber, Zinsen billig. Nicolaistraße 38, 3. Etage links.

Geld auf alle Werthgegenstände, Uhren, Gold und Silber, Leibhausscheine, Rücklauf gestattet Brühl 78, 2 Tr. vornh.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u., Rücklauf mit 5 % Provision pro Monat, Reichstraße 50, 2. Etage.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u., Rücklauf mit 5 % Provision pro Mon. Gebr. Geissler, Halle'sche Str. 1, I. (H. 35965)

Geld auf alle Werthgegenstände bei billiger Zinsen- berechnung ist zu haben im Lombard-Geschäft Petersstr. 3 (Durchg.) Thomaskirch. 12.

Gesucht sofort eine reinl. Ziehmutter für ein kleines Kind. Adr. T. 50. i. d. Filiale Hainstr. 21.

Damen finden zu ihrer Niederkunft bei größter Ber- schwiegenheit freundliche Aufnahme bei Hebamme A. Götzl, Dresden, Am See 14, 2. Et.

Offene Stellen. Ein leistungsfähiges Hamburger Haus sucht für Sachsen einen tüchti- gen, in der Leder-Branche (Kohleder und Fabrikat) erfahrenen Vertreter.

Ausführliche Offerten beliebe man sub H. 06119 an die Annoncen-Ex- pedition von Haasensteim & Vogler in Leipzig zu richten. (H. 06119.)

Eine leistungsfähige Parquetboden-Fabrik in Süddeutschland sucht für den hiesigen Platz einen tüchtigen Agenten, der den Verkauf ihres Fabrikats provisionsweise übernimmt. Bedorngt werden Gelde, die schon in der Baubranche thätig sind. Gefällige Offerten nimmt entgegen Herr Friedrich Quaß, Markt Nr. 9.

Gesucht 4 Com., 1 Bernalt, 3 Schreiber, 1 Marktbeser, 4 Keller, 3 Diener, 2 Kutscher, 5 Burken, 10 Knechte, 3 Arbeiter durch F. C. Nennwitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gewölbe.

Ein Comptoirist, welcher Kenntnisse vom Export- und Bank- Geschäft besitzt, auch schon eine Cassa selbst- ständig geführt hat, wird unter günstigen Be- dingungen für eine dauernde Stellung gesucht. Bewerber aus der Garn- und Tapfzweibranche bevorzugt. Offerten befördert die Annoncen- Expedition v. Rudolf Mosse in Leipzig unter Chiffre M. & D. 9076.

Von einem Forster Haupe wird ein besteingeführter Provisionsreisender zum Verkaufe von Buchlin für Thüringen, Sachsen und Schlesien gesucht. Offerten sub C. G. 504 befördert Haasensteim & Vogler in Berlin S. W. (H. 15539.)

Anständige Leute finden als provisionsweise Verkäufer von Kohlen Anstellung Bayerische Straße Nr. 22 parterre.

kleiner... solid... mer... latte u... aufgesch... ist für... grober... unan... 88 %... 75 %... ppe... abühren... creahr... schäft... zu ver-... in... 11, III... unter... bei... Talmi... zu... 4... montoir... Uhr-... Sorten... überaus... u. S. 1 Tr... Fracks... Stiefeln... Verkauf... 2 Dosen... ande, ist... I. links... 18c... Lästre... anleinen... dtücher... das Mal... tüttcher... aus und... Blonsen... er, Bett-... 2 1/2 %... Socken... och ver-... Weib-... am... aten... nur... schwarzer... Befäh-... billigen... tage... iffen und... werden... links... B... 10 %... 1 % an... u eign... dieser... B... kauft... schäft.

Oberverwalter-Gesuch.

Ein tüchtiger und zuverlässiger, mit der Buchführung vertrauter Verwalter wird bei einem vorläufigen Gehalt von 200 \mathfrak{M} zum baldigen Antritt gesucht.

Notenstecher-Gesuch.
Zwei tüchtige und solide Notenstecher finden in unserer Officin dauernde Beschäftigung.
Mainz, December 1874.
B. Schott's Söhne.

Ein sehr tüchtiger
Steindruckere
wird noch gesucht von **K. Löhner**, Merseburg.

Buchbindergehülfe auf Broschüren, gegen guten Lohn, welche einige Tage ausbleiben wollen, können Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A. M. 17. niederlegen.

Einem tüchtigen **Bautischler** sucht
D. Zell, Wiesenstraße Nr. 12.

Colorist-Gesuch.

Für eine der größten Schafwollwaren-Druckfabrik in Böhmen wird ein tüchtiger **Colorist** gesucht. Gesuche unter M. F. 2358 befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstejn & Vogler** in Wien.
(H. 9347.)

Ein **Lapazierer-Gehülfe** wird sofort gesucht bei **Adolf Jena**, Markt Nr. 5.

Gesucht **Steindruckere** u. **Arbeitsburschen** bei **F. Reipniz**, Thalstraße 12.

Ein **Kellner** (18-24 Jahre) zu Neujahr gesucht. **L. Friedrich**, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gef. 4 **Kellner**, 6 **Kellnerb.**, 6 **Commis**, 2 **Verwalter**, 1 **Bierverleger**, 2 **Wartthelfer**, 1 **Bierausgeber**, 1 **Kautsch.**, 6 **Diener**, 8 **Burschen**, 11 **Knechte** **L. Friedrich**, Gr. Fleischerg. 3.

Gesucht 1 **Diener** (größ. Herrsch.), 1 **Wartthelf.**, 2 **Bursch.** d. **H. Poff**, Poststraße 16, I.

Ein Koch

mit guten Empfehlungen wird für Hotel ersten Ranges zum 15. Januar 1875 gesucht.
R. J. Steier, Radeburg, K. Junferstr. 10.

Ein im **Papierfabriken** u. **Waden gräbter** **Wartthelfer** wird sofort gesucht von **Gustav Najork & Co.** in Plagwitz, Glas- u. Chrompapierfabrik, Schöcherische Straße.

Gesucht ein **Naddeher** Silberstraße 24 und 25, im Hinterhause, 2 Treppen in der Buchdruckerei.

Ein **tüchtiger Arbeiter** fürs **Kohlen-geschäft** wird gesucht. Anmeldungen im Comptoir **Kleine Funkenburg**.

Ich suche für mein **Destillationsgeschäft** einen **Burschen** von 16-18 Jahren von auswärts **Hospitalstraße Nr. 5**.

Gesucht 4 **Verkäuferin.**, 3 **Büffelmansell.**, 6 **Wirtshalter.**, 4 **Kochmansell.**, 5 **Stuben.**, 19 **Hausmädchen.** Große **Fleischergasse 3, I.**

Wäsche-Directrice.

Für mein **Wäschegeschäft** suche ich bei hohem Salair eine gewandte **Verkäuferin**, die in erster Reihe das Zuschneiden sämtlicher Wäsche gründlich versteht.
Photographie nebst Abschrift der Zeugnisse werden erbeten.
Ehrenwerth & Sachs,
Schweidnitz in Schlesien.

Junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, können das Schneidern nach den mod. Schn. in 3 Monaten gründl. erl. **Hainstraße 23, 4. Et.**

Zwei junge Mädchen können das **Maschinen-nähen** sofort erlernen **Hainstraße 23, 4. Etage**.

Gesucht werden **Mädchen** zum **Heften** und **Halzen** **Querststraße Nr. 34**.

Mädchen zum **Halzen** werden gesucht **Königsstraße 21, S. Friedling**.

Tüchtige Plätterinnen

ins Haus werden für neue Wäsche in hoher Accordarbeit gesucht **Neumarkt Nr. 41, III.**

Gesucht zum 1. Januar 1875 eine wichtige gewandte **Köchin** für Hotel und ein gewandtes **Stubenmädchen** d. **C. Weber**, Petersstr. 40.

Ein **Wäschemansell** für Hotel 1. Januar in gute Stellung bei 10-15 \mathfrak{M} Gehalt gesucht durch **J. Werner**, Hainstr. 25. Treppe B, I.

Gesucht 1 **Def.-Wirtsch.**, 4 **Köch.**, 3 **Kelln.**, 2 **Stuben.**, 6 **Dienermädchen** **Poststraße 16, I.**

Ein **tüchtige Wirtschafterin** in jüngeren Jahren, erfahren in der feinen **Kochkunst**, wird für einen älteren, unverheir. Herrn bei gutem Gehalt zum **sofortigen Antritt** gesucht
Hohe Straße 33, parterre.

Mehrere ordentliche Mädchen werden für **Küche** u. **Haus** gesucht für einzelne Leute, die Stellen sehr gut zum 1. od. 15. Jan., beagl. 2 **Jungemägde**, 2 **Biehmägde** 50 \mathfrak{M} Geh., 2 **Aufwäschr.** für Hotel u. 1 **Kindermbch.** für noble Herrschaft. Näheres **Universitätsstraße 12, I. Et.**

Gesucht wird zum 1. Jan. ein Mädchen für **Küche** und **händliche Arbeit**. Näheres **Schützenstraße Nr. 20 u. 21, im Seifengeschäft**.

Ein Mädchen, welches der **bürgerlichen Küche** u. **Hauswirtschaft** vorzuziehen kann, wird gesucht **Hospitalstraße Nr. 5**.

Ein Mädchen für **häusl. Arbeit** wird 1. Jan. gesucht **Höttergäßchen Nr. 7, 1. Etage**.

Stellengesuche.

Ein **junger Lehrer**, als **Hauslehrer** **bisher thätig**, im **Besitz wirklich guter Zeugnisse**, sucht **so bald als möglich Stellung**.
Adressen **niederzul.** unter **H. poste restante Weissensfels**.

Ein **junger Mann**, **der 2^{1/2} Jahr im Getreidegeschäft** gelernt hat, **Secundaner**, 20 Jahr alt, sucht **Stellung im Comptoir**, gleichviel welcher **Branch**.
Gefl. **Offerten** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Leipzig**, **Grimm'sche Straße Nr. 2, sub J. S. 9082** franco erbeten.

Ein **junger Mann** aus **achtb. Fam.** mit **schöner Handschr.** und **theilw. der dopp. Buchf.** **wichtig**, sucht **St. auf dem Compt.** eines **Engroßgeschäfts**. Die **erste Zeit** wird er **gratis** arbeiten. **Offerten** erbeten **sub F. 366**. Hfl. d. **H. Hainstr. 21, Gew.**

Ein **junger Mann** vom **Land**, mit **guten Schulfenntnissen** versehen, **sucht hier Stellung als** **Wartthelfer** oder **sonst dergleichen** einen **Posten**. Adressen unter **J. S.** in der **Expedition** dieses **Blattes** erbeten.

Ein **junger militairfr. Mensch** mit **guten Zeugnissen** sucht zum 1. oder 15. Jan. eine **Stelle als** **Wartthelfer**, am **liebsten** in einem **Landesproducten-** oder **Material-Engroß-Geschäft**, weil er **darin** gut **devandert** ist. **Gefällige Adressen** werden **erbeten** **Dorotheastr. Nr. 6-8** beim **Hausmann** **Lohle**.

Ein **junger Mensch**, 17 J. alt, sucht **Stelle als** **Laufbursche**, sei es **ins** **Wochen-** oder **Jahrslohn**. Adressen **glättigt** an **F. C. Nonnewitz**, **Kupfergäßchen Nr. 11, 4. Gewölbe**, zu **senden**.

Ein **junger Mensch** von 17 Jahren sucht **Stelle als** **Laufbursche** oder **dergl.** **Werthe** **Adressen** **bittet** man **niederzulegen** unter **H. K. H 245** in der **Expedition** dieses **Blattes**.

Ein **anständiges** **älteres Mädchen** sucht zum 1. oder 15. **Januar** **Dienst** für **Küche** und **händliche Arbeit**. Näheres zu **erfragen** bei der **Herrsch.** **Elisenstraße Nr. 19b, 1 Treppe**.

2 **tüchtige Landammern** suchen **sofort Stelle** **Universitätsstraße 12, I. Frau Graichen**.

Eine **gesunde Amme** u. eine **dgl.**, die 5 **Mon.** **gefüllt** hat, **suchen Stelle**, **Schloßgasse 6, 2^{1/2} Tr.**

Mietzgesuche.

Eine herrschaftliche Wohnung,

in 1. oder 2. Etage, von 10-12 Zimmern, wozu **möglichst ein Garten** und in der **Nähe** des **Rosenthal** wird **für** **Johannis** 1875 zu **mieten** **gesucht**. Man **bittet** **Adressen** mit **Angabe** des **Preises** **sub K. G.** in der **Expd.** d. **Hl.** **niederzulegen**.

Eine **Wohnung**, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern u. c., wird zum 1. April in **Miethe** **gesucht**. Dieselbe **muß** **mehrfach** sein, in der **Nähe** oder **doch** mit **Aussicht** auf **einen Garten** und **auf** der **Westseite** der **Stadt** liegen. **Offerten** nebst **Zeichnung** der **Wohnung** **J. X. 2347**. an **Rudolf Mosse**, **Leipzig**, **erbeten**.

In einer der **innern Vorstädte** wird für den 1. April 1875 eine **Wohnung** im **Preise** von 300-400 \mathfrak{M} zu **mieten** **gesucht**. Adressen unter **G. B. C.** werden in der **Expedition** dieses **Blattes** **entgegengenommen**.

Gesucht wird **Neujahr** oder **Ostern** ein **Logis** von 120-250 \mathfrak{M} **innere Stadt** oder **innere Vorstadt**. Adressen **wolle** man **sub A. G.** bei **Herrn** **Weidenhammer**, **Brühl 78** **parterre**, **niederlegen**.

Gesucht von einem **Beamten** per **Ostern** oder **früher** ein **Logis** im **Preis** von 150-300 \mathfrak{M} , **Loge** **gleichviel**. **Adr.** **bes** **A. Loff**, **Poststraße 16, I.**

Sargon-Logis gesucht zu **sofort**, 1 oder 2 **Zimmer**, **gut meubl.**, **Eingang** **ungenirt**, in der **Nähe** des **chemischen Laboratoriums** oder der **Universität**.
Gefl. **Offerten** mit **Preisangabe** **sub A. T.** in der **Expedition** dieses **Blattes** **niederzulegen**.

Pensionair gesucht.

In einer **anständ. Familie**, deren 14jähr. **Sohn** das **Gymnasium** **befucht**, **findet** ein **Sohn** **anft. Eltern** von **außerh.**, **der** eine **biefige Schule** **befucht**, **freundl. Aufnahme** in der **Familie** u. **Beaufsichtigung**. **Adr.** **sub P. P. 4020** in der **Exp.** d. **Hl.** **abzuj.**

Pension!

Zum **Januar** wird für 1-2 **Ausländer** **feine Pension** **frei** **Wiesenstraße 18b, I. Etage**.

Vermiethungen.

Ein **gutes Pianino** ist zu **vermieten** **Erdmannstraße Nr. 14, im Hof 1 Tr rechts**.

Zu **vermieten** die **großen Geschäftsräume** **Brühl Nr. 14**, 1. Etage und im **Parterre**, durch **Adv. Hartung**, **Markt 5, III.**

Zu **vermieten**: **äußere Vorstadt** ein **geräumiges Parterre-Local**, **worin** **jetzt Restauration** **betrieben** **wird**, **ist** **vom 1. April 1875** **ab** **anderweit** **zu** **beziehen**.
Näheres auf **Adressen** unter **O. T.** durch die **Expedition** dieses **Blattes**.

4 **Gewölbe** für **Destillation**, **Productengeschäfte** u. **f. w.** mit u. **ohne Wohnung** **Ostern** zu **verm.**
L. Friedrich, **Gr. Fleischergasse Nr. 3, I.**

Zu **vermieten** ein **Gewölbe** mit **Wohnung** **Rünzgaße 21**.
Näheres zu **erfr.** **beim Hausmann**.

Ein **Comptoir** u. **Lagerräume** **Reichsstraße, 1. Etage**, **Hof**, **Neujahr** zu **vermieten** **Localcomptoir C. Simon**, **Grimm. Str. 15**.

Brühl Nr. 75
sind für **Handwaarenhändler** **passende Localitäten**, als **Contor**, **Niederlage** u. **Boden** **sofort** **auf** **das** **ganze** **Jahr** **oder** **für** **die** **Messen** **zu** **vermieten** **durch**
Advocat Frenkel, **Katharinenstraße 16**.

Eine **Werkstelle** mit **Wohnung** in der **Alexanderstrasse** **habe** **pr. Ostern** zu **vermieten** **im** **Auftrag**
Paul Helm,
Thomaskirchhof 19 (Gewölbe).

Zu **vermieten** sind **große Fabrikräume**.
Näheres **Peterssteinweg 50** **beim Hausmann**.

Werkstelle, für **Buchbinder**, **Glasler**, **Schuhmacher**, **Gärtler** **u.** **vorzüglich** **passend**, **habe** **Nicolaistr.**, **so wie** **eine billige Hofwoh-** **nung** **per 1. Jan. 1875** **zu** **vermieten**.
Julius Sachs, **Petersstraße Nr. 1**.

Werkstelle mit Wohnung zu 90 u. 95 \mathfrak{M} **ist** **noch** **zu** **Neujahr** **od.** **später** **Alexanderstrasse 15**, **Hintergebäude**, **zu** **vermieten**.

Keller
zu **vermieten** **per 1. April 1875**.
Näheres **Hainstraße Nr. 3, 2. Etage**.

Ein **hoh. Part. 2 St.**, **Kammer** u. **Zub. 110 \mathfrak{M}**
- - - 3 - - - 180 -
eine **I. Etage** 4 - - - 200 -
- I - 3 - - - 170 -
- I - 4 - - - 250 -
- III - 2 - - - 135 -
- IV - 7 - - - 700 -
- IV - 6 - - - 300 -

pr. Neujahr
habe zu **vermieten** **im** **Auftrag**
Paul Helm, **Thomaskirchhof 19 (Gew.)**.

Ein **hoh. Part. 4 Stab.**, **Kammer** u. **Zub. 230 \mathfrak{M}**
(mit Garten) 3 - - - 200 -
ein **hoh. Part. 3** - - - 200 -
eine **I. Etage** 4 - - - 270 -
- I - - - 250 -
(mit Garten) 5 - - - 250 -

pr. Ostern
habe zu **vermieten** **im** **Auftrag**
Paul Helm, **Thomaskirchhof 19 (Gew.)**.

In **Reudnitz**, **unweit** der **Pferdebahn-Einie**, **ist** **eine halbe Etage** für **95 \mathfrak{M}** **per 1. Jan. 1875** **zu** **vermieten**.
Näheres **Dresdener Straße 30, I. links**.

Zu **vermieten** **per Ostern 1875** **Reichels-** **Garten** **eine** **I. Et. 5 Zimm.** **300 \mathfrak{M}** , **nabe** **der** **altb. Kirche** **eine** **Et. 5 Zimm.** **270 \mathfrak{M}** , **Rehmanns-** **Gart.** **ein** **I. Et. 6 Z.** **420 \mathfrak{M}** , **Humboldtstr.** **eine** **et. 5 Z.** **300 \mathfrak{M}** **Localcomptoir** **von A. Loff**, **Poststraße Nr. 16, I.**

Gohlis **ist** **eine** **freundliche** **I. Etage**, **bestehend** **aus** **2** **Stuben**, **3** **Kamm.**, **Küche**, **Keller** **und** **Zubehör**. **Alles** **ganz** **neu** **eingerrichtet**, **für** **90 \mathfrak{M}** **zu** **vermieten**. **Auf** **Wunsch** **auch** **getheilt** **Möberrüche** **Nr. 16**.

Zu **vermieten** **per Ostern** 1875 **Reichels-** **Garten** **eine** **I. Et. 5 Zimm.** **300 \mathfrak{M}** , **nabe** **der** **altb. Kirche** **eine** **Et. 5 Zimm.** **270 \mathfrak{M}** , **Rehmanns-** **Gart.** **ein** **I. Et. 6 Z.** **420 \mathfrak{M}** , **Humboldtstr.** **eine** **et. 5 Z.** **300 \mathfrak{M}** **Localcomptoir** **von A. Loff**, **Poststraße Nr. 16, I.**

Gohlis **ist** **eine** **freundliche** **I. Etage**, **bestehend** **aus** **2** **Stuben**, **3** **Kamm.**, **Küche**, **Keller** **und** **Zubehör**. **Alles** **ganz** **neu** **eingerrichtet**, **für** **90 \mathfrak{M}** **zu** **vermieten**. **Auf** **Wunsch** **auch** **getheilt** **Möberrüche** **Nr. 16**.

Zu **vermieten** **per Ostern** 1875 **Reichels-** **Garten** **eine** **I. Et. 5 Zimm.** **300 \mathfrak{M}** , **nabe** **der** **altb. Kirche** **eine** **Et. 5 Zimm.** **270 \mathfrak{M}** , **Rehmanns-** **Gart.** **ein** **I. Et. 6 Z.** **420 \mathfrak{M}** , **Humboldtstr.** **eine** **et. 5 Z.** **300 \mathfrak{M}** **Localcomptoir** **von A. Loff**, **Poststraße Nr. 16, I.**

Gohlis **ist** **eine** **freundliche** **I. Etage**, **bestehend** **aus** **2** **Stuben**, **3** **Kamm.**, **Küche**, **Keller** **und** **Zubehör**. **Alles** **ganz** **neu** **eingerrichtet**, **für** **90 \mathfrak{M}** **zu** **vermieten**. **Auf** **Wunsch** **auch** **getheilt** **Möberrüche** **Nr. 16**.

Zu **vermieten** **per Ostern** 1875 **Reichels-** **Garten** **eine** **I. Et. 5 Zimm.** **300 \mathfrak{M}** , **nabe** **der** **altb. Kirche** **eine** **Et. 5 Zimm.** **270 \mathfrak{M}** , **Rehmanns-** **Gart.** **ein** **I. Et. 6 Z.** **420 \mathfrak{M}** , **Humboldtstr.** **eine** **et. 5 Z.** **300 \mathfrak{M}** **Localcomptoir** **von A. Loff**, **Poststraße Nr. 16, I.**

Gohlis **ist** **eine** **freundliche** **I. Etage**, **bestehend** **aus** **2** **Stuben**, **3** **Kamm.**, **Küche**, **Keller** **und** **Zubehör**. **Alles** **ganz** **neu** **eingerrichtet**, **für** **90 \mathfrak{M}** **zu** **vermieten**. **Auf** **Wunsch** **auch** **getheilt** **Möberrüche** **Nr. 16**.

Zu **vermieten** **per Ostern** 1875 **Reichels-** **Garten** **eine** **I. Et. 5 Zimm.** **300 \mathfrak{M}** , **nabe** **der** **altb. Kirche** **eine** **Et. 5 Zimm.** **270 \mathfrak{M}** , **Rehmanns-** **Gart.** **ein** **I. Et. 6 Z.** **420 \mathfrak{M}** , **Humboldtstr.** **eine** **et. 5 Z.** **300 \mathfrak{M}** **Localcomptoir** **von A. Loff**, **Poststraße Nr. 16, I.**

Gohlis **ist** **eine** **freundliche** **I. Etage**, **bestehend** **aus** **2** **Stuben**, **3** **Kamm.**, **Küche**, **Keller** **und** **Zubehör**. **Alles** **ganz** **neu** **eingerrichtet**, **für** **90 \mathfrak{M}** **zu** **vermieten**. **Auf** **Wunsch** **auch** **getheilt** **Möberrüche** **Nr. 16**.

Zu **vermieten** **per Ostern** 1875 **Reichels-** **Garten** **eine** **I. Et. 5 Zimm.** **300 \mathfrak{M}** , **nabe** **der** **altb. Kirche** **eine** **Et. 5 Zimm.** **270 \mathfrak{M}** , **Rehmanns-** **Gart.** **ein** **I. Et. 6 Z.** **420 \mathfrak{M}** , **Humboldtstr.** **eine** **et. 5 Z.** **300 \mathfrak{M}** **Localcomptoir** **von A. Loff**, **Poststraße Nr. 16, I.**

Gohlis **ist** **eine** **freundliche** **I. Etage**, **bestehend** **aus** **2** **Stuben**, **3** **Kamm.**, **Küche**, **Keller** **und** **Zubehör**. **Alles** **ganz** **neu** **eingerrichtet**, **für** **90 \mathfrak{M}** **zu** **vermieten**. **Auf** **Wunsch** **auch** **getheilt** **Möberrüche** **Nr. 16**.

Zu **vermieten** **per Ostern** 1875 **Reichels-** **Garten** **eine** **I. Et. 5 Zimm.** **300 \mathfrak{M}** , **nabe** **der** **altb. Kirche** **eine** **Et. 5 Zimm.** **270 \mathfrak{M}** , **Rehmanns-** **Gart.** **ein** **I. Et. 6 Z.** **420 \mathfrak{M}** , **Humboldtstr.** **eine** **et. 5 Z.** **300 \mathfrak{M}** **Localcomptoir** **von A. Loff**, **Poststraße Nr. 16, I.**

Zu **vermieten** **sind** **in** **meinen** **neugebauten** **Häusern** **an**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Kof...

Offen eine heizbare Schlafstelle für anständige...

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Schlüsseln...

Zu Familienfestlichkeiten

sowie gesellschaftlichen Vergnügungen, für größere...

C. Sch. Heute 8 Uhr. Donnerstag fällt aus, dafür 1. Feiertag.

Théâtre varié

Corso-Halle.

17 Magazingasse 17. Concert u. Vorstellung

Auftreten des ganzen engagierten...

Künstlerpersonals. Programm an der Cassé gratis.

Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr. Emil Richter.

Zweites Auftreten des Gesang- und Charakter-Komikers...

Restauration von W. Winckler, Kohlenstraße Nr. 11...

Heute Montag Abend Concert und Vorstellung...

Restauration von Frdr. Schaefer, Nicolaistraße 51...

empfehlen heute „Schlachtfest“ von früh 8 Uhr...

Frei-Concert.

Central-Halle.

Heute Schlachtfest. M. Bernhardt.

Zill's Tunnel.

Heute Schlachtfest. Bier ff. M. Strässner.

Heute Schweinsrippchen mit Klößen und Sauerkraut...

Universitätskeller,

C. Benker, vormalig C. F. Schatz, Ritterstraße 43.

Pilsner (Bürgerliches Bräuhaus) Postelberger und Bayrisch...

Italienischer Garten.

Heute Abend reichhaltige Speisefarte und feine Biere.

Staudens Ruhe. Heute Topfbraten mit Klößen...

Zum Helm in Entritzsch.

Heute empfehle eine famose „Termin-Gose“ und...

Am Freitag Abend wurde ein goldenes Arm-

band mit verhängenem Mittelteil verloren.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit Geld...

Verloren wurde ein blaues Plätzchen Nr. 3...

Verloren wurde Sonnab. Ab. v. d. Dainstr.

Verloren von einer armen Frau eine Belp-

Verloren wurde ein großer Leonberger Hund...

Wir gratulieren unserm lieben F. D. zu...

Achtung!

Wer ein billiges, sehr brauchbares, anbei...

Am Freitag Abend wurde ein goldenes Arm-

band mit verhängenem Mittelteil verloren.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit Geld...

Verloren wurde ein blaues Plätzchen Nr. 3...

Verloren wurde Sonnab. Ab. v. d. Dainstr.

Verloren von einer armen Frau eine Belp-

Verloren wurde ein großer Leonberger Hund...

Wir gratulieren unserm lieben F. D. zu...

Rahniss' Restauration

10. Universitätsstraße 10. Concert u. Vorstellung.

Auftreten der Damen Frä. Emmy, Frä. Deis-

nold und Frä. Buschholm, sowie des Komikers...

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Blaues Ross.

Königsplatz. Concert und Vorstellung

von der beliebten Damencapelle des Hrn.

Täglich neues Programm. Anfang 8 Uhr.

Zum diesjährigen Schlemmermarkt

in Pagan, Montag den 29. December von Nachmittags

3 Uhr an öffentliche Ballmusik im Rath-

haussaale. Für reichhaltige Wein- u. Speise-

arten ist gesorgt, wozu einladet Jul. Fritzsche.

Richter's Restauration, Köpplplatz Nr. 9.

Heute Schlachtfest. Vetter's Garten.

Heute Schlachtfest u. ff. Biere. Restaurant Wartburg.

Mittagstisch täglich, sowie zu jeder Zeit

gut gewählte Speisefarte, Bier vorzüglich.

Restauration von Frdr. Schaefer, Nicolaistraße 51,

empfehlen heute „Schlachtfest“ von früh 8 Uhr...

Frei-Concert.

Central-Halle.

Heute Schlachtfest. M. Bernhardt.

Zill's Tunnel.

Heute Schlachtfest. Bier ff. M. Strässner.

Heute Schweinsrippchen mit Klößen und Sauerkraut...

Universitätskeller,

C. Benker, vormalig C. F. Schatz, Ritterstraße 43.

Pilsner (Bürgerliches Bräuhaus) Postelberger und Bayrisch...

Italienischer Garten.

Heute Abend reichhaltige Speisefarte und feine Biere.

Staudens Ruhe. Heute Topfbraten mit Klößen...

Zum Helm in Entritzsch.

Heute empfehle eine famose „Termin-Gose“ und...

Aufgepasst.

Dienstag den 29. December d. J. Vormittags 10 Uhr

findet in Pagan die Substation der

Altenburger Zuckerfabrik

nebst Nittergut, Ziegelei, Kohlengrube u.

Verloren wurde ein blaues Plätzchen Nr. 3...

Verloren wurde Sonnab. Ab. v. d. Dainstr.

Verloren von einer armen Frau eine Belp-

Verloren wurde ein großer Leonberger Hund...

Wir gratulieren unserm lieben F. D. zu...

Am Freitag Abend wurde ein goldenes Arm-

band mit verhängenem Mittelteil verloren.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit Geld...

Verloren wurde ein blaues Plätzchen Nr. 3...

Verloren wurde Sonnab. Ab. v. d. Dainstr.

Verloren von einer armen Frau eine Belp-

Verloren wurde ein großer Leonberger Hund...

Wir gratulieren unserm lieben F. D. zu...

Liebesspenden zur Weihnachtsbescherung für die Kinder würdiger Armen

- Max Bachmann, Generalagent, Schützenstraße 15/16, 1 Tr. Bureau der Gegenseitigkeit, Erdmannstraße 1 (Eckhaus). Prof. Dr. Fricke, Köpplplatz 27, 2 Tr. B. J. Hansen, Markt 14. Wilhelm Hoffmann, Buchhändler, Grimma'scher Steinweg 54. Jacob Huth, Universitätsstraße 20. Max Katz, Thomasgäßchen 6. A. Marquart, Thomaskirchhof 7. Otto Meissner, Nicolaistraße 52. August Methe, Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße 34. Carl Müller, Colonnadenstraße 24. Rostock & Schiele, Weststraße 70. Gustav Rus, Mauricianum. Bruno Sparg, Firma: Richter & Sparg, Thomasgäßchen 7, 1 Tr. Gebrüder Spillner, Windmühlenstr. 30. H. Venediger, Halle'sche Straße 11. Fr. Voigtländer, Markt 16. Oswald Voigtländer, Schloßgasse 16. O. Th. Winckler, Ritterstraße 41. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur gefälligen Beachtung.

Familien und Vereinen, welche im engeren Kreise Kindern würdiger Armen eine Weihnachts-

Grosser Bazar. Central-Halle.

Reichhaltige Waaren-Ausstellung aus allen Branchen, — Verkauf zu den billigsten Preisen.

Grosses Extra-Concert

der Capelle des Herrn Musikdirector C. Matthies, sowie Vorstellung des

engagierten Künstlerpersonals. Auftreten der Solo-Tänzerin Miss Mary, des berühmten Zahn-Ärzteten Hr. Morieux,

genannt der Mann mit den eisernen Zähnen, der beliebten Gymnastiker Hr. William, Hr. Benno, Glomms Charles und Miss Elly, des Vocal- und Instrumental-Komikers Herrn

Bernhardi, der Soubrette und Chansonnette Fräul. Weymar, der Chansonnette und

Tänzerin Fräul. Lucia, der neu auftretenden deutsch, englisch, französisch und holländischen

Soubrette Miss Antoinette Soeter und des Gesangs- und Charakter-Komikers Herrn Otto Wendt, vom Volkstheater

in Köln. Eröffnung des Bazar's Vormittag 10 Uhr. Entrée-Preise: Von 10 Uhr Vormittag ab bis 1/3 Nachmittag 3 Personen 2 N. Von 1/3 Uhr ab für Erwachsene 5 N. für Kinder 2 N.

Die Vorstellungen beginnen Nachmittag 4 Uhr. Programm 1 Ngr. Kataloge gratis. Jeden Tag große Vorstellung mit neuem Programm. Bier im Saale Bayerisch 2 1/2 N., auf der Gallerie Lagerbier 1 1/2 N.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr gefällige Zusammenkunft im Vereinslocal. Der Vorstand.

Einladung zum Bäckerball.

Der diesjährige Winterball der Bäckergehülfen für Leipzig und Umgegend findet Mittwoch

den 30. December im großen Saale des Schützenhauses statt, wozu wir hiermit alle Collegen und

60er Verein.

Die diesjährige Generalversammlung findet heute Montag den 21. December Nachmittag

3 Uhr im Vorkonze statt. Verhandlungen über das 50jährige Jubiläum machen allseitiges und pünktliches Erscheinen

Handarbeiter-Genossenschaft.

Außerordentliche Versammlung Montag den 21. December 1874 Abends 7 Uhr im

Rüchsenauer Keller. Tagesordnung: Wegen Comptoirausgabe und Vorstandes. Um zahlreiche Theilnahme wird gebeten.

Gemeinderathswahl in Gohlis.

Die Wählerliste für die Gemeinderathswahl in Gohlis liegt bis zum 22. c. auf dem Gemeinde-

bureau aus. Jeder Einwohner, welcher das 21. Lebensjahr erreicht hat und mindestens mit 3 Thren.

(5 Steuereinheiten) zu den Gemeindesteuern beiträgt, ist wahlberechtigt. Diejenigen, deren

Namen nicht in der Wählerliste verzeichnet sind, verlieren ihr Stimmrecht; es empfiehlt sich daher

für Jeden, dem das Verzeichniss des Gemeindevorstandes am Herzen liegt, und es darf dies wohl von

Allen vorausgesetzt werden, diese Liste einzusehen und im Fall sein Name nicht genannt ist, den

Gemeindevorstand zur Aufnahme seines Namens unbedingt zu veranlassen.

Zur Saison.

Die Wunsch- und Rothwein-Wunsch-Offerten des Hrn. A. Merkel, Nicolai-

kirchhof Nr. 3, die in Folge ihrer Vorzüglichkeit sich im vorigen Jahre eines

so großen Beifalls zu erfreuen hatten, werden in diesem Jahre wieder in einer

Vollkommenheit geliefert, welche die größte Anerkennung verdient und auf welche im Interesse des Gesamtpublikums nicht genug hingewiesen werden kann. H. L. A. C. O.

E. Geupel-White's Ausstellung im Bazar befindet sich auf der Gallerie. Die Liebe und der Glaube, das ist die alte Schraube, um die sich alles dreht, auch durch die Nähmaschinen bei G. Fiedgrafe, Kaufhalle. L. L. Heute keine Versammlung. D. G. 7 Uhr. Altdeutsche Weihnachtsspiele.



Riedelscher Verein.

Nächste Übung
Montag den 28. December.

1874-1875

Tagesordnung: Mittheilungen, Antrag für den deutschen Stenografenbund, Christlichbezeugung etc.

Heute früh 2 Uhr entließ nach längerem Weiden unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Marie Wilhelme Zimmer geb. John
in ihrem 67. Lebensjahre.

Dies lieben Freunden und Verwandten nur hierdurch zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beifall.

Leipzig, den 20. December 1874.

Die tiefbetäubten Hinterlassenen.

Dem Wunsche der Verstorbene gemäß werden wir äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen.

Die Beerdigung findet Mittwoch früh 8 U. statt.

Gestern Abend 10 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden unser theurer Sohn, Bruder und Neffe,

der Cand. med. Robert Mühlmann
aus Dresden,

welchen Trauerfall lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen
Leipzig, 20. December 1874.

die tiefbetäubten Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/9 Uhr nahm der Herr unsern herzenguten, innig geliebten

Richard

nach dreitägigem heftigen Leiden sanft und ruhig zu sich. Dies zeigt tiefbetäubt Freunden und Bekannten an

Leipzig, den 20. December 1874.

die Familie Kellner.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°

Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, 3-1/2, 4-1/2
Herren: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1-1/2, 2-1/2, 3-1/2
Ereignisse I u. II. Dienstag: Vinken mit frischer Würstl. D. V. Hofmann II. Pau.

Volkswirtschaftliches.

* Leipzig, 20. December. Wir theilten bereits mit, daß die Bewohner der an der Haupttroute der Thüringer Eisenbahn gelegenen Städte beim Reichs-Eisenbahnamt über die am 1. November d. J. stattgefundene Einstellung der Personenzüge Nr. 21 und 22 der Strecke Eisenach-Halle - früher ab Eisenach 6 Uhr Vormittags, in Halle und Leipzig 11 Uhr 10 Minuten beziehungsweise 11 Uhr 24 Minuten Vormittags, und ab Halle und Leipzig 5 Uhr 20 Minuten, beziehungsweise 5 Uhr Nachmittags, in Eisenach 10 Uhr 35 Minuten Nachmittags - Beschwerden geführt hatten. Wie der „R.-A.“ berichtet, hat das Reichs-Eisenbahnamt nach Prüfung der Sachlage und nach Benennung von den beteiligten Regierungen nunmehr beschlossen, die Wiederherstellung der beiden Züge zu verlangen.

* Leipzig, 20. December. Der Abgeordnete Kister und 43 Genossen haben im Reichstag zur Frage der Eisenbahn-Tarif-Reform folgenden Antrag eingebracht: Der Reichstag wolle beschließen, verschiedene Petitionen dem Reichskanzler mit der Aufforderung zu überweisen, die Frage der Eisenbahn-Tarif-Reform einer nachmaligen eingehenden Prüfung unterziehen zu lassen und dabei auch folgende Punkte ins Auge zu fassen:

- a) inwiefern durch den Rückgang der Preise der Betrieb-Materialien und der Löhne resp. der gesamten Betriebskosten diejenigen Grundlagen verändert sind, welche in der ersten Denkschrift des Reichs-Eisenbahnamts zur Motivierung des Aufschlags von 20 Prozent geäußert haben;
- b) ob die Verminderung der Rentabilität der Eisenbahnen nicht wohl eben so sehr in der theils nicht rationalen Organisation derselben und in Fehlern der Verwaltung zu suchen sei, als in zu geringer Höhe der Tarife.

Hierbei Delegation des Handels, der Industrie, der Landwirtschaft und der Eisenbahn-Verwaltungen zuzuziehen, und bis zur Erledigung dieser Angelegenheit den Eisenbahnen nur ein kurzes Provisorium zu gewähren, für welches die ergangenen Bestimmungen in Kraft bleiben.

* Leipzig, 20. December. Die Besitzer der zu Cunitz bei Leipzig bestehenden Fabrik von Buchbinderleinen, Schulze & Riemann, hatten in einer durch den Abg. Dr. Stephani überreichten Petition sich an den Reichstag mit dem Gesuche gewendet, daß bis zur Beseitigung der Schutzhölle überhaupt Buchbinderleinen wiederum der Position 2c 2 des Zolltarifs zugetheilt, daß also der Eingangszoll für englische Buchbinderleinen entsprechend erhöht werde. Dagegen waren Petitionen aus Stuttgart und Berlin eingegangen, welche die Beibehaltung der neuerdings erfolgten Classification des genannten Artikels dringlichst bekräftigten. Die Petitionscommission hat mit den Vertretern des Reichskanzleramts verhandelt und sie stellt darnach in dem vorliegenden gedruckten ausführlichen Bericht den Antrag:

Der Reichstag wolle beschließen, in Erwägung, daß die von dem Ausschusse des Bundesraths für Zoll- und Steuerwesen im Auftrage und mit Genehmigung des Bundesraths vorgenommene Classification der in Rede stehenden Waare im Nachtrage zum amtlichen Waarenverzeichnis von 1870 nach dem vom Vertreter des Reichskanzleramts in der Petitions-Commission gegebenen Aufklärungen den Gesetzen entspricht, über die Petition der Herren Schulze & Riemann zur Tagesordnung überzugehen und demgemäß die übrigen Petitionen für erledigt zu erklären.

-u- Leipzig, 20. December. Wie wir von zu verlängerter Seite erfahren, werden die Thürin-

Auf das Grab unfres Collegen

des Locomotivführers

Herrn A. Hermann Krause zu Leipzig.

Zur letzten Fahrt wir Dich getreu begleiten, Zum letzten Lebensort an Deiner Gruft; Wohin auch uns ein Gottess Stimme ruft, Und ewig Ruh' und Frieden zu bereiten.

Zu früh verließest Du uns und die Deinen, Nur die Du rastlos forgest und geschaffst Mit Lust und Liebe, Redlichkeit und Kraft, - Weßhalb wir Alle trauernd Dich beweinen.

Du warst ein schter Freund im Erdenleben,

Gewissenhaft und treu stets im Beruf, Dein Beispiel Dir hier unsre Liebe schauf, Die wir am Grabe Dir vergeltend geben.

Ruh' sanft denn, Freund, an gottgeweihter Stätte,

Im schönen sel'gen ew'gen Himmelsfrieden, Wenn wir auch ungeru und von Dir geschieden, Das Andenken folgt Dir ins stille Todtenbette.

Die Locomotivführer

der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste meines theuren Vaters, und insbesondere Herrn Dr. Gräse für die trostreichen Worte am Grabe desselben, wie auch am Krankenbett meiner lieben Mutter, sage ich nur hierdurch meinen innigsten Dank.

Herb. Veyerslein.

grube", welche von 15 Actionairen mit 509 Stimmen besucht war, erlebte in kurzer Zeit den einzigen Punct der Tagesordnung, die Beschaffung weiterer Geldmittel betreffend. Nachdem Herr Bankdirector Pücker aus Leipzig die Versammlung begrüßt und eröffnet hatte, wurde über den Stand des Unternehmens seitens des Herrn Bergdirector Schumann ein kurzer günstiger Bericht erstattet, den die Anwesenden mit Befriedigung entgegennahmen. Die Versammlung beschloß einstimmig behufs Ausbau des zweiten (Hoffnung-) Schachtes und zur Anlage einer Kohlenwäsche eine 5 proc. Prioritäts-Anleihe im Betrage von 120,000 Thlr. aufzunehmen, die von den Anwesenden zum größten Theile fest übernommen wurde. Damit war die Tagesordnung erschöpft und die Versammlung wurde geschlossen.

Die Generaldirection der sächsischen Staats-Eisenbahnen macht bekannt, daß für frische Fische aller Art, See- und Flußfische, sowie Delicatessenwaaren vom 1. Januar 1875 ab, wenn diese Gegenstände als Eilgut in den gewöhnlichen Personenzügen zur Beförderung kommen, die bisherige Normalfracht in Wegfall kommt und Eilgutfracht wieder herabsetzt wird.

Altenburg, 19. Dec. (A. B.) Die Landtschaft erklärte in heutiger geheimer Sitzung nach fast vierstündiger Verhandlung ihre Zustimmung zu der Regierungsvorlage betreffs der Umänderung des Bahnhofs Altenburg und dem deshalb mit dem Königreich Sachsen abgeschlossenen Vertrag und überließ die Petition mehrerer hiesiger Einwohner, daß diese Umänderung nur unter der Voraussetzung genehmigt werde, daß von der Fabrikstraße aus eine Zuführung zum neuen Bahnhof geschaffen werde, an die Regierung zur thunlichsten Berücksichtigung.

Der Verkehr mit telegraphischen Geldanweisungen hat sich im Jahre 1873 gegen das Vorjahr bedeutend gesteigert. Die Zahl solcher Anweisungen stieg von 24,211 auf 25,128 und der dafür eingezahlte Betrag von 777,533 auf 915,367 Thlr., also um beinahe 18 Proc.

Der Großhandel in der Braunschweiger Wintermesse 1875 beginnt am 25. Januar. Das Auspacken der Waaren kann am 24. Januar ohne Beschränkung auf gewisse Tagesstunden vorgenommen werden. Der sogenannte Lebermontag fällt auf den 1. und der Regmontag auf den 8. Februar.

Wir theilten früher schon mit, daß der Vorstand der Dresdener Börse sich in einer Petition an den österreichischen Handelsminister bezüglich der Coupon-Zahlung der Prioritäten der Leuberg- & Czernowitzer Bahn gewendet hat, welche Bahn sich bekanntlich weigert, denselben in Thln. zahlen zu wollen. Auf jene Petition ist nun eine Antwort eingegangen, welche nach dem „Dresd. B.- und H.-A.“ folgendermaßen lautet:

In Erwiderung des Schreibens vom 30. October d. J., in welchem der gedachte Vorstand die meinerseits zu veranlassende Abhaltung der Leuberg- & Czernowitzer Eisenbahn-Gesellschaft zur Einlösung ihrer Prioritäten-Coupons an den außerösterreichischen Zahlstellen in der betreffenden Landeswährung zur Sprache gebracht hat, bin ich in dem Falle, dem gedachten Vorstande bekannt zu geben, daß mir in dieser privatrechtlichen Frage eine Einlassnahme in dem von den ausländischen Prioritäten-Besitzern gemachten Sinne schon aus dem Grunde nicht zuzustehen, weil eine einschlägige Befugnis nur im Einvernehmen mit der Bahngesellschaft, beziehungsweise dem Verwaltungsrathe derselben hätte getroffen werden können, zumal es sich dabei auch um die außerhalb des Gebietsumfanges der österreich. Monarchie gelegenen rumänischen Linien der genannten Bahn handelt. Von Seite der Verwaltungsrathes wird aber eine rechtliche Verpflichtung der Gesellschaft zur Zahlung der Zinsen und Capitalstilgungsbeträge ihrer Prioritäts-Kalender in anderer, als österreichischer Silberwährung überhaupt nicht anerkannt, und die Einhaltung des in früheren Fällen als Opportunitätsmaßregeln betrachteten gegenseitigen Zahlungsmodus für die Zukunft um so mehr abgelehnt, als der Verwaltungsrath sich durch den bestätigten Beschluß der Generalversammlung der Actionaire vom 29. April 1874 für gebunden erachtet. Wien, 8. December 1874. Der L. L. Handelsminister, gez. Banhaus.

Wien, 19. December. Dem Vernehmen nach beabsichtigt die Dux- & Bodenbacher Eisenbahn ihren Januarcoupon mit 3 bis 4 fl. einzulösen.

Wien, 19. Decbr. Nach einer Meldung der „Presse“ wurde von der Sicherheitsbehörde eine Fälscherbande verhaftet, welche Prioritäten der Ungarischen Odbahn verfertigte. So eben konnte das letzte Mitglied derselben in Haft gebracht werden.

Paris, 17. December. In allen Fragen, in denen es sich um das Prestige handelt, ist die französische Nationalversammlung sehr freigebig und schon mehrere Male hat sie bei einzelnen Posten mehr bewilligt, als das Ministerium verlangt hatte. Die von Deutschland unterstützte Gotthardbahn läßt die Franzosen nicht schlafen und hat eine Petition von Seiten der Kammer an den Außenminister hervorgerufen, in welcher das Verlangen ausgesprochen wird, die Regierung möge den Simplon durchbohren. Zu diesem Zweck werden 45 Millionen Franken zur Verfügung gestellt, die in zwölf jährlichen Raten erhoben werden sollen. Der Bericht über den Nutzen des Unternehmens, den Herr Lézanne verfaßt hat, ist von 123 Deputirten unterzeichnet.

Allgemeine commerciële Notizen.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 19. Dec. Die Einnahmen der österreichisch-französischen Staatsbahn betragen in der Woche vom 10. bis zum 16. December 642,540 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 104,740 fl.

Wien, 19. December. Die Einnahmen der österreichisch-ungarischen Staatsbahn betragen vom 10. bis 15. Dec. incl. 547,786 fl.

Wien, 19. December. Wochenanweis der gesamten lombardischen Eisenbahn vom 3. bis zum 9. Dec.

1,219,455 fl. gegen 1,312,181 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Böden-Mindereinnahme 92,726 fl. Die übrige Mindereinnahme seit 1. Januar 1,915,116 fl.

Greifeld Kreis Kempner Industrie-Eisenbahn. Die Einnahmen im November betragen 4995 Thlr. oder 4680 Thlr. weniger als im November 1873.

Seidencondition. Lyon, 16. Decbr. Beschränkte Geschäfte und beschränkte Preise. Die Seidencondition-Anstalt hat heute registriert: 42 B. Organzinen, 36 B. Tramen, 47 B. Grezes, und hat 35 B. gemogen, im Gesamtgewicht von 11,585 Kl.

Stalland, 16. Decembar. Seide. Beschränkte Geschäfte in verarbeiteter Seide und Grezes mit Verbesserung der Preise. Die Seidencondition-Anstalt hat heute registriert: 71 B. Grezes und 74 B. verarbeitete Seiden, im Gesamtgewicht von 11,220 Kl. - Geldcourts am Abend 22.11 Frs.

Zuckerberichte. Magdeburg, 19. December. Von Rohzucker wurden in den verwichenen acht Tagen circa 1,750,000 Kilo gehandelt. Die lehrbedeutendsten Notierungen haben sich fest behauptet; gute Kornzucker, von denen das Angebot schwach war, bedangen ab und zu 0.25 Kl. höhere Preise. - Notierungen: 92 proc. 1. Product - Kl. 93 proc. do. 31.50 Kl., 94 proc. do. 32-32.25 Kl., 95 proc. do. 33 Kl., 96 proc. Kornzucker 33-33.50 Kl., 96 proc. do. 34-34.25 Kl., 97 proc. do. 35-35.25 Kl., 98 proc. do. 36-36.25 Kl., 89-94 proc. Rohproduct 26-29 Kl. (je nach Farbe und Korn); Prima Krystallzucker 39-40 Kl., Secunda do. 38-38.25 Kl. - In raffinirtem Rudern gingen zu ungelährten letzten Preisen 51,000 Brode und 450,000 Kilo gemahlene Zucker und Farine um. Notierungen: Erste Kosten: exotrische Raffinade - Kl. keine do. incl. Koh 46 Kl., keine do. do. 46 Kl., gemahlene do. 1. do. 46 Kl., do. 11. 42 Kl. bis 42 Kl. 50 Kl., kein Mehl excl. Koh 43 Kl. 75 Kl. bis 44 Kl. Mittel, do. 43 Kl. 25 Kl. bis 43 Kl. 50 Kl., ordinair do. 42 Kl. bis 42 Kl. 50 Kl., gemahlene do. 1 incl. Koh 40 Kl. bis 41 Kl., do. 11 incl. Koh 37 Kl. 50 Kl. bis 38 Kl. 50 Kl., Farin incl. Koh 31 Kl. bis 36 Kl. - Kunkelröhren - Etruv 4 Kl. 20 Kl. v. 50 Kilo excl. Tonnen.

Braunschweig, 19. December. Rohzucker. Die einzelne Fabriken in der Hoffnung auf eine spätere Preisbesserung mit ihren fertig werdenden Partien zu Lager gehen und andere erst nach den Festtagen mit weiteren Offerten heranzutreten beabsichtigen, so war das Angebot in dieser Woche ziemlich knapp und das Geschäft verhielt sich. Während für Krystallzucker und Rohproducte letzte Notierungen anzunehmen sind, wurden für bessere Kornzucker ca. 0.25 Kl. höhere Preise bezahlt. Der Wochenumsatz belief sich auf ca. 16,000 Ctr. - Raffinirte Zucker. Es behandelte sich zu wachen letzten Preisen im Laufe der Woche eine lebhaftere Nachfrage, namentlich für spätere Termine, während effective Waare der Halle d. d. S. 18. December. Rohzucker. Die Käufer der am Markte befindlichen wenigen Partien erwiesen sich den abgegebenen Geboten gegenüber ungenügend, wodurch Käufer zur Anlage etwas höherer Preise bewegen wurden. Umsatz 7500 Ctr. - Raffinirter Zucker. Die gute Stimmung für Brode hielt auch in dieser Woche an und wurden letzte Preise voll bewilligt. Gemahlene Zucker verkehrten in der vorwöchentlichen Haltung. Umsatz 16,000 Brode und 3500 Ctr. gemahlene.

Antwerpen, 19. December. Wolle ohne Umsatz. Von Haaten wurden 255 Ctr. umgesetzt. Kaffee ruhig.

Antwerpen, 18. December. Umsatz von Po'le 216 Ballen La Plata. - Von Haaten wurden 1300 Ctr. umgesetzt. - Kaffee Hopfen wurde mit 170 bis 175 Frs. bezahlt. - Kaffee in etwas besserer Stimmung.

Havre, 18. December. Baumwolle still. Umsatz 700 Ballen sehr ord. Louisiana disp. zu 95.50-96. - Kaffee still. Es wurden 150 B. Bahia ungeroastet zu 105 per 50 Kl. verkauft.

Bremen, 19. Decembar. Tabak. Umsatz von nordamerikanischen Pfeffertabak: 28 Fass Cuba, Umsatz von Cigarettabak: 229 Seronen Andalema, 381 Seronen Garmen. - Petroleum, raff. Standard white, loco 10 Kl. 96 Kl., December 10 Kl. 80 Kl., Jan.-Febr. 10 Kl. 80 Kl., September 12 Kl. 59 Kl. - Baumwolle. Umsatz 350 B. nordamerikanische. Fest. - Wolle. - Reis. - Getreide fest, jedoch still.

Altenburger Producten-Markt, 17. December. Auch der heutige Markt war wieder reichlich besucht und zeigte in bisher genollter Weise volles Angebot in allen Sorten, welches den Begeh überwiegen auftrat, so daß bei vortheilhaftem matten und schleppendem Geschäftsgange, Käufer wieder zu erniedrigten Preisen den Bedarf beizubringen konnten. Weizen nach Oual. pr. 1000 Kilo netto 66-69 Thlr. - Roggen, hiesiger, nach Oual. pr. 945 Kilo netto 57-59 Thlr. - Gerste nach Oual. pr. 828 Kilo netto 47-51 Thlr. - Hafer nach Oual. pr. 588 Kilo netto 36-37 1/2 Thlr. Ein Weizenloft: Weizen 2 Thlr. 17 Agr. - Korn 2 Thlr. 5 Agr. - Gerste 1 Thlr. 25 Agr. - Erbsen - Thlr. - Agr. - Hafer 1 Thlr. 12 Agr.

Dresden, 19. December.

Industrie-Nachrichten. Brauereien. Bayer. Brau. 69 G. Culmb. Exportier-Brauerei 89 G. Helsen-Bräuerei 257 etw. G. Helsen-Bräuerei-Dr. 265 G. Gumb. Br. 67 1/2 G. Gerner Bierbr. 100 G. Hofbrau. 48 G. - St.-B.-K. 58 G. - Elbaner Br. 40 G. - Weibner Br. 82 1/2 G. - Weibner Helsen-Bräuerei 46 G. - Rühn-Bräuerei (Geringer) 70 G. - Pfannenbräuerei Rogenteller 110 G. - G. - Rabenberger Br. 76 G. - Keifen. Br. 208 G. - Schlos- & Chemniger Aktien-Brauerei. 172 etw. G. - Societäts-Br. (Waldschl.) 198 G.

Transport-Gesellschaften. Contin.-Ferd. - G. - Elb-Dampfschiffahrt-Gesellschaft 133 G. - Frachtschiffahrt-Gesellschaft 80 G. - Keiten-Schleppschiffahrt-Ges. 100 G. - Schiff- & Bldm. Dampfschiffahrtsges. 150 G.

Papierfabriken. Chemniger 34 1/2 G. - Dresden 112 G. - Rönthener 15 G. - Rönthener 45 G. - Rochwitzer 2 G. - Rudolphen 67 G. - Penig. Patent- 41 G. - Chemniger 44 G. - Thode'sche 121 G. - Ber. Döbner 127 G. - Ber. Fabrik Postogr. Papier 103 G. - Weissenborner 60 G.

Schiffahrtsberichte. Lauenburg, 18. Decembar. Der Dampfer „City of Antwerp“ ist von Reno-Hof hier angekommen und überbringt 155,000 DoL. Contanten.

Havre, 18. December. Der Rothb. Lloyd-Dampfer „Aria“ hat heute 4 Uhr Nachmittags die Reise nach Neworleans via Havana fortgesetzt.

gischen 4 1/2 proc. Prioritäts-Obligationen 6. Serie am Montag, den 21. d. M. an der hiesigen Börse durch die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zum Course von 99 Proc. eingeführt. Wir bemerken hierzu noch folgendes: Die Inhaber der Prioritäts-Obligationen sind auf Höhe der darin verschriebenen Capitalbeträge und der dafür zu zahlenden Zinsen Gläubiger der Gesellschaft und als solche befaßt, wegen ihrer Capitalien und Zinsen nach den Inhabern der Prioritäts-Obligations Serie I-V zum Betrage von 14,700,000 Thlr. sich an das gesamte Vermögen der Thüringischen Eisenbahngesellschaft und an dessen Ertragsnisse, jedoch mit Ausschluß der Gottha-Leinefelder, Gera-Ericher und Dietendorf-Kensfelder Zweigbahnen zu halten. Die auf den Inhaber lautenden Obligationen dieser Prioritätsanleihe im Betrage von 13,500,000 Mark Reichswährung bestehen in Appoints zu 1000 Thlr. - 3000 Mark, zu 500 Thlr. - 1500 Mark, zu 100 Thlr. - 300 Mark. Bei der Beliebtheit, welche jetzt die festem zinstragenden Papiere genießen, dürfte diese Anleihe, welche bezüglich ihrer Venität keinen Zweifel zuläßt, sich gewiß einer freundlichen Aufnahme zu erfreuen haben.

Hänichener Steintohlenbau-Verein. Im Saale der Corporation der Dresdener Kaufmannschaft fand vor einigen Tagen unter Vorsitz des Herrn Kaufmann Stadtrath Beck die 32. ordentliche Generalversammlung statt, zu der 28 Actionaire mit 378 Actien und 75 Stimmen erschienen waren. Von Vorlesung des von uns bereits besprochenen Geschäftsberichts wurde abgesehen. Zu demselben ergriß Herr Tapezierer Bricks das Wort. Herr Bricks, ein verkanntes Finanzgenie, ist im Besitz einer Actie; vor Kurzem hat er Buchführung gelernt und will nun an dem vorliegenden Bericht sein Meisterstück machen. Zu diesem Zwecke hat er sich zu Hause sein säuberlich eine Rede aufgesetzt, in welcher eben so viel Ziffern als Buchstaben enthalten sind und die er mit stauenswerther Zungenfertigkeit vorliest. In diesem oratorischen Wunderwerke hat er sich alle erdenkliche Mühe gegeben, Rechnungsfehler und Unregelmäßigkeiten darzulegen. Schade, daß aus seinen Ausführungen Niemand recht klug wird. Uebrigens hat er bereits seit einem halben Jahre das Directorium überlaufen, und von diesem ist ihm stets aufs Bereitwilligste die erbetene Auskunft geworden. Er stellt nun hier den Antrag auf Einsetzung einer Revisioncommission, die nicht nur den vorliegenden, sondern auch die früheren Rechnungswerte prüfen solle. Die ganze Sache hat keinen weiteren Zweck, als daß die Verhandlung um mehr als eine halbe Stunde aufgehalten wird; trotz der Ausführungen der Herren Beck, Bromme, Külle u. s. w. beharrt Herr Bricks bei seiner vorgeschlagenen Meinung. Bedarf es der Erwähnung, daß sein wunderlicher Antrag abgelehnt wurde? Der Geschäftsbericht wurde hierauf gegen die Stimme des Herrn Bricks genehmigt und die Justification der Jahresrechnung gegen die Stimme des Herrn Bricks ertheilt. Mit der Feststellung der zu vertheilenden Dividende auf 17 1/2 Proc. war man mit Stimmeneinheit einverstanden. Herr Bromme befuhrwortete hierbei die Auszahlung von Abschlagsdividenden. In den Ausfühnen wurden sodann ebenfalls einstimmig die Herren Handelskammerpräsident Stadtrath Külle und Bankdirector Commerzienrath Köhne wieder gewählt. (Dr. Fr.)

Helsenfelder-Brauerei in Dresden. Die Dividende ist auf 22 Proc. festgesetzt.

A.-A. Wulkan, 19. Decbr. Die heutige außerordentliche Generalversammlung des „Lugauer Steintohlenbau-Vereins“ (ehem. „Fund-